



Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2023

The collage features the following logos and text:

- Nahwärmenetz Großseelheim eG**
- INTEGRAL**
- Marburg Stadt + Land TOURISMUS GMBH**
- HLG Hessische Landgesellschaft mbH**
- HERRENWALD WohnBau eG**
- BAUGENOSSENSCHAFT BIEDENKOPF eG** | gut und sicher wohnen
- EAM**
- PERF STAUSEE**
- NIM NAHWÄRME INITIATIVE MARDORF**
- breitband Marburg-Biedenkopf GmbH**
- ZW**
- Bracht** (with illustration of houses)
- LANDKREIS MARBURG BIEDENKOPF** (with mountain graphic)
- Sparkasse Marburg-Biedenkopf**
- WFG Wirtschaftsförderung Marburg-Biedenkopf**
- RMV**
- LWVHessen**
- mittelhessen Regionalmanagement GmbH**
- HERRENWALD WohnBau Immobilien GmbH** (with tagline: ... wir verbinden Generationen)
- Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG**
- Nahwärme Rauschenberg eG**
- gwsbg** (with tagline: gut und sicher wohnen)
- ZEITEN INSEL** (with tagline: ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM • MARBURGER LAND)
- NAHWÄRME SCHÖNSTADT** (with tree and sun graphic)
- RVN** (with tagline: Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf)
- Energiegenossenschaft EGMB Marburg-Biedenkopf**
- Bioenergiedorf Oberrospe eG**
- ALF**
- Mengersberg**
- HVSV**

Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf freue ich mich, Ihnen den Beteiligungsbericht 2023 vorlegen zu können. Die fortgeschriebenen Daten basieren auf dem Abschluss des Wirtschaftsjahres 2023 und geben wie gewohnt einen umfangreichen Überblick über die wirtschaftliche Lage der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Landkreis beteiligt ist. Darüber hinaus informiert er über die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden.

Wie in den Vorjahren geht der Beteiligungsbericht über den gesetzlich vorgegebenen Rahmen hinaus. Nach § 123a Hessische Gemeindeordnung würde es originär ausreichen, wenn der Kreisausschuss zur Information des Kreistages und der Öffentlichkeit lediglich die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts im Bericht aufführt, an denen er mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Im nachfolgenden Bericht werden jedoch die Jahresabschlüsse und Angaben sämtlicher Unternehmen dargestellt, an denen der Landkreis beteiligt ist. Kurze Lageberichte der mittelbaren bzw. unmittelbaren Beteiligungen des Privatrechts mit einer Beteiligungsquote von mindestens 20 % haben sich etabliert, sie vermitteln kompakte Informationen zu den Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2023 erfüllt somit umfassend die Forderung nach Transparenz sowie Offenheit und dokumentiert unseren Open Government-Ansatz. Sie als Leserinnen und Leser sollen einen umfangreichen Überblick über die wirtschaftlichen Entwicklungen der verbundenen Gesellschaften erhalten. Für die Entscheidungs- sowie Mandatsträgerinnen und -träger bildet der Beteiligungsbericht eine wichtige Unterstützung für ihre Steuerungs- und Kontrollaufgaben in den verbundenen Unternehmen. Am Ende des Berichtes werden die Beteiligungsstrukturen des Landkreises zusammengefasst dargestellt, sodass ein umfassendes Bild über die Unternehmensbeteiligungen ermöglicht wird. Darüber hinaus werden auch die Mitgliedschaften in Vereinen und anderen Organisationen, mit den jährlich zu leistenden Beiträgen und Umlagen, aufgelistet und entsprechend ihrer Zuordnung zu den Organisationseinheiten der Kreisverwaltung dargestellt.

Ein Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2024 zeigt, dass es einen erfolgreichen Abschluss der Transaktion betreffend Netcom und EAM Energie gibt. Das Ergebnis des sehr anspruchsvollen und langwierigen Transaktionsprozesses lautet für EAM GmbH & Co. KG, Kassel in aller Kürze: 100 % Anteile an der EAM Energie und 0 % Anteile an der Netcom. Die KVV übernimmt als Mutterkonzern der Städtischen Werke die bislang von der EAM gehaltenen Anteile an der Netcom in Höhe von 50 % und ist damit wieder alleinige Gesellschafterin des Unternehmens für Telekommunikation. Im Gegenzug übernimmt die EAM alle Anteile an der Vertriebsgesellschaft EAM Energie, an der die Städtische Werke AG bisher mit 50 % beteiligt war.

Ich wünsche allen interessierten Leserinnen und Lesern viele neue und aufschlussreiche Erkenntnisse über die bestehende Beteiligungslandschaft des Landkreises. Bei weiterem Informationsbedarf steht das Beteiligungsmanagement der Kreisverwaltung gerne zur Verfügung. Der Beteiligungsbericht ist auch auf der Homepage des Landkreises, unter www.marburg-biedenkopf.de → Dienste und Leistungen → Verwaltung Online → Fachbereich Kreisorgane und IT → Links & weitere Informationen, hinterlegt.

Marburg, den 12.11.2024



Jens Womelsdorf
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Landrats	1
Inhaltsverzeichnis	2 - 3
1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	4
2. KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN.....	4 - 5
3. ERLÄUTERUNG DER RECHTS- UND ORGANISATIONSFORMEN.....	5
3.1. Aktiengesellschaften (AG).....	5
3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH).....	5
3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR).....	6
3.4. Eingetragene Genossenschaften (e. G.).....	6
3.5. Zweckverbände.....	6
3.6. Wasser- und Bodenverbände.....	6
3.7. Körperschaften.....	7
3.8. Eigenbetriebe.....	7
3.9. Anstalten.....	7
3.10. Stiftungen.....	7
3.11. Eingetragene Vereine (e. V.).....	8
3.12. Unternehmergesellschaft.....	8
4. WIRTSCHAFTLICHE DATEN DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN.....	9
4.1. Kapitalgesellschaften - Übersicht.....	9
4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10
4.1.2. EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH.....	10 - 14
4.1.3. Integral GmbH.....	15 - 19
4.1.4. Hessische Landgesellschaft mbH.....	20 - 23
4.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH.....	24 - 27
4.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH.....	28 - 37
4.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH.....	38 - 42
4.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH.....	43 - 46
4.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH.....	47 - 50
4.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG.....	51 - 54

4.1.11.	Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG.....	55 - 58
4.1.12.	Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (mittelbare Beteiligung).....	59 - 62
4.1.13.	Abfallverwertung GmbH (mittelbare Beteiligung).....	63 - 66
4.1.14.	Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung).....	67 - 70
4.1.15.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	71 - 74
4.2.	Eingetragene Genossenschaften	75
4.2.1.	Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf.....	76 - 79
4.2.2.	Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft Cappel e. G.	80 - 83
4.2.3.	Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	84 - 86
4.2.4.	Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.....	87 - 89
4.2.5.	Nahwärme Schönstadt e. G.....	90 - 92
4.2.6.	Nahwärmenetz Großseelheim e. G.....	93 - 95
4.2.7.	Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.....	96 - 98
4.2.8.	Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.....	99 - 101
4.2.9.	Nahwärmenetz Erksdorf e. G.....	102 - 104
4.2.10.	Zeiteninsel "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.....	105 - 107
4.2.11.	Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	108 - 110
4.2.12.	Nahwärme Rauschenberg e. G.	111 - 113
4.2.13.	Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.	114 - 116
4.2.14.	Solarwärme Bracht e. G.	117 -119
4.2.15.	KommunalCampus e. G.	120 -122
4.3.	Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände.....	123
4.3.1.	Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV).....	124 - 127
4.3.2.	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	128 - 131
4.3.3.	Wasserverband Oberes Lahnggebiet.....	132 - 134
4.3.4.	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW).....	135 - 138
4.4.	Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentl. Rechts.....	139
4.4.1.	Sparkasse Marburg-Biedenkopf	140 - 142
4.4.2.	Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV).....	143 - 144
4.4.3.	Otto-Ubbelohde-Stiftung	145
4.5.	Eigenbetriebe.....	146
4.5.1.	Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung.....	147 - 150
5.	MITGLIEDSCHAFTEN	151 - 156
6.	GESAMTÜBERSICHTEN	
6.1.	Organigramm aller Beteiligungen (Stand: 31.12.2023)	157 - 158
6.2.	Gesamtübersicht (Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale).....	159 - 161

1. Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
EB	Eigenbetrieb
eG	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
gGmbH	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
HRB	Handelsregisterblatt
i. S.	im Sinne
p. a.	pro anno

2. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Artikel 28 Abs. 1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit der Hessischen Gemeindeordnung eröffnet den Landkreisen die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die gleichen Voraussetzungen gelten, wenn sich ein Unternehmen, an dem Kommunen mit insgesamt mehr als 50 % beteiligt sind, an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

Die HGO schreibt vor, dass wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreter rechtlicher Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen, sowie etwaige Veräußerungserlöse, sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

3. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden werden die verschiedenen Organisationsformen näher definiert.

3.1. Aktiengesellschaften

Aktiengesellschaften sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne „persönlich“ für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand (verantwortlicher Leiter der AG nach innen und außen), der Aufsichtsrat (Kontroll- und Überwachungsorgan) und die Hauptversammlung (Beschlussorgan).

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für eine ergänzende, individuelle Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 EUR) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist eine Vereinigung von mindestens zwei Gesellschaftern (natürlichen oder juristischen Personen oder Personengesellschaften), die sich durch einen Gesellschaftsvertrag gegenseitig verpflichten, die Erreichung eines gemeinsamen Zwecks in der durch den Vertrag bestimmten Weise zu fördern, insbesondere die vereinbarten Beiträge zu leisten (§ 705 BGB). Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist demnach eine Personengesellschaft.

Im Vergleich mit der Rechtsform der GmbH ermöglicht die GbR eine recht unkomplizierte und kostengünstige Art der Gründung und ist daher besonders für die Gründungsphase eines Unternehmens geeignet, auch weil eine Buchführung erst ab einem gewissen Geschäftsumfang sowie bei gewerblicher Tätigkeit Pflicht ist.

3.4. Eingetragene Genossenschaften

Eingetragene Genossenschaften sind Gesellschaften, die der Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs dienen.

Im Statut der Genossenschaft wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind.

Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung (bei mehr als 1.500 Mitgliedern „Vertreterversammlung“), der von der Generalversammlung bestellte Vorstand (mindestens zwei Mitglieder), dem Geschäftsführung und Vertretung der Genossenschaft obliegt, sowie der zur Überwachung der Geschäftsführung von der Generalversammlung gewählte Aufsichtsrat.

3.5. Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde oder der Landkreis berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Verbandsversammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

3.6. Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht.

Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Grundsätzlich stellen Wasserverbände auch keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des §121 HGO dar.

3.7. Körperschaften

Die Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine mitgliedschaftlich verfasste und unabhängig vom Wechsel der Mitglieder bestehende Organisation, die ihre Individualität als Rechtssubjekt nicht der Privatautonomie, sondern einem Hoheitsakt verdankt.

Körperschaften können aufgrund ihres Selbstverwaltungsrechts Regeln für ihre Mitglieder aufstellen. Dies geschieht durch Satzungen, welche die Mitglieder teilweise wesentlich in ihrer Freiheit einschränken. Als Körperschaften werden auch die so genannten Verbandskörperschaften (Höhere Kommunalverbände, Regionalverbände), wie Landeswohlfahrtsverband oder Hessischer Verwaltungsschulverband, bezeichnet. Mitglied können ausschließlich juristische Personen sein.

3.8. Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbstständigt, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt (eigene Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie eigene Personalwirtschaft).

Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen der Kommune herausgenommen und gelten als Sondervermögen. Das kommunale Parlament entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll.

Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz). Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

3.9. Anstalten

Anstalten des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit können durch die Kommunen nur aufgrund einer Gesetzesermächtigung eingerichtet werden. Diese Rechtsform beschränkt sich in der kommunalen Praxis auf die nicht als privatrechtliche Gesellschaften organisierten Kreditinstitute, z. B. die Sparkassen.

Im organisatorischen Aufbau unterscheiden sich die selbständigen Anstalten kaum von den Eigenbetrieben; die Selbständigkeit des Vorstandes wird durch die dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Geschäfte sowie der Aufsicht bzw. Einflussnahme des Eigentümers eingeschränkt. Der Grad der Selbständigkeit liegt in der Regel höher als bei den Eigenbetrieben.

3.10. Stiftungen

Stiftungen sind rechtsfähige Organisationen zur Verwaltung eines von einem Stifter zweckgebundenen Vermögenswertes. Im Vordergrund stehen Vermögensmassen, deren Erträge bestimmten Zwecken zugute kommen sollen. Stiftungen gibt es sowohl im öffentlichen als auch im bürgerlichen Recht. In der Stiftungsverfassung müssen Bestimmungen über die Organe getroffen werden. Vom Gesetz ist zwingend nur der Vorstand vorgesehen. Als Überwachungsorgan wird in der Regel ein Stiftungsrat (auch Aufsichtsrat, Beirat oder Kuratorium genannt) gebildet.

3.11. Eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte, freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist.

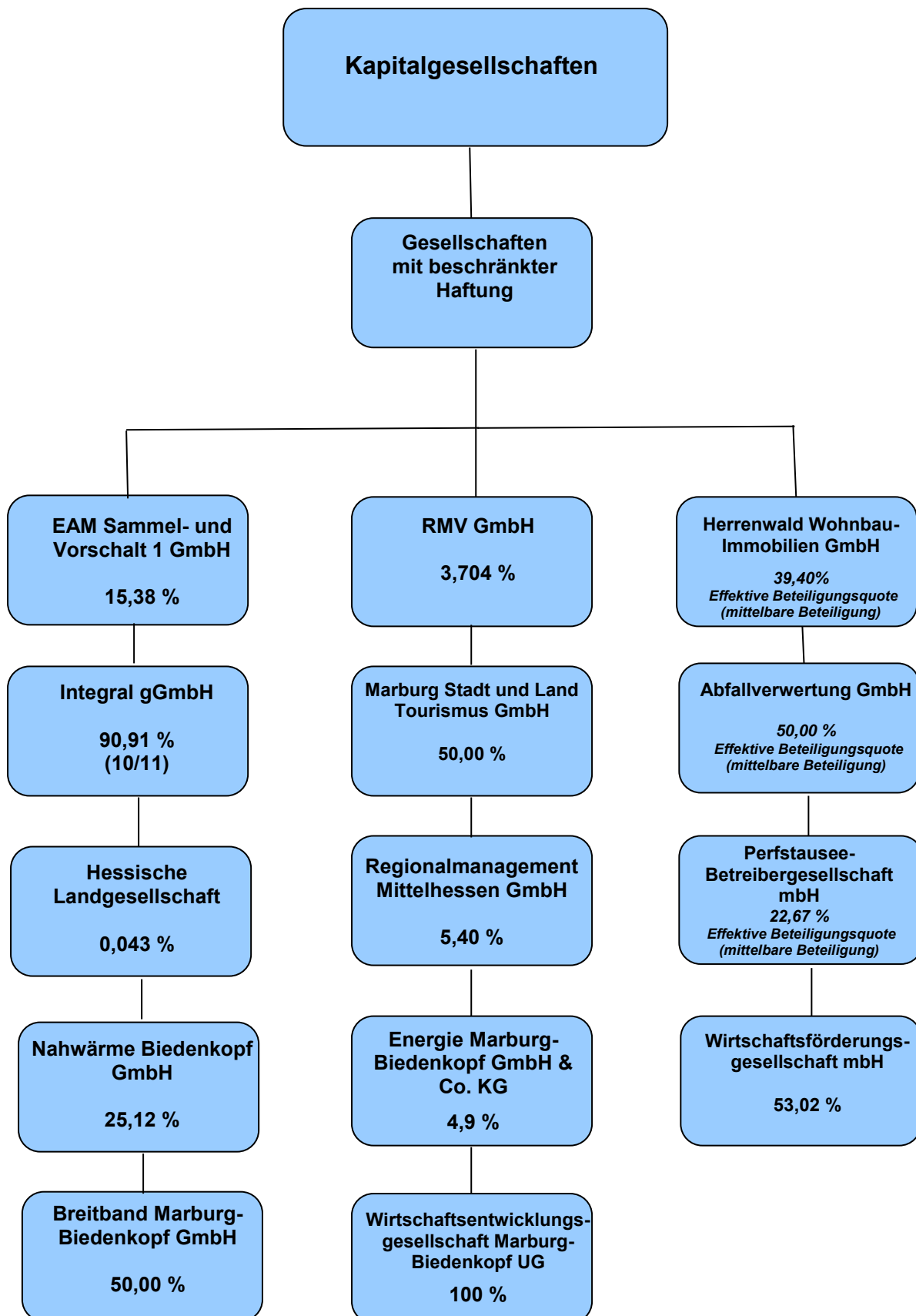
Organe bei den Vereinen sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

3.12. Unternehmergesellschaft

Eine Unternehmergesellschaft, kurz UG, ist eine Rechtsform einer Kapitalgesellschaft und die kleinere Variante der herkömmlichen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (siehe 3.2). Eine UG ist eine juristische Person und führt einen eigenen Namen. Sie finden allen voran in Existenzgründerkreisen großen Anklang. Das Stammkapital muss mindestens einen Euro betragen. Eine UG haftet nur beschränkt, das heißt nur mit ihrem Gesellschaftsvermögen.

4. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

4.1. Kapitalgesellschaften – Übersicht



4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

4.1.2 EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

Monteverdistraße 2
34131 Kassel
Telefon: 0561/933-01, Telefax: 0561/933-2500
Homepage: www.eam.de



ENERGIE AUS DER MITTE

Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG („EAM“). Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH ist als Kommanditistin Gesellschafterin der EAM. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.

Rechtliche und wirtschaftliche Daten (Stand: 31.12.2023)

Gründungsjahr: 2013 (EAM AG: 1929)

Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 16421

Gesellschafter und Anteil am Stammkapital der Gesellschaft:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	Landkreis Kassel	25,468	6.367,00
	Schwalm-Eder-Kreis	23,168	5.792,00
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	20,512	5.128,00
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	15,380	3.845,00
	Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim	7,752	1.938,00
	Jugendstiftung des Landkreises Northeim	7,720	1.930,00
	Gesamt	100,00	25.000,00

Direkte Beteiligungen:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	EAM GmbH & Co. KG, Kassel	30,291	27.723.619,55
	(bezogen auf das Festkapital von insgesamt 91.523.261,55 €)		

Geschäftsführer: Kirsten Kühnemund, Homberg (Efze)
Büroleiterin beim Schwalm-Eder-Kreis

Uwe Pietsch, Hofgeismar
Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abfallentsorgung Kreis Kassel sowie des Eigenbetriebs Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel

Auswirkungen
Kreisfinanzen:

Die Beteiligungsanteile sind dem Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung des Landkreises gewidmet und dort bilanziert. Der Eigenbetrieb erhält jährlich Darlehenszinsen für die Gewährung eines Kaufpreisdarlehens in Höhe von 896.693 €. Die darüber hinaus von der EAM an den Kreis gezahlte Avalprovision belief sich in 2023 auf 36.269,14 €.

Gewährte Kredite und Sicherheiten:

Gegenüber der **EAM GmbH & Co.KG Kassel** ist eine Bürgschaft von 17.546.674,37 € im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs von E.ON-Aktien im Verbund mit anderen Kommunen (Stichwort „Rekommunalisierung der E.ON-Mitte AG) erteilt worden. Ursprünglich hatte der Kreistag mit Beschluss vom 08.11.2013 eine Bürgschaft über 44.116.283,80 € übernommen. Nachdem die „rekommunalisierte“ EAM dann sowohl in 2014 als auch in 2015 zusätzliche Anteile an Städte und Gemeinden im Netzgebiet verkauft hat reduzierte sich die Bürgschaftsverpflichtung der zunächst nur 13 kommunalen Aktionäre deutlich, so dass auch der Bürgschaftsanteil des Landkreises sich um über die Hälfte verringert und seither wie folgt verändert hat:

Stichtag	Bürgschaft	Kreistagsbeschluss	Genehmigung Regierungspräsidium	Stand verbürgte Forderung:
31.12.2013	44.116.283,80 €	08.11.2013	13.12.2013	
31.12.2014	18.637.819,70 €	10.10.2014	28.11.2014	
31.12.2015	17.546.674,37 €	02.10.2015	03.12.2015	16.693.282,72 €
31.12.2016	Keine Änderung			16.010.569,40 €
31.12.2017	Keine Änderung			14.273.421,04 €
31.12.2018	Keine Änderung			13.590.707,72 €
31.12.2019	Keine Änderung			12.360.755,97 €
31.12.2020	Keine Änderung			11.678.042,65 €
31.12.2021	Keine Änderung			10.995.329,33 €
31.12.2022	Keine Änderung			10.312.616,01 €
31.12.2023	Keine Änderung			9.629.902,70 €

Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft ist gegenwärtig unwahrscheinlich, so dass in der Schlussbilanz keine entsprechende Rückstellung gebildet und auch keine Verbindlichkeit dafür ausgewiesen worden ist (vgl. Hinweis Ziff. 13 zu § 39 GemHVO).

Abschlussprüfer: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel

Bilanz

Bilanz der EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH zum 31. Dezember 2023

in €		31.12.2023	31.12.2022
AKTIVA			
Anlagevermögen	(1)		
Finanzanlagen		208.037.164,93	202.586.893,56
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	.897.003,77	8.251.566,23	
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>.802.271,71</u>	<u>806.083,81</u>	
		10.699.275,48	9.057.650,04
		<u>218.736.440,41</u>	<u>211.644.543,60</u>
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	
Bilanzgewinn	<u>.793.751,00</u>	<u>67.433.258,94</u>	
		73.818.751,00	67.458.258,94
Rückstellungen		1.527.354,41	796.000,00
Verbindlichkeiten		143.390.335,00	143.390.284,66
		<u>218.736.440,41</u>	<u>211.644.543,60</u>

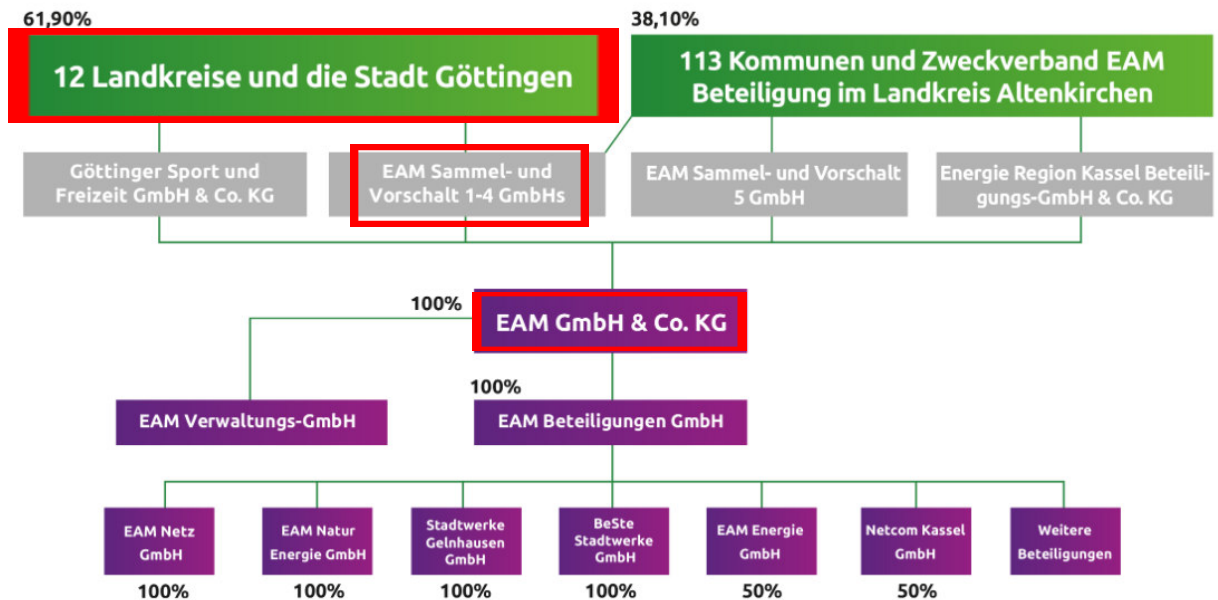
Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung der EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

in €	2023	2022
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.888,69	24.136,70
Erträge aus Beteiligungen	14.489.644,67	15.294.199,53
Zinsergebnis	-5.810.422,28	-5.836.729,92
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.293.841,64	3.096.673,44
Ergebnis nach Steuern	6.360.492,06	6.336.659,47
Jahresüberschuss	6.360.492,06	6.336.659,47
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	67.433.258,94	62.896.599,47
Vorabgewinnausschüttung	0,00	-1.800.000,00
Bilanzgewinn	73.793.751,00	67.433.258,94

Geschäftsberichte der EAM-Gruppe bis einschließlich 2023

Die EAM-Gruppe hat ausschließlich kommunale Anteilseigner und steht vor allem für die sichere Energieversorgung von rund 1,4 Millionen Menschen, aber auch für einiges mehr. Ihre Geschäftsberichte liefern informative Einblicke in die Strukturen, Daten und Tätigkeiten. Die Geschäftsberichte sind abrufbar unter www.EAM.de/ueber-uns/unternehmensportrait/geschaeftsberichte.



Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist über die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH an der EAM GmbH & Co. KG beteiligt. Die **Beteiligungsquote** des Landkreises an der Sammel- und Vorschalt 1 GmbH beträgt **15,38 %**.

4.1.3. INTEGRAL gGmbH

INTEGRAL – soziale und ökologische Dienstleistungen – gemeinnützige GmbH für Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Sitz:	35091 Cölbe
Anschrift:	Geschäftsstelle Kasseler Straße 70
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die qualifizierende Beschäftigung und die berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Gründung:	1992
Stammkapital:	28.121,05 €
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf, Anteil 10/11 (90,91 %) Universitätsstadt Marburg, Anteil 1/11 (9,09 %)
Aufsichtsrat:	Marian Zachow, Aufsichtsratsvorsitzender Inge Dörr, stellv. Aufsichtsratsvorsitzende Werner Waßmuth Kirsten Dinnebier Stefanie Theis Dr. Philipp Hesse Daniel Schöck Bianca Weiß
Beteiligungen:	keine
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg, HRB 1838
Mitgliedschaften:	Aktionskreis Frauen und Beschäftigung Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit in Hessen e.V. Psychosoziale AG, Marburg Region Lahn-Dill-Bergland e.V. RKW Hessen Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft e.V. und RKW Hessen GmbH
Abteilungen:	Zentrale und Verwaltung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Beratung, Cölbe, Kasseler Str. 70 Ausbildung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Garten- und Landschaftsbau, Cölbe, Kasseler Str. 70 Berufliche Qualifizierung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Digitale Dienste, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Schulservice, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Recyclinghof, Cappel, Umgehungsstraße 7 und Dautphe, Industriestraße 9 RKA, Marburg, Neue Kasseler Str. 62 F

PQZ Hessen, Marburg, Zu den Sandbeeten 5
 Schilderprägestelle/Datenträgervernichtung, Marburg
 Jugendhilfemaßnahmen, Cölbe und Biedenkopf
 Vermittlung in Arbeit, JobAkademie Stadtallendorf, Hinter der Post 5
 Fahrzeugaufbereitung, Wetter, Im Bertal 2

Standorte:	Cölbe, Kasseler Str. 70 Cölbe, Unterm Bornrain 2 Dautphetal-Dautphe, Industriestraße 9 Marburg, Neue Kasseler Straße 62 F Marburg, Umgehungsstraße 7 Marburg, Zu den Sandbeeten 5 Stadtallendorf, Hinter der Post 5 Wetter, Im Bertal 2
Geschäftsführung:	Helge Micklitz
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Die Integral gGmbH hat sich bis einschließlich 2019 ohne Zuschüsse der Gesellschafter finanziert. Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 hat der Landkreis vor dem Hintergrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in seinem Haushalt die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses von bis zu 375.000 € eingeplant, der u.a. die Aufrechterhaltung des Betriebszweiges und die qualitative Sicherstellung der Mittagsverpflegung an den Schulen im Landkreis gewährleisten soll. Die Gewährung eines Zuschusses wird jährlich neu geprüft und steht unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel beim Landkreis.
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	121.407,18 €
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Abschlussprüfung:	GBZ Revisions und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 35043 Marburg, Auf der Appeling 12

Beteiligung: INTEGRAL gGmbH, Cölbe

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.876,00	12.246,00
II. Sachanlagen	916.547,74	956.843,01
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	62.408,82	55.719,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	934.967,87	533.181,65
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.196.093,73	1.317.575,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.063,75	32.322,78
AKTIVA insgesamt	3.133.957,91	2.907.888,01
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	28.121,05	28.121,05
II. Kapitalrücklage	2.044.175,26	2.044.175,26
III. Verlustvortrag	343.464,39	489.878,76
IV. Jahresüberschuss	122.012,40	146.414,37
B. Rückstellungen	461.546,28	343.869,88
C. Verbindlichkeiten	821.567,31	835.186,21
PASSIVA insgesamt	3.133.957,91	2.907.888,01

Beteiligung: INTEGRAL gGmbH, Cölbe

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	10.396.654,45	9.726.318,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	33.983,68	129.614,71
3. Materialaufwand	1.549.298,02	1.397.199,82
4. Personalaufwand	6.790.406,79	6.346.398,53
5. Abschreibungen	289.152,76	282.709,68
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.674.938,24	1.667.322,12
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.660,05	75,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.002,32	7.852,92
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.284,08	2.644,00
10. Ergebnis nach Steuern	127.215,97	151.880,93
11. Sonstige Steuern	5.203,57	5.466,56
12. Jahresergebnis	122.012,40	146.414,37

INTEGRAL gGmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2023

INTEGRAL ist ein gemeinnütziges, sozialökologisch orientiertes Unternehmen in kommunaler Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg. Ziel der Aktivitäten der INTEGRAL gGmbH ist die nachhaltige Integration von Menschen in Arbeit, die Ermöglichung der Existenzsicherung aus eigener Kraft und die Förderung der sozialen Teilhabe. Ergänzt werden die Aktivitäten von INTEGRAL im Bereich qualifizierende Beschäftigung, Qualifizierung, Fort-, Weiter- und Ausbildung sowie Vermittlung durch die bedarfsorientierte Entwicklung von Angeboten gem. SGB II, III, VIII, XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr weitgehend im Rahmen der im Lagebericht 2022 formulierten Erwartungen. Dies gilt gleichermaßen für die weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen wie für die avisierte Entwicklung der Gesellschaft bzw. die hier formulierten Ziele.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden. Bei den im Geschäftsjahr 2023 getätigten Investitionen handelt es sich maßgeblich um Investitionen in die IT-Infrastruktur und – Ausstattung, die Betriebsausstattung Recyclinghof und in die Modernisierung des Fuhrparks.

Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Die seitens der Hausbank eingeräumte Kreditlinie (Kontokorrent) musste durchgängig nicht in Anspruch genommen werden.

Der im Berichtsjahr zu verzeichnende Anstieg der Umsatzerlöse wie auch der Roherlöse resultiert aus der vollständigen Rückkehr des Prozesses Schulservice zu den Umsätzen der Vor-Corona-Zeit, der Steigerung des Ergebnisses der Recyclinghöfe sowie der deutlichen Ergebnisverbesserung der Fahrzeugaufbereitung. Die sonstigen betrieblichen Erträge (Zuschüsse) erhöhten sich insgesamt in geringerem Maßstab, relevant hierfür sind die leichte Erhöhung der Erstattung für Leistungen im Kontext SGB II (KreisJobCenter), der Vollbetrieb der Digitalen Dienste, der weitere Ausbau des Pflegequalifizierungszentrums Hessen sowie periodenfremde Erträge. Insgesamt konnte in 2023 ein positives Jahresergebnis erzielt werden, wodurch sich die Vermögenslage der Gesellschaft verbessert hat.

Die Entwicklung von INTEGRAL wird auch künftig durch die überregionale wie regionale Umsetzung bzw. Ausgestaltung des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen SGB II maßgeblich geprägt. Wesentliche Einflussfaktoren bilden hierbei die vorausgegangenen und aktuellen Novellierungen des SGB II ebenso die die Finanzausstattung der Arbeitsgemeinschaften und optierenden Kommunen für die aktive Arbeitsmarktpolitik. Beides hat zur Folge, dass Art, Umfang und Vergütung der im Auftrag des KJC durchzuführenden Maßnahmen und das hierfür durch INTEGRAL vorzuhaltende Angebot nur bedingt planbar sind. Insbesondere kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen bergen hinsichtlich der Vorhaltung von Plätzen für betreute, qualifizierende, arbeitsmarktnahe Beschäftigungsmaßnahmen daher grundsätzlich erhebliche Risiken, da die entsprechenden Plätze und die zugehörige Infrastruktur i. d. R. weder kurzfristig abgebaut noch kurzfristig neu eingerichtet werden können.

Zum bestimmenden Unsicherheitsfaktor des laufenden Geschäftsjahrs wird damit der vorausgehende und offensichtlich nicht abgeschlossene Umbruch im gesamten System der Arbeitsförderung, dessen Auswirkungen auf die Projekte und Maßnahmen bei INTEGRAL noch nicht absehbar sind. Risikopotential birgt ebenso die allgemeine Kostensteigerung, hier insbesondere der Anstieg der Lebensmittelpreise (Schulservice), der ungebremste Anstieg der Personalkosten und aufgrund der Personalstruktur in den gemeinnützigen bzw. geförderten Beschäftigungsbereichen auch die kontinuierliche Anhebung des Mindestlohns. Jenseits dieser Unsicherheiten wird zukünftig jedoch damit gerechnet, die finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

4.1.4. Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH

Sitz:	Kassel
Anschrift:	Wilhelmshöher Allee 157 – 159, 34121 Kassel
Aufgaben:	<p>Die Hessische Landgesellschaft mbH (HLG) ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Hessen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes. Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen führt die HLG insbesondere Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch. Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Entwicklung des ländlichen Raums.</p> <p>Der Gegenstand der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die ländliche Siedlung sowie alle Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung • die Eingliederung von Aus- und Übersiedlern nach dem Bundesvertriebenengesetz • die Bodenbevorratung für öffentliche, agrarstrukturelle und ökologische Zwecke in Hessen • die An- und Verpachtung von Flächen für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege • die Planung und Durchführung von Maßnahmen für die allgemeine Strukturverbesserung im ländlichen Raum • die Tätigkeit als Beauftragte von Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Verfahren der einfachen Stadterneuerung (einschließlich der Betreuung der Eigentümer) • die Tätigkeit als Beauftragte Dritter u. a. in den Bereichen Flächenmanagement, Liegenschaftsverwaltung, Bodenordnung, Natur- und Klimaschutz, Energie und im Rahmen der Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben
Gründung:	01.01.1972 (aus der Hessischen Heimat – Siedlungsgesellschaft mbH Kassel und der Nassauischen Siedlungsgesellschaft mbH Frankfurt entstanden)
Gesellschaftskapital:	3.604.617,00 €
Anteile des Landkreises:	1.565,00 € (0,043%)
Kapitalzuführungen:	Keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Handelsregister:	Kassel HRB 2632
Gesellschafter:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Land Hessen 2. Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main 3. Hessischer Bauernverband e.V. Friedrichsdorf/Taunus 4. Stadt Kassel 5. Kreisstadt Eschwege 6. Universitätsstadt Marburg 7. Stadt Fulda

-
8. Stadt Hadamar
 9. Stadt Rüdesheim
 10. Schwalm-Eder-Kreis
 11. Landkreis Kassel
 12. Werra-Meißner-Kreis
 - 13. Landkreis Marburg-Biedenkopf**
 14. Landkreis Waldeck-Frankenberg
 15. Landkreis Hersfeld-Rotenburg
 16. Landkreis Fulda
 17. Rheingau-Taunus-Kreis

Aufsichtsrat:	Staatssekretär a. D. Jens Deutschendorf (Vorsitzender des Aufsichtsrates) Vertreter der Arbeitnehmer Stefan Hohmann (stellv. Vorsitzender) Staatssekretär a. D. Oliver Conz Ministerialdirigent Elmar Damm Sprecher der Geschäftsleitung Gottfried Milde Abteilungsleiter André Stolz (bis 07.12.2023) Stellv. Generalsekretär Björn Schobel Vize-Landrätin Silke Engler
Geschäftsführung:	Dr. Gerald Kunzelmann
Prokuristen:	Peter Eschenbacher (bis 31.05.2023) Gero Sczech Sascha Wagner
Abschlussprüfung:	AKR Akzent Revisions GmbH

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	400.608,00	126.571,00
II. Sachanlagen	4.041.710,57	4.213.263,87
III. Finanzanlagen	86.208,97	86.208,97
	4.528.527,54	4.426.043,84
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	226.600.172,81	200.576.266,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.672.106,33	2.394.026,10
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	291.123,94	2.271.080,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	151.788,86	113.035,46
AKTIVA insgesamt	235.243.719,48	209.780.452,69
D. Treuhandvermögen	9.259.073,33	12.196.736,91
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital abzgl. eigene Geschäftsanteile HLG	3.604.617,00	3.604.617,00
II. Gewinnrücklagen	105.025.795,75	99.008.444,09
III. Bilanzgewinn	1.677.087,37	6.017.351,66
B. Rückstellungen	50.093.332,06	50.507.516,25
C. Verbindlichkeiten	73.296.144,34	50.308.393,20
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.546.742,96	334.130,49
PASSIVA insgesamt	235.243.719,48	209.780.452,69
E. Treuhandverbindlichkeiten	9.259.073,33	12.196.736,91

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	59.402.083,79	79.690.538,86
2. Bestandsveränderungen	41.177.268,90	-2.886.776,27
3. Sonstige betriebliche Erträge	215.477,44	432.326,93
4. Materialaufwand	83.107.087,38	55.878.744,52
5. Personalaufwand	11.867.411,30	11.852.159,05
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	384.255,77	399.675,57
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.534.562,88	2.782.579,71
8. Erträge aus Beteiligungen	720,60	720,60
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	7,50	7,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	299.279,22	61.950,42
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	492.740,90	340.704,13
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.431,58	116,01
13. Ergebnis nach Steuern	1.704.347,64	6.044.789,05
14. Sonstige Steuern	27.260,27	27.437,39
15. Jahresüberschuss	1.677.087,37	6.017.351,66
16. Einstellungen in die Hauptrücklage	0,00	0,00
17. Bilanzgewinn	1.677.087,37	6.017.351,66

4.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Nahwärmeversorgung in der Stadt Biedenkopf
Gründung:	1989
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 2881
Stammkapital:	434.000,00 €
Gesellschafter:	51% SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 25,12 % Landkreis Marburg-Biedenkopf (109.000,00 €) 23,9% Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Gewinnausschüttung 2023: keine
Kapitalzuführungen:	keine
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Gesellschafterversammlung:	Wolfgang Buder, SWB Jens Womelsdorf, Landkreis Marburg-Biedenkopf Holger Armbrüster und Dr. Bernhard Müller, SWMR
Geschäftsführer:	Dipl.-Ing. Rainer Kühne Wolfgang Buder
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Jahresabschluss:	31.12.2023 (vorläufig)
Abschlussprüfer:	SBBR GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wetzlar

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.107.310,23	899.586,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	267.602,30	318.481,47
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	79.756,97	150.281,59
AKTIVA insgesamt	1.454.669,50	1.368.349,06
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	434.000,00	434.000,00
II. Gewinnrücklagen	240.000,00	240.000,00
III. Gewinnvortrag	335.155,30	179.450,69
IV. Jahresüberschuss	28.595,17	155.704,61
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	500,00
C. Rückstellungen	48.326,00	45.696,00
D. Verbindlichkeiten	368.593,03	312.997,76
PASSIVA insgesamt	1.454.669,50	1.368.349,06

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	638.086,68	712.888,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.028,89	24.625,94
3. Materialaufwand	478.949,31	436.537,33
4. Personalaufwand	8.199,36	7.622,78
5. Abschreibungen	63.766,00	62.318,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.121,08	11.380,08
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.204,86	2.437,96
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	11.279,79	61.513,29
9. Ergebnis nach Steuern	28.595,17	155.704,61
10. Jahresüberschuss	28.595,17	155.704,61

Nahwärme Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichts 2023

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 5,807 Mio. kWh (Vorjahr 6,516 Mio. kWh) Wärme an 12 Abnehmer geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betragen im Berichtsjahr 632.257 EUR (Vorjahr 700.575 EUR). Die Menge der Wärmeabgabe sank, bedingt durch die Energiebeschaffungskrise und der damit einhergehenden steigenden Kosten für Wärme und dem sparsameren Verbrauchsverhalten der Abnehmer, gegenüber dem Vorjahr um 0,709 Mio. kWh. Die Umsatzerlöse verringerten sich im Wesentlichen analog zu der gesunkenen Wärmeliefermenge gegenüber dem Vorjahr um 68.318 EUR.

Die Wärmeerzeugungsanlagen der Gesellschaft wurden bis 2013 fast ausschließlich mit Erdgas betrieben, das nach wie vor von der Gasversorgung Biedenkopf GmbH bezogen wird. Die im Heizwerk Lahnaunbad vorhandenen Wärmeerzeuger waren bis 2019 mit einem bivalenten Kessel (Erdgas/HEL) und einem HEL-Kessel ausgestattet. In 2019 wurde der HEL-Kessel mit Hilfe eines neuen Brenners auf einen Erdgasbetrieb umgerüstet. Darüber hinaus steht im DRK-Krankenhaus Biedenkopf und in der Lahntalschule eine externe Gaskesselanlage für die Spitzenlastabdeckung zur Verfügung. Seit November 2012 wurden noch zusätzlich zwei Holzhackschnitzelkessel (500 kW bzw. 250 kW) installiert, die an die Stelle der beiden zuvor demontierten BHKW-Module platziert wurden. Im Oktober 2013 erfolgte die Inbetriebnahme dieser beiden neuen Kesselanlagen, die ausschließlich mit unbehandelten Holzhackschnitzeln befeuert werden. In 2020 wurde der abgängige und wartungsintensive 250 kW-Holzhackschnitzelkessel demontiert und durch den Neubau eines 499 kW-Holzhackschnitzelkesselanlage ersetzt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Mai 2020. Neben dem Neubau der Kesselanlage wurde auch die Effizienz der Wärmeerzeugung durch die Errichtung einer Pufferspeicheranlage inkl. Druckhaltung verbessert. Infolgedessen beträgt die Gasbezugsmenge im Berichtsjahr nur noch 0,901 Mio. kWh und liegt somit unter dem Vorjahresniveau (1,427 Mio. kWh). Nunmehr überwiegt der Einsatz von Holzhackschnitzeln mit einem Anteil von rd. 92 % bei der Beschaffung der Einsatzenergie für das Heizwerk Lahnaunbad. Die Einkaufskosten werden gemäß Liefervereinbarung über zwei Wärmemengenzähler mit dem Lieferanten abgerechnet. Insgesamt betrug diese Liefermenge im Berichtsjahr 5,091 Mio. kWh und liegt damit unter dem Vorjahresniveau (5,231 Mio. kWh). Die Gas- und HEL-Bezugskosten einschl. der Beschaffungskosten für die Holzhackschnitzel überschritten mit rd. 11 % die Aufwendungen des Vorjahres.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die in 2023 getätigten Investitionen erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und beträgt 76,1 %. Das Anlagevermögen i. H. v. 1.107,3 TEUR wurde sowohl durch Eigenmittel als auch durch ein KfW-Darlehen aus dem KfW-Programm Erneuerbare Energien "Premium" finanziert. Es wurde ein Jahresüberschuss von 28,6 TEUR (Vorjahr 155,7 TEUR) erwirtschaftet, einschl. Gewinnvortrag beträgt der Bilanzgewinn 363,8 TEUR (Vorjahr 335,2 TEUR).

Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe sanken gegenüber dem Vorjahr um 9,8 %. Die verringerten Umsatzerlöse sind im Wesentlichen das Ergebnis einer gegenüber dem Vorjahr um 0,709 Mio. kWh (-10,9 %) geringeren Wärmelieferung. Die indexbasierten Wärmepreise veränderten sich in 2023 kaum gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der zum Vorjahr niedrigeren Umsatzerlöse aus dem Wärmeverkauf und gestiegenen Aufwendungen bei der Beschaffung der Einsatzenergie, wurde ein gegenüber dem Vorjahresergebnis um 127,1 TEUR niedrigerer Jahresüberschuss erwirtschaftet. Mit Beginn der Erweiterung des Wärmenetzes in 2023 wurden Investitionen getätigt, die in den kommenden Jahren ergebniswirksam werden. Eine Risikobewertung führt für das Berichtsjahr zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken gegeben sind. Für das laufende Geschäftsjahr sind derartige Risiken - soweit zum jetzigen Zeitpunkt erkennbar - ebenfalls nicht absehbar. Allerdings ergeben sich aus der aktuellen Energiebeschaffungskrise und der Forderung nach klimaneutraler Wärmeversorgung Chancen zum Ausbau der Wärmeversorgungsaktivitäten der NWB. Um diese Chancen nutzen zu können, benötigt die Gesellschaft eine entsprechende Transformationsplanung, in Verbindung mit der anstehenden kommunalen Wärmeplanung, für das vorhandene Nahwärmenetz und eine entsprechende Kapitalausstattung. Dem entsprechend stehen erste Planungsmittel im aktuellen Wirtschaftsplan zur Verfügung. Zur Finanzierung der nicht unerheblichen Planungskosten sollen auch Landes- bzw. Bundesmittel beantragt werden.

4.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5
 65719 Hofheim a.T.
 Telefon (06192/294-0), Telefax (06192/294-900)
 E-Mail: rmv@rmv.de



Rhein-Main-Verkehrsverbund

Unternehmenszweck

Als einer der größten deutschen Verkehrsverbände wurde 1994 die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) vom Land Hessen, den beteiligten kreisfreien Städten, Sonderstatusstädten sowie Landkreisen gegründet und ging am 28.05.1995 an den Start. Er koordiniert und organisiert die Bestellung von Verkehrsdienstleistungen im Regionalverkehr im Verbundgebiet von rund 14.000 Quadratkilometern und stellt in Zusammenarbeit mit seinen Partnern das Mobilitätsangebot für rund 808 Millionen Fahrgäste (Stand 2019 vor Corona) jährlich sicher. Im Jahr 2022 wurden rund 710 Mio. Fahrgäste gegenüber dem Vorjahr mit rund 560 Millionen Fahrgäste befördert. Der RMV trägt damit maßgeblich zur Entwicklung der Region Frankfurt RheinMain als zentrale, pulsierende Metropolregion bei.

Zu den Verbundaufgaben zählen Tarifgestaltung und Einnahmenaufteilung, Planung und Vergabe der Verkehrsdienstleistungen sowie die Finanzierung und die Abrechnung der Verkehrsserviceverträge. Neue Herausforderungen im Sinne der Verkehrswende und Erreichung der Klimaziele wie z.B. der Einsatz von alternativen Antriebstechnologien oder Projekte im Rahmen der Digitalisierung erweitern das Aufgabenspektrum des Verbundes.

Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine und die damit verbundene Entwicklung am Energiepreismarkt sowie das Deutschland-Ticket stellt den Verbund nach der gut überstandenen Coronakrise erneut vor Herausforderungen. Dank einer breiten und starken Unterstützung aller politischer Ebenen ist es gelungen, den Verbund sicher und beständig durch diese außergewöhnliche Zeit zu steuern. Trotz aller Herausforderungen und Kurzfristigkeiten betrachtet der RMV die Herausforderungen als Chance die während der Pandemie verlorenen Kunden zurück- und neue Kunden hinzuzugewinnen. Dies gilt insbesondere im Kontext dramatisch steigender Energiekosten und den immer stärker sichtbaren Folgen des Klimawandels als monetäres Ziel für eine umweltbewusste Zukunft.

Die im Sinne des Klimaschutzes von Politik und Gesellschaft geforderte Mobilitätswende erfordert lang- und kurzfristige Maßnahmen für eine umweltbewusste Zukunft. Eine dafür auskömmliche Finanzierung muss sichergestellt werden.

Bei allen Anstrengungen, den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu elektrifizieren und damit umweltfreundlicher zu gestalten, wird die notwendige Mobilitätswende nur durch eine massive Steigerung des Modal-Split-Anteils des Umweltverbundes (Rad- und Fußverkehr sowie ÖPNV) gelingen. Daher muss neben einer sicheren, langfristigen und soliden, der Mobilitätswende entsprechenden Finanzierung der Fokus auf den Bedürfnissen der Kunden liegen. Nur die Planung der Mobilität und des entsprechenden Angebotes aus Sicht des Kunden ermöglicht einen langfristigen Markterfolg und damit die erfolgreiche Verwirklichung der Mobilitätswende. ÖPNV fahren muss praktisch, intuitiv, schnell, jederzeit möglich und vor allem einfach und „schön“ sein. Nur, wenn man etwas gerne nutzt, nutzt man es auch regelmäßig.

Mit dem strategischen Konzept „RMV-Mobilität 2035“ schafft der RMV die Voraussetzungen, die skizzierten Herausforderungen der Mobilitätswende zu meistern und somit das Ziel zu erreichen, aktiv Anteile am sich verändernden Verkehrsmarkt zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Zudem soll mit einem Nachhaltigkeits- und Effizienzbericht das strategische Konzept unter Berücksichtigung der aktuellen Einflüsse weiterentwickelt und thematisch vertieft werden. Die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende Energiepreisentwicklung sowie die allgemein hohe Inflation sind Faktoren, die den ÖPNV und sein Umfeld in der weiteren Entwicklung massiv beeinflussen. Der effiziente Mitteleinsatz, die hohe Innovationskraft und zugleich die langfristige strategische und damit auch nachhaltige Ausrichtung des Handelns sind von Beginn an die Stärken des Verbundes. So haben die stetige Umsetzung des Hessischen Wegs und eine nachfrageorientierte Angebotsplanung u.a. zu einer um rund 50 % über dem Bundesdurchschnitt liegenden Auslastung geführt.

Der Effizienz- und Nachhaltigkeitsbericht ist Bestandsaufnahme des Status quo sowie die Ableitung der zu erreichenden Ziele. Ausgehend von den 20 Kriterien des Nachhaltigkeitskodex des Rates für Nachhaltige Entwicklung wurden vier wesentliche Wirkungsfelder identifiziert: Der RMV als wesentlichen Akteur für die Mobilitätswende, als fördernden Arbeitgeber, als starken regionalen Partner sowie als Zukunftsgestalter und Pionier des ÖPNV durch Innovation.

Sowohl der Blick von außen als auch der Blick von innen werden in den Bericht einbezogen. Der erste RMV-Effizienz- und Nachhaltigkeitsbericht wurde dem Aufsichtsrat in der Sitzung im November 2023 vorgelegt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft fördert das von Hessen und den kommunalen Gebietskörperschaften verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Mobilitätsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Gebiet des Verkehrsverbundes unter Beachtung markt- und betriebswirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Investitionen zu verbessern.

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Vorsitz

- Landrat Ulrich Krebs (Vorsitzender)
Hochtaunuskreis
- Stadtrat Stefan Majer (stellvertretender Vorsitzender bis 07.07.2023)
Stadt Frankfurt am Main

Land Hessen

- Staatssekretär Jens Deutschendorf (HMWEVW)
- Staatssekretär Dr. Martin J. Worms (HMdF)

Kreisfreie Städte

- Stadtrat Michael Kolmer (bis 24.06.2023)
Stadt Darmstadt
- Stadtrat Paul Georg Wandrey (ab 25.06.2023)
Stadt Darmstadt
- Stadträtin Sabine Groß
Stadt Offenbach
- Stadtrat Andreas Kowol
Stadt Wiesbaden
- Oberbürgermeister Mike Josef (ab 11.07.2023)
Stadt Frankfurt am Main

Städte mit Sonderstatus

- Oberbürgermeister Dr. Oliver Jedynak
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
- Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld
Stadt Fulda
- Stadträtin Gerda Weigel-Greilich
Stadt Gießen
- Stadtrat Thomas Morlock (bis 25.06.2023)
Stadt Hanau
- Stadträtin Isabelle Hemsley (ab 26.06.2023)
Stadt Hanau
- Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (bis 26.02.2023)
Stadt Marburg
- Stadtrat Dr. Michael Kopatz (ab 27.02.2023)
Stadt Marburg
- Stadtrat Nils Kraft
Stadt Rüsselsheim
- Stadtrat Norbert Kortlücke
Stadt Wetzlar

Landkreise

- Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler
Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Landrat Bernd Woide
Landkreis Fulda
- Kreisbeigeordneter Christian Zuckermann
Landkreis Gießen
- Landrat Thomas Will
Kreis Groß-Gerau
- Landrat Wolfgang Schuster
Lahn-Dill-Kreis
- Landrat Michael Köberle

Landkreis Limburg-Weilburg
 - Kreisbeigeordneter Johannes Baron
 Main-Taunus-Kreis
 - **Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow**
Landkreis Marburg-Biedenkopf
 - Landrat Frank Matiaske
 Odenwaldkreis
 - Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger
 Kreis Offenbach
 - Kreisbeigeordneter Günter F. Döring (bis 30.06.2023)
 Rheingau-Taunus-Kreis
 - Landrat Sandro Zehner (ab 01.07.2023)
 Rheingau-Taunus-Kreis
 - Landrat Manfred Görig
 Vogelsbergkreis
 - Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann
 Main-Kinzig-Kreis
 - Landrat Jan Weckler
 Wetteraukreis

Geschäftsführung:

Prof. Knut Ringat, Vorsitzender der Geschäftsführung
 Dr. André Kavai

Stellvertreter oder	Susanne Bieling
Prokuristen:	Thomas Busch
	Kai Daubertshäuser
	Thomas Kern
	Jörg Puzicha

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründung:	30.06.1994
Stammkapital:	690.244,04 €
Kapitalzuführungen:	keine

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in €</u>
	Land Hessen	3,704	25.564,59
	Stadt Darmstadt	3,704	25.564,59
	Stadt Frankfurt a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Offenbach a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Wiesbaden	3,704	25.564,59
	Stadt Bad Homburg v.d.H.	3,704	25.564,59
	Stadt Fulda	3,704	25.564,59
	Stadt Gießen	3,704	25.564,59
	Stadt Hanau	3,704	25.564,59
	Stadt Marburg	3,704	25.564,59
	Stadt Rüsselsheim	3,704	25.564,59
	Stadt Wetzlar	3,704	25.564,59
	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Fulda	3,704	25.564,59
	Landkreis Gießen	3,704	25.564,59
	Landkreis Groß-Gerau	3,704	25.564,59
	Landkreis Hochtaunuskreis	3,704	25.564,59
	Landkreis Lahn-Dill	3,704	25.564,59
	Landkreis Limburg-Weilburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Main-Kinzig	3,704	25.564,59
	Landkreis Main-Taunus	3,704	25.564,59
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	3,704	25.564,59
	Odenwaldkreis	3,704	25.564,59

Landkreis Offenbach	3,704	25.564,59
Rheingau-Taunus-Kreis	3,704	25.564,59
Vogelsbergkreis	3,704	25.564,59
Wetteraukreis	3,704	25.564,59

Beteiligungen:

Aufstellung des Anteilsbesitzes						
Gesellschaft	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital		100% entspricht	Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2023	Ergebnis des Geschäftsjahres 2023
		%	€	€	€	€
<u>Anteile an verbunden Unternehmen</u>						
Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms) ¹⁾	Frankfurt am Main	100,00%	125.000,00	125.000,00	815.299,54	134.905,15
Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma) ¹⁾	Hofheim am Taunus	100,00%	100.000,00	100.000,00	7.200.000,00	5.543.740,91
Mobiligence GmbH	Berlin	100,00%	25.000,00	25.000,00	296.570,85	187.659,56
<u>Beteiligungen</u>						
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	Köln	10,13%	100.000,00	987.500,00	11.218.273,20	5.545.110,09
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	Frankfurt am Main	12,45%	30.000,00	241.000,00	1.002.997,01	721.639,99
RTW Planungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	16,67%	5.000,00	30.000,00	22.443,83	0,00
Mobility Inside Verwaltungs GmbH	Frankfurt am Main	20,02%	10.010,00	50.000,00	55.437,30	1.383,48
Mobility Inside Holding GmbH & Co KG	Frankfurt am Main	21,85%	4.960.000,00	22.704.000,00	3.478.363,31	-15.642.727,16
Mobility Inside Plattform GmbH	Frankfurt am Main	21,85%	5.461,59	25.000,00	2.370.834,75	-5.608.495,74
Deutschland Tarifverbund GmbH	Frankfurt am Main	3,68%	2.025,00	54.975,00	1.236.771,87	-539.758,84

¹⁾ Ergebnis vor Ergebnisabführung

Bilanz des Unternehmens

Vermögens- und Finanzlage im Vergleich zum Vorjahr

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	18.539	14.175	4.364	30,8
+ Finanzanlagen	8.703	12.698	-3.995	-31,5
Anlagevermögen	27.242	26.873	369	1,4
+ Vorräte	0	3.186	-3.186	-100,0
+ Forderungen u. Sonstige Vermögensgegenstände	41.724	33.793	7.931	23,5
+ Liquide Mittel	986	1.371	-385	-28,1
Umlaufvermögen	42.710	38.350	4.360	11,4
Rechnungsabgrenzungsposten	1.361	858	503	58,6
Bilanzsumme	71.313	66.081	5.232	8
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	690	690	0	0,0
+ Rücklagen	1.482	1.482	0	0,0
Eigenkapital	2.172	2.172	0	0,0
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	27.242	26.873	369	1,4
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen	0	0	0	0,0
Sonderposten für Zuschüsse	27.242	26.873	369	1,4
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	16.918	17.558	-640	-3,6
+ Sonstige Rückstellungen	11.300	9.028	2.272	25,2
Rückstellungen	28.218	26.586	1.632	6,1
+ Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0,0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.686	4.034	-348	-8,6
+ Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen	6.943	4.537	2.406	53,0
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.444	1.021	423	41,4
+ Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	278	-278	0,0
+ nicht ausgenutzter Finanzierungszuschuss	0	0	0	0,0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	1.455	580	875	150,9
Verbindlichkeiten	13.528	10.450	3.078	29,5
Rechnungsabgrenzungsposten	153	0	153	
Bilanzsumme	71.313	66.081	5.232	7,9

Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Gewinn- und Verlustrechnung zum Vorjahr

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
GuV (Zusammenfassung)				
Erträge aus Beiträgen der kommunalen Aufgabenträger	3.531	3.599	-68	-1,9
Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	64.550	56.569	7.981	14,1
Zur Aufwandsdeckung verfügbare Zuwendungen	68.081	60.168	7.913	13,2
Erträge aus Projektzuwendungen	8.840	7.777	1.063	13,7
Sonstige betriebliche Erträge	2.097	1.426	671	47,1
- Zuführung zu Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	-10.648	-8.793	-1.855	21,1
- Materialaufwand (Aufwendungen f. bez. Leistungen)	-51.920	-43.919	-8.001	18,2
- Personalaufwand	-16.484	-15.689	-795	5,1
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	-5.869	-3.993	-1.876	47,0
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum ANLV	10.279	3.993	6.286	157,4
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.917	-5.466	549	-10,0
Erträge aus Gewinnabführung	5.679	4.977	702	14,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	155	18	137	761,1
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UMLV	-4.410	0	-4.410	0,0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-882	-498	-384	77,1
Betriebsergebnis	1	1	0	0,0
- Außerordentl. Aufwendungen / sonstige Steuern	-1	-1	0	0,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,0

Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung	
			absolut	in %
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen				
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	3,0%	3,3%	-0,2%	-7,34
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,00
Zahlungstrom aus laufender Betriebstätigkeit (T€)	10.264	9.469	795,0	8,40
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	26,0%	21,5%	4,5%	21,19
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	174	167	7	4,19
Anzahl der Linien des lokalen u. regionalen Verkehrs im RMV	1.000	1.000	0	0,00
Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)	158.746	158.038	708	0,45
Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)	73.113	73.959	-846	-1,14
Haltestellen (beide Richtungen) ca.	12.000	12.000	0	0,00

*) Bus+Strab+Stadtbahn

^ Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)

(VE 2023)

^ Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)

(EAV IST 2023, Stand 22.07.2024)

Auszüge aus dem Lagebericht

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Betriebsaufwendungen der RMV GmbH sind im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zu 2022 um 5.693 T€ auf 79.560 T€ gestiegen (i. Vj. 73.867 T€). Im Wesentlichen betraf dies die Mehraufwendungen für bezogene Leistungen, die um 7.202 T€ auf 51.121 T€ (i. Vj. 43.919 T€) gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Des Weiteren hat sich die Zuführung zum Sonderposten des Anlagevermögens um 2.654 T€ auf 11.447 T€ (i. Vj. 8.793 T€) erhöht. Ferner stieg der Personalaufwand um 795 T€ auf 16.484 T€ (i. Vj. 15.689 T€) aufgrund von Neueinstellungen und Tarifsteigerungen.

Die Beiträge der kommunalen Aufgabenträger sowie die Zuwendungen des Landes Hessen im Rahmen der bestehenden Finanzierungsvereinbarung betragen 68.081 T€ (i. Vj. 60.168 T€). Hinzu kamen sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Projektzuwendungen von insgesamt 10.937 T€ (i. Vj. 9.203 T€).

Die Erträge aus Gewinnabführung von insgesamt 5.679 T€ (i. Vj. 4.977 T€) betreffen die übernommenen Ergebnisse der fahma GmbH sowie der rms GmbH.

Das Zinsergebnis ist negativ i.H.v. -727 T€ (i. Vj. -481 T€) und im Wesentlichen bestimmt durch Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen und Zinsaufwendungen durch Zwischenfinanzierungskredite aus dem Treuhandbereich.

Finanzlage

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt 11.062 T€ (i. Vj. 9.469 T€). Er wurde verwendet für Mittelabflüsse für den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens i.H.v. 11.447 T€ (i. Vj. 9.241 T€). Im Geschäftsjahr haben sich die flüssigen Mittel (985 T€) gegenüber dem Vorjahr (1.371 T€) um 386 T€ verringert.

Nicht verbrauchte Mittel des Landes Hessen aus der Finanzierungsvereinbarung sind an den Treuhandbereich transferiert und zum Stichtag als Forderungen gegen den Treuhandbereich in den Sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert. Während die Regiekosten und Untersuchungen direkt der RMV GmbH (Buchungskreis 1) zuzurechnen sind, werden die verbleibenden Finanzierungsmittel zur Finanzierung des Verkehrs von der RMV GmbH treuhänderisch (Buchungskreis 2) abgewickelt.

Die Zahlungsfähigkeit der RMV GmbH war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet.

Vermögenslage

Die Zugänge zum Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 11.447 T€ (i. Vj. 9.249 T€). Sie entfallen im Wesentlichen auf erworbene Softwareprogramme und auf geleistete Anzahlungen sowie auf weitere immaterielle Vermögensgegenstände.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag um 6.031 T€ auf 72.112 T€ (i. Vj. 66.081 T€). Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bestandes des Anlagevermögens, der Vorräte und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen. Gegenläufig hat sich der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände ausgewirkt. Auf der Passivseite ist dies im Wesentlichen auf die Erhöhung des Sonderpostens des Anlagevermögens, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen zurückzuführen. Gegenläufig hat sich der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewirkt.

Die Vermögensstruktur hat sich zum Vorjahr geringfügig verändert. Das Anlagevermögen beträgt 38,9 % (i. Vj. 40,7 %) der Bilanzsumme. Entsprechend entfallen 61,1 % (i. Vj. 59,3 %) auf das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Anlagevermögen ist vollständig durch nicht rückzahlbare Zuschüsse finanziert.

Beteiligungen

Die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) ist ein Zusammenschluss von kommunalen Gebietskörperschaften, die nach dem Hessischen ÖPNV-Gesetz die Aufgabenträger im öffentlichen Personennahverkehr sind. Das Hessische ÖPNV-Gesetz folgt damit den rechtlichen Vorgaben auf europäischer Ebene. Hiernach obliegen dem RMV die originären Aufgaben der Planung, Organisation, Koordination und Finanzierung des Regionalverkehrs.

Diese Aufgaben beinhalten die Tarifgestaltung, Kundeninformation, Ausschreibungen/Wettbewerb, Leistungsbestellung und Qualitätsmanagement, die Entwicklung des Netzes sowie die Sicherung und Fortentwicklung der hohen qualitativen Standards.

Als führender Mobilitätsdienstleister steht ebenso die Weiterentwicklung des Mobilitätsangebotes für unsere Fahrgäste, unter Einbeziehung unserer lokalen Partner, zentral im Fokus, um somit die Mobilitäts- und Verkehrswende im Sinne der nationalen und europäischen Klimaziele voranzutreiben und die öffentlichen Verkehrsangebote nachhaltig und umweltfreundlich weiterzuentwickeln. Der RMV soll auch zukünftig die Anlaufstelle für mobilitätsaffine Akteure in der Region sein.

Da sich das Aufgabenspektrum des RMV neben den klassischen Verbundaufgaben stetig erweitert, wird er bei der Erfüllung seiner Aufgaben bereits seit vielen Jahren von den mit ihm wirtschaftlich durch Beteiligungen verbundenen Unternehmen tatkräftig unterstützt und ergänzt.

Dies ermöglicht dem RMV qualitätsgerecht, wirtschaftlich und nachhaltig seinem Aufgabengebiet gerecht zu werden und auch zukünftig in den Bereichen Planungs- und Machbarkeitsstudien sowie Investitionsmaßnahmen federführend zu sein.

Chancen- und Risikobericht

Chancenbericht

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Zuwendungen des Landes Hessen und aus der Umlage der Komplementärfinanzierung der kommunalen Gesellschafter.

Die vom Aufsichtsrat verabschiedete Wirtschaftsplanung ist Grundlage der finanziellen Lage der RMV GmbH. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden in einem Tool zur Budgetcontrolling erfasst und die Steuerung und Nachverfolgung durch die kontinuierliche Gegenüberstellung der Soll-Werte und der Ist-Werte laufender Rechnung der Finanzbuchhaltung sichergestellt. Die Plan- und Ist-Werte werden im Rahmen eines regelmäßigen Monitorings analysiert und dem Reporting zur Unterrichtung der Geschäftsführung über die Budgetentwicklung genutzt. Entsprechend können drohende Budgetüberschreitungen zeitnah aufgezeigt und Maßnahmen zu deren Finanzierung durch freie Mittel in Form von interner Querfinanzierung, Gegensteuerungsmaßnahmen oder durch finanzielle Unterstützung externer Projektpartner (Drittmittel) eingeleitet werden. Zu jeder Aufsichtsratssitzung berichtet die Geschäftsführung über die aktuellen Entwicklungen (insbesondere auch über gegebenenfalls außergewöhnliche Ereignisse) sowie die zukünftig geplanten Geschäftstätigkeiten.

Eine wesentliche Chance zur Optimierung der Position für den RMV ist neben gutem Marketing eine verbesserte Infrastruktur zur Kundengewinnung und Nachfragesteigerung. Diese generiert sich aus Fahrgastwachstum, welches aufgrund der wachsenden Bevölkerung erwartet wird und zeitgleich im volkswirtschaftlichen Sinn einen preisdeckenden ÖPNV generiert. Weiterhin ist ein sicherer und qualitativ hochwertiger ÖPNV perspektivisch zu verfolgen um unter einem nachhaltigen Konsumgedanken, der steigenden Sensibilisierung für den Klimawandel und den verbundenen Umweltauswirkungen des Individualverkehrs, höhere Einnahmen zu erzielen. Das ÖPNV-Angebot und der Service können durch die fortschreitende Digitalisierung und neue Technologien, sowie verbesserte Infrastruktur, wie neue Strecken und effizientere Fahrzeuge, ausgeweitet werden. Die RMV GmbH, kann durch diese Themen ihre fachliche und organisatorische Kompetenz in der Region und ebenso auf Bundesebene einbringen und ihr Ansehen als innovativer Mobilitätsdienstleister untermauern, wodurch der Verbund als starker, innovativer und zuverlässiger Partner über die Verbundgrenzen hinaus geschätzt und wahrgenommen wird.

Eine Kontrolle über Chancen und Risiken der verbundenen Unternehmen wird durch regelmäßige Beteiligungsberichte gewährleistet. Über Personenidentität der Geschäftsführung von der RMV GmbH sowie den Tochterunternehmen wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung der RMV GmbH jederzeit ihren Willen bei der rms GmbH und der fahma GmbH durchsetzen kann. Die Interne Revision stellt sicher, dass eventuellen dolosen Handlungen wirksam vorgebeugt wird. Ständige Verbesserungsprozesse sollen dies zudem weiter optimieren.

Für eine erfolgreiche Tätigkeit sind Hard- und softwareseitige Investitionen sowie Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeiter eine wesentliche Voraussetzung. Die Rekrutierung qualifizierten Personals zur Bearbeitung der Zukunftsthemen stellt für die zukünftige Entwicklung der RMV GmbH weiterhin eine zentrale Komponente dar.

Risikobericht

Die Situation am Fahrgastmarkt wird aktuell insbesondere von Leistungsstörungen überlagert und verschärft. Auch Lieferverzögerungen aufgrund komplexer Lieferketten und der weltweiten Lieferengpässe spielen eine Rolle. Das beschränkte Materialangebot und insbesondere die verteuerte Energie beeinflusst die Preisentwicklung.

Ein weiteres Kostenrisiko stellen die aktuell laufenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst bzw. bei der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) dar. Vor dem Hintergrund der Inflation führt diese zu überproportionalen Personalkostensteigerungen. Diese Effekte führen zunächst bei den Verkehrsunternehmen zu einer finanziellen Mehrbelastung. Den Verkehrsunternehmen sind auf Basis der Verkehrsserviceverträge, welche die Steigerung von Lohn- und Energiekosten per Indizierung fortschreiben, vom RMV auszugleichen. Die unterjährige Liquiditätssicherung der Partner wie auch der Verbundgesellschaft haben hierbei eine besondere Bedeutung. Die Überwachung, Einhaltung und Steuerung sind wesentliche Bausteine der Liquiditäts- und der Budgetplanung im Treuhandbereich. Die Überwachung ist aufgrund der wirtschaftlich angespannten Situation, der hohen Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung der Kosten, sowie des Fahrgastmarktes zwingend erforderlich aber zunehmend volatil und schwer prognostizierbar. Mit Abschluss der Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2023 und 2024 ist unter Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Mehrbedarfe (Energie, Corona Effekte, Deutschlandticket) die Finanzierung der Verbundgesellschaft grundsätzlich sichergestellt.

Neben der grundsätzlichen Finanzierung des ÖPNV in Hessen stellen Themen wie Ausgleich für das Sozialticket, eine hessenweit standardisierte Berechtigungsprüfung und dem Deutschlandticket die Verbundgesellschaft vor weitere Herausforderungen. Die preiswerten Flatangebote macht den RMV in der Finanzierung zunehmend abhängiger von der öffentlichen Hand.

Die Einführung des Deutschlandtickets hat zweifellos positive Auswirkungen auf die Verkehrswende, birgt jedoch auch viele Risiken. Wie bereits im Unterkapitel 2.6. Deutschlandticket dargelegt, gibt es verschiedene Herausforderungen und Risiken, die berücksichtigt werden müssen. Die starke Preissenkung führt zu erheblichen Mindereinnahmen, die derzeit auf rund 4 Milliarden Euro pro Jahr bundesweit geschätzt werden. Obwohl es bereits viele Abonnements gibt, besteht weiterhin Handlungsbedarf, um das Ticket wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten. Die Kontrollierbarkeit des Tickets und der Schutz vor Betrug sind große Herausforderungen angesichts des zunehmenden Zahlungsbetrugs.

Die fehlende Einheitlichkeit in den Tarifbestimmungen und die mangelnde Einigkeit in der Branche bezüglich einer einheitlichen Vertriebsplattform stellen weitere Risiken dar. Um langfristigen Erfolg zu gewährleisten, müssen die Finanzierung gesichert, einheitliche Regelungen geschaffen und Maßnahmen gegen Betrug ergriffen werden.

Im Fokus der bevorstehenden Gespräche zur Weiterführung der Finanzierungsvereinbarung 2025 ff. stehen die auf Bundes- und europäischer Ebene festgelegten Klimaziele, welche eine Verkehrs-, Mobilitäts- und Antriebswende erfordern. Dem Öffentlichem Verkehr (ÖV) kommt hier eine herausgehobene Stellung zu, denn nur mit einem starken und leistungsfähigem ÖV sind diese Ziele erreichbar. Eine weitere Herausforderung zur Erreichung der politisch gesetzten Ziele ist der demografische Wandel in der ÖPNV-Branche. Nach Angaben des „Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)“ hat eine große Anzahl der Unternehmen in 2022/23 aus personellen Gründen den Fahrbetrieb zumindest zeitweilig einschränken müssen oder aufgrund fehlender Mittel generell ausgedünnt. Diese Situation wird sich perspektivisch in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Um diesem Effekt entgegenwirken zu können unterstützt der RMV aktiv die VDV-Arbeitgeberinitiative zur Gewinnung neuer Arbeitskräfte für alle Bereiche des ÖPNV.

Um ein qualitatives Angebot im ÖPNV und Anteil an den politisch gesetzten Zielen darstellen zu können, bedarf es Investitionen. Dies gilt für die bestehende sowie neue Infrastruktur und Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung. Zudem ist der Betrieb auf der bestehenden wie auch der neuen Infrastruktur finanziell abzusichern. Die Dekarbonisierung ist im ÖPNV vor dem Hintergrund der clean-vehicle-directive voranzutreiben. Weiterhin fordert der Kunde im Rahmen einer klimafreundlichen Verkehrswende Innovationen, wie On-Demand Verkehre und automatisiertes Fahren zur Optimierung der Vernetzung und der Anbindung ländlicher Regionen und das digitale Angebot kontinuierlich erweitert wird.

Gesamtaussage

Obwohl die RMV GmbH maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden ist, bestehen, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzierungsvereinbarung und dem Land Hessen als hauptfinanzierenden Gesellschafter, keine bestandsgefährdenden Risiken. Von einer nachfolgenden Finanzierung für die Jahre 2025 ff. kann ausgegangen werden.

Sonstige Angaben

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2023:

- Herr Professor Knut Ringat, Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsführung der RMV GmbH, zuständig für die Geschäftsbereiche Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Verkehrs- und Finanzwirtschaft sowie Marketing und Innovation, und Geschäftsführer der fahma
- Herr Dr. André Kawai, Geschäftsführer der RMV, zuständig für Bestellung und Infrastrukturmanagement, Koordination, Zentrale Aufgaben und Controlling.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten seit dem 15. Juni 1999 eine Aufwandsentschädigung von EUR 51,13 pro Person und Sitzung. Im Geschäftsjahr 2023 fielen dafür Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 3 an (i. Vj. TEUR 4) an.

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 174 (i. Vj. 167) Arbeitnehmer, davon 40 Teilzeitkräfte (i. Vj. 37) und stichtagsbezogen 6 Aushilfen (i. Vj. 4). Zugänge erfolgten zur Neu- bzw. Wiederbesetzung vakanter Stellen, die Abgänge durch Kündigungen bzw. Ablauf von befristeten Projektverträgen der Arbeitnehmer.

4.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Bahnhofstraße 25, 35037 Marburg
Aufgaben:	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Durchführung von Veranstaltungen, Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.
Gründung:	01.01.2015
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 6643
Stammkapital:	50.000,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Universitätsstadt Marburg (50%)
Geschäftsführerin:	Cornelia Dörr
Auswirkungen Kreisfinanzen:	509.436,89 € Zuschuss für laufende Zwecke
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Gesellschafterversammlung:	Landrat Jens Womelsdorf Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (Vorsitz) Landrat Jens Womelsdorf (altern. Vorsitz) Kerstin Ebert Werner Waßmuth Karin Schaffner Alexandra Klusmann Marco Nezi Karl-Hermann Werner Inge Dörr Tomas Schneider Oliver Kienberg Julian Schweitzer Michael Frantz
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfer:	Steuerberatungsgesellschaft SBBR GmbH, Wetzlar

Beteiligung: Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.690,00	46.845,00
II. Sachanlagen	156.153,00	67.941,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	20.322,43	15.968,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.364,78	17.603,12
2. Sonstige Vermögensgegenstände	89.065,47	159.911,68
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	193.397,05	293.874,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.824,85	941,12
AKTIVA insgesamt	513.817,58	603.085,54
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	564,59	564,59
III. Gewinnvortrag	368.528,91	341.069,11
IV. Jahresfehlbetrag	-157.404,87	27.459,80
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	61.626,00	75.552,77
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.573,91	38.050,34
2. Sonstige Verbindlichkeiten	153.929,04	70.388,93
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	513.817,58	603.085,54

Beteiligung: Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	337.480,00	251.200,08
2. sonstige betriebliche Erträge	1.373.583,55	1.367.825,33
3. Materialaufwand	173.847,08	130.096,77
4. Personalaufwand	1.023.171,99	858.847,63
5. Abschreibungen	56.176,62	45.914,30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	647.610,07	545.061,36
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-32.477,34	11.505,55
8. Ergebnis nach Steuern	-157.264,87	27.599,80
9. sonstige Steuern	140,00	140,00
10. Jahresüberschuss	-157.404,87	27.459,80

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2023

Im Jahr 2023 gab es keine weiteren Maßnahmen hinsichtlich der Covid-19-Pandemie. Allerdings hat sich der Angriffskrieg auf die Ukraine sowie weitere weltweite Krisen sehr deutlich auf das Freizeit- und Konsumverhalten ausgewirkt. Insgesamt hat sich das Buchungsverhalten z. B. bei Übernachtungen und kulturellen Veranstaltungen hin sehr zu kurzfristigen Entscheidungen entwickelt. Die Kultur- und Gastronomiebranche hat durch die Pandemie und die nachfolgenden Krisen starke Einbußen und große Veränderungen erfahren: Fach- und Hilfskräfte waren während der Pandemie in andere Branchen abgewandert und die Akquise neuer Mitarbeitender vor allem im Gastgewerbe gestaltet sich bei weniger Umsätzen und weniger Bereitschaft, die Rahmenbedingungen in diesem Berufszweig zu akzeptieren, sehr schwierig. Reisende haben ihre Tagesausgaben reduziert. Der Einzelhandel spürt, dass mehr „geschaut“ aber weniger „gekauft“ wird. Folgende Übernachtungszahlen waren festzuhalten:

Die Universitätsstadt Marburg konnte mit 394.671 Übernachtungen (Vorjahr: 365.507) eine Steigerung von 8% aufweisen, dazu wurden 185.275 (Vorjahr: 169.633, 9,2%) Gästeankünfte gemeldet. Allerdings lagen die Übernachtungszahlen lediglich noch um 1,15% niedriger als im Vor-Corona-Jahr 2019 (399.274).

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verzeichnete 662.461 Übernachtungen (Vorjahr: 618.891), was einem Plus von 7% entspricht. Verglichen mit 2019 sind das immerhin noch 7,5% weniger (716.216). Dem gegenüber wurden 278.394 (Vorjahr: 255.699, + 8,9%) Gästeankünfte gemeldet. Darin sind die Übernachtungswerte der Universitätsstadt Marburg enthalten, die zur Gesamtbilanz 59,6% (Vorjahr: 59%) der Übernachtungen beisteuern.

Die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH verzeichnete trotz positivem Trend bei den Besucherzahlen einen durch Sondereffekte geprägten Jahresfehlbetrag in Höhe von 157 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 27 T€).

Im Rahmen einer steuerlichen Betriebsprüfung wurde der Vorsteuerabzug eingeschränkt und wesentliche Kürzungen im Bereich der Vorsteuer vorgenommen. Durch die Nachversteuerung der Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022 und der Übernahme dieser Regelung im laufenden Geschäftsjahr bewirkt dies im Jahr 2023 eine Ergebnisminderung von 186 T€.

Für das Geschäftsjahr 2023 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 337 T€ (Vorjahr: 251 T€) aufgeteilt in Tageseinnahmen in Höhe von 70 T€ (Vorjahr 34 T€) in den Tourist-Informationen, für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 18 T€ (Vorjahr 16 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in dem Bereich Gästeführungen 240 T€ (Vorjahr 198 T€).

Die Finanzlage ist weiterhin stabil, Verbindlichkeiten wurden auch während des buchhalterisch schwierigen Jahres innerhalb der Frist ausgeglichen. Teilweise gab es Verzögerungen in der Auszahlung von Gästeführer-Honoraren, da bisherige Abrechnungsprozesse über das Buchungsprogramm Deskline digitalisiert und damit gewohnte Abläufe umorganisiert wurden konnten. Die Bilanzsumme 2023 betrug 514 T€, (2022: 603 T€, 2021: 577 T€), die Eigenkapitalquote lag bei 50,9 % (Vorjahr: 69,5 %) der Bilanzsumme.

Die MSLT ist die Vermarktungsorganisation für Marburg und den gesamten Landkreis Marburg-Biedenkopf. Erklärtes Ziel ist es, die Destination weiter als touristische Marke zu festigen, um den identitätsstiftenden Erlebnisraum im Landkreis Marburg-Biedenkopf weiter erlebbar zu machen. Hierbei agiert MSLT als agiles und digital ausgerichtetes Unternehmen und als starker Entwicklungspartner für die Kommunen und Leistungspartner. Angebote und Erlebnisse werden aufeinander abgestimmt. Die Gäste und Besucher*innen, wie auch die Einheimischen als Tagesgäste werden inspiriert und aktiv zu den besten Erlebnissen der Region gelenkt.

Ein weiterer positiver Faktor der Schaffung und Etablierung sinnvoller touristischer Strukturen ist die sichtbare Attraktivität der Region als Lebensraum für Fachkräfte und deren Familien. Mittlerweile werden touristische Strukturen als positive Lebensraumgestaltung einer Region geschätzt.

Der Wirtschaftsplan sah im Plan für 2023 eine Unterdeckung von 22 T€ und somit ein relativ geringes negatives Ergebnis voraus. Die Aufwendungen als Folge der Feststellungen der Betriebsprüfung im Bereich Umsatzsteuer waren nicht planbar. Die Gesellschafter waren im Vorfeld informiert.

4.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Georg-Schlosser-Straße 1, 35390 Gießen
Aufgaben:	Die Entwicklung und Förderung langfristigen, strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.
Gründung:	27.12.2012
Handelsregister:	HRB 7895 (Amtsgericht Gießen)
Stammkapital:	25.000,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Lahn-Dill-Kreis (5,40%) Landkreis Gießen (5,40%) Landkreis Limburg-Weilburg (5,40%) Landkreis Marburg-Biedenkopf (5,40%) Vogelsbergkreis (5,40%) Kreisstadt Limburg (2,70%) Kreisstadt Wetzlar (5,40%) Universitätsstadt Gießen (5,40%) Universitätsstadt Marburg (5,40%) Handwerkskammer Kassel (3,51%) Handwerkskammer Wiesbaden (11,35%) Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg (9,60%) Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg (8,11%) Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill (9,60%) Industrie- und Handelskammer Limburg (3,78%) Justus-Liebig-Universität Gießen (1,35%) Philipps-Universität Marburg (1,35%) Technische Hochschule Mittelhessen (1,35%) Mittelhessen e. V. (4,06%)
Geschäftsführer:	Jens Ihle
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Jahreszuschuss i. H. v. 20.000,00 € ab 2013
Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Harald Danne, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises Anita Schneider, Landrätin des Landkreises Gießen Michael Köberle, Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg Jens Womelsdorf, Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf Dr. Jens Mischak, Erster Kreisbeigeordneter des Vogelsbergkreises Dr. Marius Hahn, Bürgermeister der Stadt Limburg a. d. Lahn Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Frank-Tilo Becher, Oberbürgermeister der Stadt Gießen Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Stadt Marburg Rolph Limbacher, Handwerkskammer Kassel

Stefan Füll, Handwerkskammer Wiesbaden
Rainer Schwarz, IHK Gießen-Friedberg
Oskar Edelmann, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-
Marburg
Dietmar Persch, Hauptgeschäftsführer IHK Lahn-Dill (seit
01.01.2023)
Michael Müller, Präsident IHK Limburg
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-
Universität (bis 01.10.2023)
Prof. Dr. Katharina Lorenz, Präsidentin der Philipps-
Universität Marburg (seit 02.11.2023)
Prof. Dr. Thomas Nauss, Philipps-Universität Marburg
Gunter Schneider, Mittelhessen e. V.
Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident Technische Hochschule
Mittelhessen

Mitglieder des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht:
Matthias Körner, Deutscher Gewerkschaftsbund Region
Mittelhessen
Tarek Al-Wazir, Minister im Hessischen Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident
Regierungspräsidium Gießen

Jahresabschluss: 31.12.2023

Abschlussprüfer: RPA Treuhand GmbH, Wetzlar

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte	11.462,00	14.661,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.427,00	11.706,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.001,05	2.142,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	37.885,42	27.000,00
II. Kassenbestand	438.667,56	344.626,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.965,86	22.096,28
AKTIVA insgesamt	575.408,89	422.232,13
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	304.656,80	307.115,54
III. Jahresüberschuss	140.342,83	-2.458,74
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	41.427,09	40.732,09
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.516,68	27.785,50
2. sonstige Verbindlichkeiten	36.465,49	24.057,74
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
PASSIVA insgesamt	575.408,89	422.232,13

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	682.606,77	619.417,46
2. sonstige betriebliche Erträge	1.245.738,75	875.228,34
3. Personalaufwand	686.015,47	576.219,09
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.658,46	4.733,64
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.087.313,77	915.007,01
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	140.785,77	-1.528,28
9. sonstige Steuern	442,94	930,46
10. Jahresüberschuss	140.342,83	-2.458,74

4.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben in den Städten und den Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und deren Ortsteile, mit Ausnahme des Gebietes der Stadt Marburg, mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner.
Gründung:	30.11.2012
Handelsregister:	HRB 6227 (Amtsgericht Marburg)
Stammkapital:	25.200,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Stadt Amöneburg (2,38%) Stadt Biedenkopf (2,38%) Stadt Gladenbach (2,38%) Stadt Kirchhain (2,38%) Stadt Neustadt (2,38%) Stadt Rauschenberg (2,38%) Stadt Stadtallendorf (2,38%) Stadt Wetter (2,38%) Gemeinde Angelburg (2,38%) Gemeinde Bad Endbach (2,38%) Gemeinde Breidenbach (2,38%) Gemeinde Cölbe (2,38%) Gemeinde Dautphetal (2,38%) Gemeinde Ebsdorfergrund (2,38%) Gemeinde Fronhausen (2,38%) Gemeinde Lahntal (2,38%) Gemeinde Lohra (2,38%) Gemeinde Münchhausen (2,38%) Gemeinde Steffenberg (2,38%) Gemeinde Weimar (2,38%) Gemeinde Wohratal (2,38%)
Geschäftsführer:	Klaus Bernhardt Tim Bernhardt
Anteilige Geschäftsführervergütung inkl. Nebenkosten:	136.539,04 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Der Landkreis hat sich aktuell zur Übernahme der jährlich entstehenden Projektkosten der Breitband GmbH bereiterklärt und hierzu einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die Kostenübernahme richtet sich nach den von der GmbH ausgeführten Projekten.
Gewährte Kredite:	keine

Gewährte Sicherheiten:	keine
Aufsichtsrat:	wird durch alle Gesellschafter wahrgenommen
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfer:	j+p Gruppe

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	0,00	1,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.789,76	4.579,29
II. sonstige Vermögensgegenstände	733.045,83	657.828,67
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.322.431,38	1.346.631,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.562,50
AKTIVA insgesamt	2.057.267,97	2.010.603,97
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.200,00	25.200,00
II. Kapitalrücklage	1.697.140,00	1.697.140,00
III. Verlustvortrag	-1.159.686,33	-1.181.404,41
IV. Jahresüberschuss	51.699,79	21.718,08
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	11.500,00	10.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.650,12	77.237,67
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.314.764,39	1.360.712,63
PASSIVA insgesamt	2.057.267,97	2.010.603,97

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	477.734,25 €	317.150,22 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	69.500,08	4.023,53
3. Materialaufwand	-275.651,42	-122.606,96
4. Personalaufwand	-136.539,04	-98.602,63
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	-2.117,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-83.334,08	-76.118,70
7. Ergebnis nach Steuern	51.709,79 €	21.728,08 €
8. sonstige Steuern	-10,00 €	-10,00 €
9. Jahresüberschuss	51.699,79 €	21.718,08 €

Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2023

Gesamtaussage

Die BB GmbH hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von Teuro 52 abgeschlossen. Dies verbessert weiterhin die gute Eigenkapitalausstattung.

In 2023 betrug die Gesamtleistung insgesamt 477.734,25 €.

Die BB GmbH hat sich im Jahr 2023 im Rahmen des Erweiterungsprojekt lediglich um die Weiterleitung der vom Ausbaupartner zu liefernden Dokumente für den Verwendungsnachweis an den zuständigen Projektträger gekümmert. Die Umsetzung des Gewerbe-Projektes erfolgt aktuell im Landkreis und soll bis im 1. HJ 2025 abgeschlossen werden. Außerdem wurde die Vergabe für das Graue-Flecken-Förderprojekt durchgeführt und der Zuwendungsbescheid in endgültiger Höhe bei Bund und Land beantragt. Darüber hinaus hat die BB GmbH mit der Baubegleitung eine Bauüberwachung und -dokumentation geschaffen, die über alle Projekte hinweg, im eigenwirtschaftlichen sowie geförderten Ausbau, eine möglichst hohe Bauqualität sicherstellt. Von besonderer Bedeutung ist die Begleitung der eigenwirtschaftlichen Maßnahmen durch die Deutsche Glasfaser und die Glasfaser Plus.

Die BB GmbH hat für das Graue-Flecken-Förderprojekt ein Verhandlungsergebnis von ca. 71 Mio. € anstatt der ursprünglich kalkulierten 155 Mio. € erzielen können. Damit wird die Finanzierung für die Kommunen und den Landkreis entsprechend günstiger. Ein Teil der nicht genutzten Haushaltsmittel wurde für die Finanzierung der Baubegleitung umgewidmet. Darüber hinaus wurde ein System für das Anfragemanagement der Kommunen aufgesetzt: der Ausbaucheck. Trotzdem sparen die Kommunen gegenüber den kalkulierten Projektkosten ca. 25%. Für den Landkreis ergibt sich eine Einsparung von ca. 50%, da dieser die Baubegleitung nicht finanziert.

Die Vermögens- und Finanzlage sowie die Eigenkapitalausstattung werden als gut eingeschätzt.

Prognosebericht

Das Gewerbeprojekt ist vertraglich abgesichert und die Umsetzung erfolgt. Die Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke durch Bundes-, Landes- und Eigenmittel ist gesichert.

Die Projektkosten im Jahr 2024 für die Weiße-Flecken-Projekte, einschließlich der Personalkosten, belaufen sich in der BB GmbH voraussichtlich auf ca. 190.000 € brutto und werden durch den Landkreis wie in den Vorjahren getragen.

Damit sollte auch im Jahr 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis möglich werden.

Chancenbericht

Durch die Bundes- und Landesförderung kann die BB GmbH in den nächsten Jahren weitere Verbesserungen der bestehenden Infrastruktur umsetzen.

Risikobericht

In den laufenden Projekten sind keine Risiken bekannt und nicht zu erwarten.

4.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Aufgaben:	Die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG wurde mit dem Ziel gegründet, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen, sodass die Wertschöpfung und der kommunale Einfluss auf die zukünftige Energieversorgung in der Region verbleiben. Darüber hinaus beschafft und liefert sie Energie.
Gründung:	2010
Handelsregister:	HRA 4714 (Amtsgericht Marburg)
Haftkapital:	250.000,00 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Die Beteiligungsanteile sind dem Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung des Landkreises gewidmet und dort bilanziert. Der Eigenbetrieb hat in 2023 eine Gewinnentnahme von 30.629,68 € erhalten.
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Stadtwerke Marburg GmbH (4,9 %) Gemeinde Lahntal (5,8 %) Gemeinde Cölbe (5,9 %) Gemeine Münchhausen (3,0 %) Gemeinde Wohratal (2,7 %) Gemeinde Fronhausen (4,5 %) Gemeinde Lohra (5,3 %) Gemeinde Weimar (6,4 %) Stadt Rauschenberg (4,3 %) Stadt Wetter (8,2 %) Stadt Amöneburg (4,2 %) Stadt Stadtallendorf (12,0 %) Stadt Kirchhain (4,0 %) Landkreis Marburg-Biedenkopf (4,9 %) Abwasserverband Marburg (8,0 %) Abwasserverband Rauischholzhausen-Roßdorf (2,0 %) Zweckverband kommunaler Bauhof Lahntal-Wetter-Cölbe (1,0 %) Stadtwerke Wetter (7,0 %) Gemeinde Ebsdorfergrund (6,0 %)
Geschäftsführer:	Die Geschäftsführung erfolgt durch die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Dr. Bernhard Müller und Katharina Deppe.
Aufsichtsrat:	Claudia Schnabel (Vorsitzende) Kai-Uwe Spanka (stellvertretender Vorsitzender) Markus Herrmann (stellvertretender Vorsitzender) Jens Womelsdorf Carsten Laukel Olaf Hausmann Dr. Jens Ried

Norbert Schüren
Dagmar Damm
Holger Siemon
Michael Emmerich
Karina Schlemper-Latzel
Heiko Dawedeit
Andre Schlipp
Christian Somogyi
Gerhard Zissel
Hanno Kern

Jahresabschluss:

31.12.2023

Abschlussprüfer:

SBBR Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	80.192,93	90.217,05
II. Sachanlagen	0,00	19.500,01
III. Finanzanlagen	9.628.824,47	9.628.824,47
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	4.899,59
II. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.376.842,16	487.609,20
III. Sonstige Vermögensgegenstände	329.410,89	496.043,13
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	458.042,59	60.095,40
AKTIVA insgesamt	16.873.313,04	10.787.188,85
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Kapitaleinlage Kommanditisten	3.786.132,91	2.662.964,14
B. Ausgleichsposten für aktivierte Eigenanteile	25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen	12.028,91	9.000,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.709.029,59	6.946.007,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.604,85	48.556,47
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.278.667,92	962.073,82
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.006.848,86	133.586,83
PASSIVA insgesamt	16.873.313,04	10.787.188,85

Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
1. Umsatzerlöse abzgl. Erdgassteuer	10.576.965,69	1.538.900,82
2. Materialaufwand	10.517.647,62	1.525.644,99
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	11.677,48	12.228,58
4. Erträge aus Beteiligungen	193.803,99	271.234,23
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.317,74	72.814,49
7. Ergebnis nach Steuern	109.662,41	181.052,90
8. Jahresüberschuss	109.662,41 €	181.052,90 €
9. Gutschrift auf Kapitalkonten	109.662,41	181.052,90
10. Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.1.11. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Strategische Vorbereitung der Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Gründung:	14.08.2019
Handelsregister:	HRB 7401, Registergericht Marburg
Stammhaftkapital:	5.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (100 %)
Geschäftsführer:	Ralf Laumer (bis 31.07.2023) Tobias Kurka (ab 01.08.2023)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB i. V. mit § 285 Nr. 9 HGB wurde Gebrauch gemacht.
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Kein Betriebskostenzuschuss im Geschäftsjahr 2023
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Aufsichtsrat:	kein Aufsichtsrat vorhanden
Gesellschafterversammlung:	Jens Womelsdorf
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfer:	GBZ Revisions und Treuhand AG

**Beteiligung: Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-
Biedenkopf UG**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen	1,00	1,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	1,00	1,00
B. Umlaufvermögen	32.860,07	128.955,58
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	32.860,07	128.955,58
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	991,27
AKTIVA insgesamt	32.861,07	129.947,85
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000,00	5.000,00
II. Kapitalrücklage	110.000,00	110.000,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.213,21	0,00
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-92.477,41	1.213,21
B. Rückstellungen	5.500,00	4.000,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.325,27	9.185,83
II. Sonstige Verbindlichkeiten	300,00	548,81
PASSIVA insgesamt	32.861,07	129.947,85

**Beteiligung: Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft
 Marburg-Biedenkopf UG**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	21.734,80
4. Materialaufwand	0,00	0,00
5. Personalaufwand	39.440,45	0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.036,96	20.521,59
8. Ergebnis nach Steuern	-92.477,41 €	1.213,21 €
9. Jahresfehlbetrag	-92.477,41 €	1.213,21 €

4.1.12. Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH

- *Gesellschaft der Herrenwald Wohnbau e. G., mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Errichtung und Vermietung von Wohnraum
Gründung:	31.08.2009
Stammkapital:	300.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	39,40 % (mittelbarer Anteil)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Geschäftsführung:	Peter Klehm
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Beirat:	Prof. Dr. Alfred Görge Reinhard Ossinger Hans-Dieter Lotz Peter Dönges
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Steuerberater Görge und Kraushaar

Beteiligung: Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	8.622.578,93	8.879.204,93
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.707,64	46.943,84
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.485,29	106,67
AKTIVA insgesamt	8.637.771,86	8.926.255,44
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	427.320,00	427.320,00
III. Verlustvortrag	-17.874,59	-17.874,59
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	17.908,41	16.598,80
C. Verbindlichkeiten	7.891.518,04	8.175.011,23
D. Rechnungsabgrenzung	18.900,00	25.200,00
PASSIVA insgesamt	8.637.771,86	8.926.255,44

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	741.333,62	712.914,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.300,00	48.903,35
	747.633,62	761.817,63
3. Materialaufwand	16.218,72	16.039,32
4. Personalaufwand	42.874,11	44.893,69
5. Abschreibungen	256.816,97	259.480,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	240.773,73	283.087,03
	556.683,53	603.500,04
7. Erträge aus Verlustausgleich	0,00	39.533,19
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,60	30,60
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.334,99	181.191,02
10. Ergebnis nach Steuern	37.645,70	16.690,36
11. Sonstige Steuern	16.690,36	16.690,36
12. Abgef. Gewinne/Gewinn-/Teilgewinnabf.	20.955,34	0,00
13. Jahresergebnis	0,00	0,00

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Kurzfassung des Lageberichts 2023

Die Mieteinnahmen der Objekte der Gesellschaft i.H.v. TEUR 741 (Vorjahr TEUR 713) sind weiterhin stabil. Nach wie vor hat die Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH mit den Auswirkungen des Ausfalls des Generalmieters vor einigen Jahren zu kämpfen, da die Infrastruktur des Gebäudes Niederkleiner Str. 7 auf einen einzelnen Gesamtnutzer ausgelegt war. Eine weitere Einheit dieses Gebäudes konnte als Geschäftsraum des Betriebsrates eines ortsansässigen Reinigungsdienstes vermietet werden.

Zinsen: Die Zinsbindungsfrist mehrerer Darlehen endete in den vergangenen Jahren. In den vergangenen Jahren konnte die Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH u.a. auch unter der Nutzung von Zinsfinanzinstrumenten ihre Zinsstruktur langfristig optimieren.

Im Berichtsjahr konnte ein Jahresgewinn i.H.v. TEUR 38 ausgewiesen werden.

Unter Berücksichtigung der mittlerweile bestehenden sowie der sich in Anbahnung befindlichen Mietverhältnisse ist weiterhin mit einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft zu rechnen. Der Leerstand in der Niederkleiner Str. 7 wird in naher Zukunft weiterhin minimiert werden. Die Zinsentwicklung hat wesentlichen Einfluss auf die positive Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.13. Abfallverwertung GmbH (AVW)

- *Gesellschaft der Abfallwirtschaft Lahn Fulda, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60
Aufgaben:	Verwertung von Abfällen, die dem Landkreis Marburg-Biedenkopf angedient werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich der Abfallwirtschaft.
Gründung:	12.01.2000
Stammkapital:	50.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	50,00 % (mittelbare Beteiligung)
Kapitalzuführungen:	keine
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Gesellschafter:	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF), gemeinsamer Verband der Landkreise Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf
Geschäftsführung:	Dr. Peter Zulauf Friedhelm Holzapfel Norbert Feyh (alle gleichberechtigt)
Aufsichtsrat:	Winfried Becker (Vorsitzender) Jens Womelsdorf (stellv. Vorsitzender) Klaus Weber Veronika Backes Volker Drothler Hilmar Löber Helmut Balamagi (Vertreter) Sigrid Waldheim (Vertreterin) Wilfried Wüst (Vertreter) Silke Böttcher (Vertreterin)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Jahresabschluss:	31.12.2023 (vorläufig)
Abschlussprüfer:	JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

Abfallverwertung GmbH (AVW)

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00
II. Sachanlagen	100.045,30	123.368,30
III. Finanzanlagen	4.000.000,00	2.752.000,06
	4.100.048,30	2.875.371,36
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	780.468,02	510.005,98
III. Scheck, Kasse, Bank	954.586,12	2.269.506,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Aktiva gesamt	5.835.102,44	5.654.884,05
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	3.992.956,63	3.350.112,18
III. Jahresüberschuss	580.719,01	642.844,45
IV. Vorträge auf neue Rechnung	0,00	0,00
B. Rückstellungen	126.778,74	448.180,59
C. Verbindlichkeiten	1.084.648,06	1.163.746,83
Passiva gesamt	5.835.102,44	5.654.884,05

Abfallverwertung GmbH (AVW)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	4.130.503,35	5.225.990,45
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	2.328,02
4. Materialaufwand	-3.247.385,79	-4.187.394,26
5. Personalaufwendungen	-11.483,34	-15.022,90
6. Abschreibungen	-24.933,00	-23.142,25
7. Sonstigen betriebliche Aufwendungen	-94.707,23	-102.134,58
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.633,54	16.380,74
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-15,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-219.908,52	-274.145,77
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss	580.719,01	642.844,45

Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf + Schwalm-Eder GmbH (AVW)

Kurzfassung des Lageberichts 2023

Das Geschäftsjahr 2023 war u.a. geprägt durch volatile Entsorgungspreise und einen insgesamt leichten Mengenanstieg bei den gemischten Gewerbeabfällen um insgesamt 1.992 to. Die verwendeten Grünabfallmengen sanken nur leicht um 74 to, genau wie die Altpapiermenge um 211 to. Dafür konnten im Geschäftsjahr 803 to mehr Altholz vermarktet werden.

Die hauptsächlich wegen des niedrigen Altpapierpreises gesunkenen Umsatzrückkränge konnten wirtschaftlich durch leichte Steigerungen bei den Gewerbeabfall-, Metall-, Glas und Altholzerlöse nicht kompensiert werden. Dennoch wurde ein insgesamt erfreuliches Jahresergebnis i.H.v. rd. 580.719 € erzielt, da parallel zu den PPK-Erlösreduzierungen sich auch die Aufwendungen für die Erlösbeteiligungen reduziert haben.

Die über die AVW aus dem Schwalm-Eder-Kreis verwertete Menge an Grünabfall inkl. Baum- und Strauchschnitt von den Sammelplätzen, hat sich in 2023 auf 5.585 to gesteigert (Vj.: 4325 to), wobei diese Mengen vegetationsbedingt immer schwanken können. Bei den Grünabfallmengen einschließlich des Baum- und Strauchschnittes aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, die im Biomassezentrum Stausebach verarbeitet werden, nahm die Menge insgesamt um rd. 1.411 to, auf insgesamt 2.796 to ab. Der gewerbliche Grünabfall dagegen stieg leicht um 76 to gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 949 to an.

Ein Blick auf die Mengenbilanz zeigt, dass im Berichtsjahr die Gesamtmenge, der über die AVW verwerteten Abfälle, um insgesamt 1.697 to gestiegen ist. Mit einer Gesamt-Tonnage von 39.156 to liegt die verwertete Abfallmenge über dem Vorjahreswert (Vj.: 37.459 to).

Bei der Verwertung von gemischten Gewerbeabfällen ist seit in Kraft treten der Gewerbeabfallverordnung zu prüfen, ob eine Sortierung der Abfälle möglich ist. Nur die nicht sortierfähigen Abfallgemische können ohne Vorbehandlung energetisch verwertet werden. Da Sortieranlagenkapazitäten nach wie vor knapp sind, sind die Entsorgungspreise deutlich erhöht. Die Kostensteigerungen konnten nur begrenzt an die Kunden weitergeben werden.

Der Abfallmarkt ist hart umkämpft. Große Abfallentsorgungsgesellschaften versuchen nun auch in unserem ländlichen Raum Fuß zu fassen und werben verstärkt Kunden ab. Bei den Gewerbeabfällen konnte ein erneuter Umsatzrückgang wegen positiver Mengenakquise verhindert werden.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich die Menge der verwerteten Gipsabfälle um 55 to, auf 345 to, leicht gesteigert (Vj.: 290 to).

Die Altholzverwertungsmengen haben sich um 827 to, auf 5.513 to, ebenfalls erhöht, wobei hier die hohe Nachfrage auch zu rd. 67 T€ Erlössteigerungen geführt hat. Die Flachglasmenge ist um rd. 54 to gesunken und die Altmetallmenge um rd. 41 to gestiegen. Trotz der sehr dynamischen Mengen- und Erlösentwicklungen ist die sortenreine Verwertung im Sinne der Gewerbeabfallverordnung sehr positiv zu bewerten.

Der Jahresüberschuss 2023 beträgt rd. 581 T€ nach Steuern (Vj.: 643 T€) und liegt damit 62 T€ leicht unter dem Vorjahresergebnis. Durch kontinuierliche Marktbeobachtung und schnelle marktangepasste Maßnahmen konnte trotz schwierigen Marktbedingungen ein wirtschaftlich gutes Jahresergebnis erzielt werden.

Die Prognose von rd. 171 T€ wurde damit deutlich übertroffen. Zwar haben gestiegene Logistik- und Sortierkosten und Umsatzrückgänge (um 755 T€) durch weiterhin rückläufige Grünabfall, Altpapier sowie gemischte Gewerbeabfallmengen das Ergebnis im Berichtsjahr belastet, durch die gute Erlöserzielung bei der Vermarktung von Altpapier i.H.v. 1.952 T€ (Vj.: 2.019 T€) konnte jedoch ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt werden.

Die Geschäftsführung geht trotz vieler Herausforderungen optimistisch in die Zukunft und hofft mit der in der Vergangenheit bewährten Steuerung der Abfallströme hin zu wirtschaftlich interessanten und weiterentwickelten Verwertungs- und Sortieranlagen, verbunden mit der Zurückgewinnung von Großkunden sowie Nutzung von Kosteneinsparpotenzialen ein gutes Jahresergebnis auch im Jahr 2024 erreichen zu können.

4.1.14. Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

- *Beteiligung des Wasserverbandes Oberes Lahngebiet, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf.
Gründung:	1992
Stammkapital:	26.075,89 €
Anteil am Stammkapital:	22,67 % (mittelbarer Anteil)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Gesellschafter:	Wasserverband Oberes Lahngebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach
Gesellschafterversammlung:	Landrat Jens Womelsdorf (Wasserverband Oberes Lahngebiet) Bürgermeister Joachim Thiemig (Stadt Biedenkopf) Bürgermeister Christoph Felkl (Gemeinde Breidenbach)
Geschäftsführung:	Mike-Oliver Klotz (Kreisverwaltung)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Abschlussprüfung 2023:	Bilanzerstellung: Deuschle GmbH, Breidenbach Prüfung: Bechthold & Bechthold, Wetzlar

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	16.550,50	20.146,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	928,85	1.223,45
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	43.275,40	33.704,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	243,38	243,38
AKTIVA insgesamt	60.998,13	55.317,34
PASSIVA		
	31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	29.400,00	25.200,00
III. Gewinn-/Verlustvortrag(-)	-16.979,07	-22.927,52
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.786,92	5.948,45
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	3.561,93	3.985,13
C. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	8.785,00	5.769,88
D. Verbindlichkeiten	8.367,46	11.265,51
PASSIVA insgesamt	60.998,13	55.317,34

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	18.924,45	18.468,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.223,20	8.046,87
3. Personalaufwand	-6.297,18	-4.683,39
4. Abschreibungen	-4.948,69	-3.219,84
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.114,86	-12.043,79
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	619,88
9. Ergebnis nach Steuern	1.786,92	6.568,33
10. Jahresgewinn	1.786,92	5.948,45

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Kurzfassung des Lageberichts 2023

Der Geschäftsbetrieb der GmbH konzentriert sich im Wesentlichen auf die Freizeitaktivitäten am Perfstausee und damit auf die Verpachtung der Gaststätte Seeblick. Die gesamte Anlage dient vorrangig der Naherholung. Der Badebetrieb wurde 2015 wegen fehlender Wasserqualität eingestellt. Mit einer erneuten Zulassung als Badesee ist zeitnah nicht zu rechnen.

Seit Februar 2021 besteht ein Pachtvertrag mit der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG.

Die Lage des Unternehmens ist im Wesentlichen befriedigend.

a) Ertragslage

Im Berichtsjahr 2023 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.786,92. Die Erträge bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus den Umsätzen aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebs sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen. Im Jahr 2023 wurden ein Bücherschrank sowie ein Disc-Golf-Korb installiert. Zudem beteiligte sich die Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH an den Kosten der 30-Jahr-Feier.

Verbindlichkeiten wurden stets innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Um alle Verbindlichkeiten fristgerecht zu begleichen, ist die Gesellschaft auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist vor dem Hintergrund der gebildeten Kapitalrücklage weiterhin stabil.

Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wird als befriedigend eingeschätzt. Die Umsatzentwicklung ist zufriedenstellend, die Ergebnisentwicklung entspricht den Erwartungen.

Hinsichtlich des operativen Geschäfts sind bei begrenzten Chancen die Risiken überschaubar. Das operative Geschäft ist auch in den künftigen Geschäftsjahren nicht kostendeckend zu betreiben, so dass die Gesellschaft zwingend auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist. Die in der Vergangenheit geleisteten Ertragszuschüsse haben die Liquidität gesichert. Sie waren aber nicht immer ausreichend, um ausgeglichene Geschäftsergebnisse darzustellen.

Mit der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG konnte ein Pachtvertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen werden. Zudem bestehen seitens der Brauerei viermalige Optionsverlängerungen zu jeweils fünf Jahren. Es wird davon ausgegangen, dass somit ein erneuter Pächterwechsel in den nächsten Jahren ausgeschlossen ist.

Die Gesellschaft plant in 2024 die Anschaffung eines SUP-Automaten zur weiteren Verbesserung der Naherholungsinfrastruktur. Die Spielmöglichkeiten für Kinder sollen ebenfalls durch entsprechende Anschaffungen verbessert werden.

Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass die Gesellschafter ihrer Verantwortung für die Kapitalausstattung gerecht werden, um den Fortbestand der GmbH zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem gleichbleibenden Zuschussbedarf wie im aktuellen Wirtschaftsjahr gerechnet.

4.1.15. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH (WFG)

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Verbesserung der Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur im Landkreis Marburg-Biedenkopf
Gründung:	12.05.2023
Handelsregister:	HRB 8360, Amtsgericht Marburg
Stammhaftkapital:	25.000,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (53,02 %) Sparkasse Marburg-Biedenkopf (1,00%) Kreishandwerkerschaft Marburg (0,50 %) Universitätsstadt Marburg (12,00 %) Stadt Stadtallendorf (4,00 %) Stadt Biedenkopf (3,00 %) Stadt Kirchhain (3,00 %) Stadt Gladenbach (2,25 %) Gemeinde Bad Endbach (1,75 %) Stadt Neustadt (1,75 %) Stadt Wetter (1,75 %) Gemeinde Breidenbach (1,25 %) Gemeinde Cölbe (1,25 %) Gemeinde Weimar (1,25 %) Stadt Amöneburg (1,00 %) Gemeinde Fronhausen (1,00 %) Gemeinde Lohra (1,00 %) Stadt Rauschenberg (1,00 %) Gemeinde Steffenberg (1,00 %) Gemeinde Angelburg (0,50 %) Gemeinde Münchhausen (0,50 %) Gemeinde Wohratal (0,50 %) Kreishandwerkerschaft Biedenkopf (0,50 %) Gemeinde Dautphetal (2,25 %) Gemeinde Ebsdorfergrund (1,75 %) Gemeinde Lahntal (1,25 %)
Geschäftsführer:	Ralf Laumer (vom 12.05.2023 bis 31.07.2023) Tobias Kurka (ab 01.08.2023)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	In 2023 wurde keine Vergütung gezahlt. Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe des Geschäftsführergehaltes verzichtet.
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Der Landkreis finanziert die laufenden Verwaltungs- und Betriebsausgaben.
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine

Aufsichtsrat:	kein Aufsichtsrat vorhanden
Gesellschafterversammlung:	Jens Womelsdorf
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfer:	GBZ Revisions und Treuhand AG

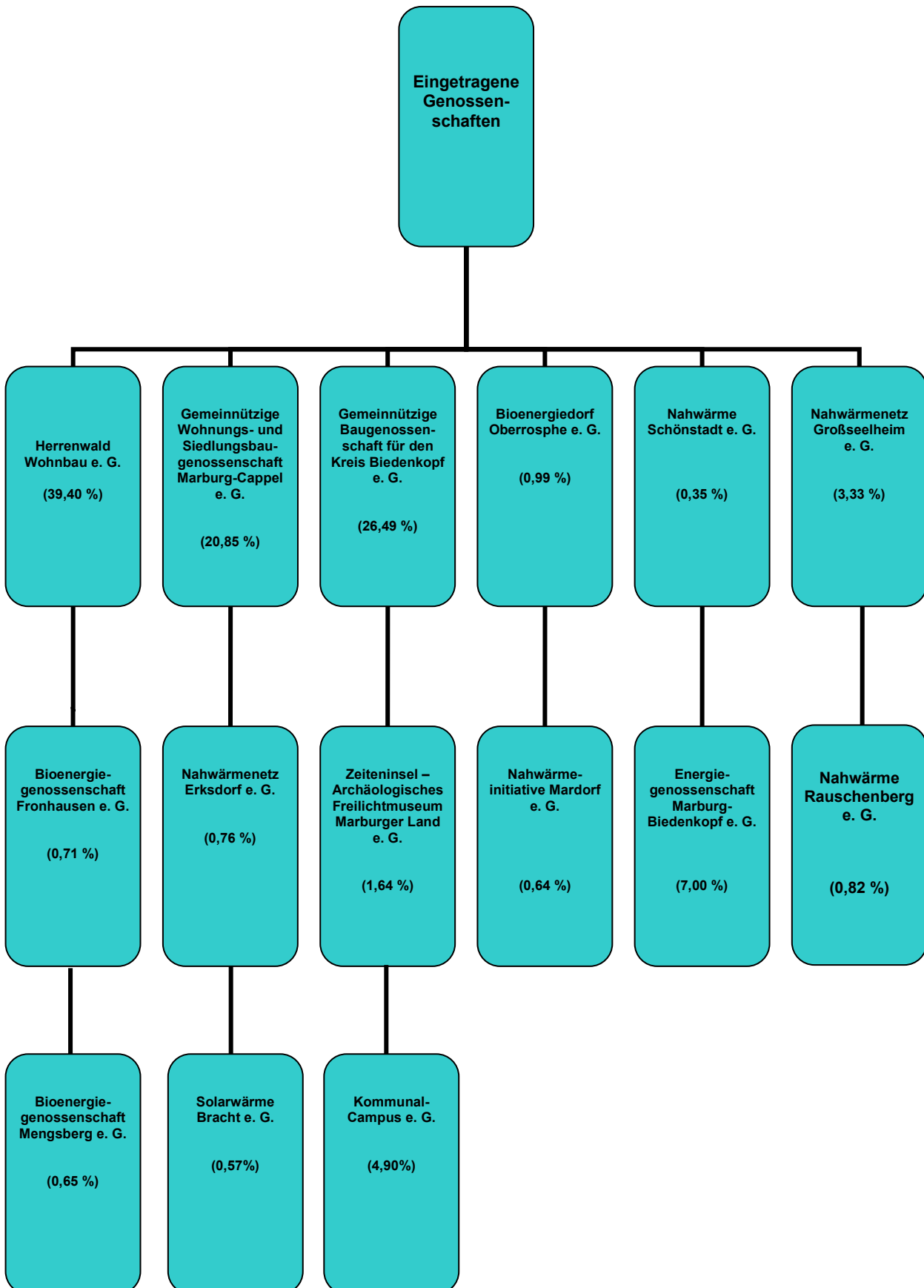
Beteiligung: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.520,18	0,00 €
II. Sachanlagen	9.535,79	0,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	90.938,26	0,00 €
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	2.142,00	0,00 €
AKTIVA insgesamt	114.136,23	0,00 €
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	0,00 €
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00 €
B. Rückstellungen	6.500,00	0,00 €
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.529,98	0,00 €
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	700,00	0,00 €
III. Sonstige Verbindlichkeiten	80.406,25	0,00 €
PASSIVA insgesamt	114.136,23	0,00 €

Beteiligung: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Sonstige betriebliche Erträge	65.393,75	0,00 €
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.393,75	0,00 €
3. Jahresüberschuss	0,00	0,00 €

4.2. Eingetragene Genossenschaften - Übersicht



4.2.1. Herrenwald Wohnbau e. G.

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Wohnungsbau und Vermietung
Gründung:	1948
Gesellschaftsanteil des Landkreises:	141.750 € (39,40 %)
Kapitalzuführungen:	keine
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 260
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Aufsichtsrat:	Gert Kautetzky (Vorsitzender) Prof. Dr. Alfred Görge (stellv. Vorsitzende) Sigrid Waldheim Bruno Nittmann Martin Jatsch Volker Ried
Vorstand:	Helmut Güntner (Vorsitzender) Hans-Dieter Lotz Peter Klehm
Geschäftsführung:	Peter Klehm
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	VdW südwest e.V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main
Beteiligungen:	Herrenwald-WohnBau Immobilien GmbH (100%), seit 2009

Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G. , Stadtallendorf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	368,00
II. Sachanlagen	20.626.864,94	21.066.988,63
III. Finanzanlagen	728.440,00	728.440,00
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.413.963,61	1.401.510,72
II. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	0,00	0,00
III. Forderungen aus Vermietung	73.998,30	55.238,03
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	11.258,97	24.973,14
V. Forderungen gg. verbundene Unternehmen	106.022,33	54.440,42
C. Flüssige Mittel		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	385.819,75	220.201,67
II. Bausparverträge	550.845,91	386.756,69
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	23.897.214,81	23.938.917,30
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	359.730,00	361.410,00
II. Ergebnismrücklagen	8.054.200,59	7.730.268,09
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	8.413.930,59	8.091.678,09
B. Rückstellungen	91.201,39	46.881,92
C. Verbindlichkeiten	15.375.510,46	15.783.125,40
D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.572,37	17.231,89
PASSIVA insgesamt	23.897.214,81	23.938.917,30

Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
Umsatzerlöse	3.697.427,27	3.400.882,57
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	4.491,16	161.829,03
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	102.875,37	132.898,51
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.770.756,28	1.766.954,91
Personalaufwand	667.141,63	641.290,50
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	528.440,19	482.825,49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	267.360,50	275.659,10
Betriebsergebnis	571.095,20	528.880,11
Erträge aus anderen Finanzanlagen	411,74	340,06
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	14,54
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	39.533,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	178.556,16	159.980,28
Steuern vom Einkommen und Ertrag	107,86	88,97
Ergebnis nach Steuern	413.798,26	329.632,27
Sonstige Steuern	89.865,76	89.313,79
Jahresüberschuss	323.932,50	240.318,48
Einstellung in die Ergebnismrücklage	323.932,50	240.318,48
Bilanzergebnis	0,00	0,00

Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Kurzfassung des Lageberichtes 2023

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung 2023, Geschäftsverlauf

Die Vermietungssituation ist weiterhin sehr zufriedenstellend. Zusätzlich zu dem eigenen Wohnungsbestand führt die Genossenschaft für einen Privateigentümer die Verwaltung seines Wohnungsbestandes durch.

Bestandsverwaltung

Wohnungsbautätigkeit bis 31.12.2023

Gesamtbauleistung (ohne gewerblich genutzte Einheiten) 1.141 Wohnungen, davon 362 Wohnungen in 187 Eigenheimen.

Wohnungsbestand und sonstige Verwaltungseinheiten am 31.12.2023

Mietwohnungsbestand	678
sonstige Einheiten	3
gewerblich genutzte Einheit	<u>1</u>
= Einheiten	682
+ Garagen	101
+ Wohneinheiten – Fremdverwaltung	<u>12</u>
= Gesamteinheiten	795

Bautätigkeit und Bauvorbereitung

In den kommenden Jahren werden wir uns vorrangig um die Ertüchtigung der bereits im Bestand befindlichen Objekte kümmern.

Modernisierung

Es werden weiterhin verstärkt Teilmodernisierungen bei Mieterwechsel im Bestand vorgenommen. Dadurch sollen weiterhin besonders die Elektroinstallationen, die klimagerechte Beheizung sowie die sanitären Ausstattungen der Wohnungen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Vermietungssituation

Es ist weiterhin eine gestiegene Nachfrage nach qualitativ hochwertigem aber auch gleichzeitig preiswertem Wohnraum festzustellen. Es zeigt sich aber, dass freiwerdende Wohnungen sich nach wie vor nicht immer nahtlos weitervermieten lassen. Der Anspruch der Wohnungssuchenden nimmt weiter zu. Der Zeitaufwand für das Mahn- und Klagewesen bleibt auf hohem Niveau. Die Erlösschmälerungen auf Mietforderungen haben sich leicht vermindert. Sie beliefen sich im Jahr 2023 auf TEUR 116 (Vorjahr TEUR 130).

Instandhaltung

Um weiterhin die Vermietbarkeit zu sichern, hat die Genossenschaft strikt an ihrem Kurs festgehalten, die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf einem hohen Niveau zu belassen. Die Herrenwald Wohnbau eG hat im Berichtsjahr 2023 mit einem Kostenaufwand von 456.159,- € (Vorjahr 407.776,- €) Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Auch in den kommenden Jahren wird das Thema „Wohnungssanierung“ sowie anstehende Dachsanierungen für uns im Vordergrund stehen. Gleichzeitig werden Wohnungen sukzessive bei Umzug saniert.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Vermögenslage und die Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet.

4.2.2. Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Simmestr. 4a, 35043 Marburg
Aufgaben:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung.
Gründung:	1946
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 236
Stammkapital (verbl. Mitglieder)	663.560,00 €
Anteil am Stammkapital:	138.375 € (675 Anteile zu je 205,00 € = 20,85 %)
Kapitalzuführungen:	Keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Gewährte Kredite:	Keine
Gewährte Sicherheiten:	Keine
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Vorstand:	Christian Meissner Heinz Wahlers Stefan Funk
Aufsichtsrat:	Olaf Hausmann Dr. Jens Ried Bastian Brehmer Sigrid Waldheim Robert Michel Jürgen Rausch
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Prüfungsverband Südwestdeutscher Wohnungsunternehmen e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e.G., Marburg-Cappel

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.936,00	3.719,00
II. Sachanlagen	15.786.695,85	15.890.483,32
III. Sonstige Ausleihungen	15.867,68	17.532,34
IV. Andere Finanzanlagen	3.500,00	3.500,00
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen	834.207,80	784.563,41
II. Andere Vorräte	39.607,77	43.763,42
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	78.402,96	66.179,36
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	609.766,62	379.991,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	136.131,16	154.042,17
AKTIVA insgesamt	17.507.115,84	17.343.774,99
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	710.320,00	701.789,00
II. Rücklagen	7.304.977,67	7.228.523,57
III. Jahresgewinn	39.871,42	40.854,10
Eigenkapital, gesamt	8.055.169,09	7.971.166,67
B. Rückstellungen	77.124,47	65.650,87
C. Verbindlichkeiten	9.320.552,46	9.254.698,15
D. Rechnungsabgrenzungsposten	54.269,82	52.259,30
PASSIVA insgesamt	17.507.115,84	17.343.774,99

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G., Marburg-Cappel

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	2.365.194,94	2.366.515,30
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	49.644,39	-13.803,67
Andere aktivierte Eigenleistungen	80.404,77	59.282,14
Sonstige betriebliche Erträge	70.813,34	90.386,86
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.063.512,80	1.037.743,43
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	1.502.544,64	1.464.637,20
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	493.957,57	456.294,25
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	139.808,61	132.427,24
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	504.838,91	522.873,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	119.773,98	115.924,17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.549,06	420,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.703,50	99.921,38
Ergebnis nach Steuern	136.011,13	137.617,43
Sonstige Steuern	60.539,71	61.063,33
Jahresüberschuss	75.471,42	76.554,10
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-7.600,00	-7.700,00
Einstellung in die Bauinstandhaltungsrücklage	-28.000,00	-28.000,00
Bilanzgewinn	39.871,42	40.854,10

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Kurzfassung des Lageberichtes 2023

Grundlagen der Genossenschaft

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G. ist eine steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft und verwaltet zum 31.12.2023 437 Wohnungen in 73 Häusern sowie 76 Garagen und 9 Stellplätze.

Die Genossenschaft unterhält ein Bürogebäude in der Simmestraße 4a in Marburg-Cappel. Außerdem werden vom Regiebetrieb zwei Garagen in der Umgehungsstraße 12 in Marburg-Cappel und eine Garage in der Raiffeisenstraße 14 in Marburg-Cappel genutzt.

Geschäftsverlauf

Die Situation auf dem Wohnungsmarkt in Marburg sowie in Teilen des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat sich gegenüber dem vergangenen Jahr nicht wesentlich verändert. Die starke Nachfrage nach günstigem und sicherem Wohnraum ist ungebrochen. Die Nachfragesituation nach Mietwohnungen ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 wieder höher als das Angebot an bezahlbarem Wohnraum durch die Genossenschaft.

Die künftige Anpassung und Entwicklung der Mieten werden weiterhin in Abhängigkeit der Modernisierungen und Instandhaltungskosten stehen. In der Genossenschaft ist die durchschnittliche Wohnungsmiete pro qm von 4,79 € im Jahr 2022 auf 4,86 € in 2023 gestiegen.

Im Jahr 2023 gab es 37 Wohnungswechsel (i. Vj. 38) und 5 (i. Vj. 10) Garagenwechsel (inkl. Stellplätze). Die Fluktuation innerhalb des Wohnungsbestandes betrug im Geschäftsjahr 2023 8,47 %.

Vom Wohnungsbestand waren 114 (i. Vj. 138) öffentlich geförderte Wohnungen und 323 (i. Vj. 299) freifinanzierte Wohnungen.

Die energetische Modernisierung in den Altbestand, sowie Verbesserungen der bestehenden Heizungen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und „regenerative“ Energien werden Hauptbestandteile der Planungen in den kommenden Jahren sein.

Instandhaltung und Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt rund 308.000,00 € in die Instandhaltung investiert. Dies wurde aus eigenen Mitteln finanziert. Des Weiteren hat in diesem Zusammenhang der Regiebetrieb zusätzlich Leistungen für Instandhaltungen in Höhe von rund 90.000,00 € erbracht.

Neubautätigkeiten

Die Genossenschaft errichtet ab 2024 in Kirchhain an der Wohra 18+20 und bei der Papiermühle 4 insgesamt 12 Wohnungen im sozialen Wohnungsbau. Es werden 3 Gebäude a 4 Wohnungen gebaut, welche ein kleines Quartier darstellen werden. Die Planungen sind fertig und die Ausschreibungen zur Vergabe der Umsetzung werden im Sommer 2024 erfolgen. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf unterstützt dieses Projekt mit einer Summe in Höhe von 350.000,00 €.

4.2.3. Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G.

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Hainstraße 66, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Versorgung der Mitglieder der Genossenschaft mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum, Modernisierung und Instandhaltung
Gründung:	1921
Rechtsform:	Genossenschaft, 679 Mitglieder
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 256
Stammkapital (verbl. Mitgl.)	1.154.949,60 €
Anteil Stammkapital:	306.000 € (300 Anteile zu je 1.020 € = 26,49%)
Kapitalzuführungen:	114.240,00 € (112 Anteile)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Dividende 2023: 2.823,67 €
Gewährte Kredite:	Keine
Gewährte Sicherheiten:	Keine
Aufsichtsrat:	Klaus-Dieter Knierim (Vorsitzender) Werner Reitz (stellv. Vorsitzender) Karl-Hermann Bolldorf Stephan Brunner Klaus Königs Klaus Schmidt Joachim Thiemig Jens Womelsdorf
Vorstand:	Norbert Wunderlich Gabriele Ramerth Stephan Claasen
Beteiligungen:	VR Bank Biedenkopf-Gladenbach (1.000 €) Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf (300 €)
Jahresabschluss	31.12.2023
Abschlussprüfung:	VdW Südwest Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

**Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis
 Biedenkopf e. G., Biedenkopf**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00
II. Sachanlagen	13.775.090,22	13.905.338,22
III. Finanzanlagen	1.300,00	1.300,00
Anlagevermögen, gesamt	13.776.393,22	13.906.641,22
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen/Vorräte	1.073.258,59	810.614,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.335,20	62.311,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	342.941,94	454.703,70
IV. Bausparguthaben	667.799,38	499.420,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	56.880,03	61.797,03
AKTIVA insgesamt	16.019.608,36	15.795.488,82
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.190.196,82	1.080.767,14
II. Ergebnismrücklagen	5.649.475,51	5.907.418,99
III. Gewinnvortrag	0,00	0,00
IV. Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	-257.943,48	121.335,49
V. Einstellung in Ergebnismrücklage	257.943,48	100.602,33
Eigenkapital gesamt	6.839.672,33	7.008.919,29
B. Rückstellungen	52.183,00	62.514,19
C. Verbindlichkeiten	9.113.830,98	8.724.055,34
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.922,05	0,00
PASSIVA insgesamt	16.019.608,36	15.795.488,82

**Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis
 Biedenkopf e. G., Biedenkopf**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
Umsatzerlöse	2.473.230,59	2.464.463,16
Verminderung (i. Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	267.684,33	-4.821,45
Andere aktivierte Eigenleistungen	37.009,34	23.487,01
Sonstige betriebliche Erträge	35.983,78	183.097,89
Aufwendungen für Hausbewirtschaftungen	-1.678.813,36	-1.279.696,34
Personalaufwand	-665.906,46	-560.037,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-161.750,55	-156.629,77
Abschreibungen auf Sachanlagen	-417.437,60	-399.714,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94.233,64	-94.935,77
Erträge aus anderen Finanzleistungen	50,00	50,00
Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge	3.868,44	3.508,08
Ergebnis nach Steuern	-200.315,13	178.771,51
Sonstige Steuern	57.628,35	57.436,02
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-257.943,48	121.335,49
Einstellung in Ergebnismrücklagen	257.943,48	100.602,33
Bilanzgewinn	0,00	20.733,16

4.2.4. Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.

Sitz:	Wetter - Oberrosophe
Anschrift:	Am Katzler 17, 35083 Wetter-Oberrosophe
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Oberrosophe).
Gründung:	2007
Stammkapital:	972.000,00 € (0,99 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 306
Anteile:	11.000,00 € (22 Anteile zu je 500,00 €)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Oberrosophe“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Erwin Hahn (Vorsitzender) Otto Krebs (stellv. Vorsitzender) Jörg Sauerwald Norbert Sauerwald Rainer Schmidt Jan Dersch Heinrich Junk Bianca Kirschstein Gerhard Hahn
Vorstand:	Hans-Jochen Henkel (Vorsitzender) Friedhelm Koch Ulrich Pfeiffer
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Oberrosophe“ dient.

Beteiligung: Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.465.917,50	1.568.705,50
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	51.150,80	49.656,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.890,71	60.568,09
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	283.623,56	259.598,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.906,45	6.714,44
AKTIVA insgesamt	1.841.689,02	1.946.442,71
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	1.113.500,00	1.099.500,00
II. Kapitalrücklage	62.000,00	56.000,00
III. Verlustvortrag	39.578,90	60.269,47
IV. Jahresfehlbetrag	10.876,26	20.690,57
Summe Eigenkapital	1.125.044,84	1.115.921,10
B. Rückstellungen	13.492,00	9.122,00
C. Verbindlichkeiten	703.152,18	821.399,61
PASSIVA insgesamt	1.841.689,02	1.946.442,71

Beteiligung: Bioenergiehof Oberrospe e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	341.468,98	339.915,05
2. Gesamtleistung	341.468,98	339.915,05
3. Sonstige betriebliche Erträge	7,00	6.315,89
4. Materialaufwand	-145.074,04	-106.068,17
5. Abschreibungen	-125.598,57	-131.289,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-59.379,08	-62.706,61
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.728,25	-23.906,34
8. Ergebnis nach Steuern	-9.303,96	22.260,74
9. Sonstige Steuern	-1.572,30	-1.570,17
10. Jahresfehlbetrag	-10.876,26	20.690,57

4.2.5. Nahwärme Schönstadt e. G.

Sitz:	Cölbe - Schönstadt
Anschrift:	Talwinkel 4, 35091 Cölbe-Schönstadt
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Schönstadt)
Gründung:	2011
Stammkapital:	1.437.500,00 € (0,35 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 316
Anteile:	5.000 € (10 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Schönstadt“ an das Nahwärmenetz.
Kapitalzuführungen:	keine
Aufsichtsrat:	Hellmut Löwer Hans-Peter Wagner Albrecht von Bethmann Peter Seip Herwig Hahn
Vorstand:	Rolf Beuermann (Vorsitzender) Christian Schwarz (Stellv. Vorsitzender) Jutta Seip (Schriftführerin) Walter Fürstenberg (Technik) Knut-Uwe Erbe Harald Schmidt
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Genossenschaftsverband e. V.

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Schönstadt“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.424.738,00	2.590.429,00
II. Genossenschaftsanteile	6.600,00	6.600,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	48.631,50	47.408,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.130,01	115.204,65
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	334.285,46	206.256,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.849,37	108,29
AKTIVA insgesamt	2.893.234,34	2.966.206,72
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	1.437.500,00	1.442.500,00
II. Ergebnismrücklagen	570.938,01	531.526,33
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen, sonstige Rückstellungen	2.252,16	0,00
C. Verbindlichkeiten	882.544,17	992.180,39
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	2.893.234,34	2.966.206,72

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	774.817,30	770.622,72
2. Materialaufwand	513.814,56	525.484,63
3. Personalaufwand	0,00	8,41
4. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.250,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	161.742,00	167.223,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.293,16	56.502,74
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	2.136,25	180,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.515,18	9.981,07
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	16.176,97	3.734,08
10. Ergebnis nach Steuern	39.411,68	9.118,68
11. Jahresüberschuss	39.411,68	9.118,68
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
13. Einstellungen in Ergebnismrücklage	39.411,68	9.118,68
14. Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.2.6. Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Sitz:	Kirchhain - Großseelheim
Anschrift:	Am Homberg 29
Aufgaben:	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme.
Gründung:	23.09.2011
Stammkapital:	77.000,00 € (3,33%)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 320
Anteile:	3.500,00 € (1 Anteil zu je 3.500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Großseelheim“ an das Nahwärmenetz.
Kapitalzuführungen:	keine
Aufsichtsrat:	Peter Wardenski Daniel Koch Ludwig Klingelhöfer Christine Gade
Vorstand:	Heinz-Wilhelm Leinweber Burkhard Nau
Vorläufiger Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Weigand, Bach & Partner

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Großseelheim“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	409.584,00	438.314,00
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.044,50	2.044,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.309,51	50.638,03
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	82.371,38	80.823,42
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	511.509,39	573.019,95
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	105.000,00	101.500,00
II. Kapitalrücklage	19.000,00	19.000,00
III. Ergebnismrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	1.187,00	1.090,00
2. andere Ergebnismrücklagen	2.375,00	2.181,00
IV. Bilanzgewinn	8.318,05	7.637,00
V. Gewinnvortrag	0,00	0,00
	135.880,05	131.408,00
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	3.500,00	6.350,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	283.900,00	339.800,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.186,68	55.666,15
3. Sonstige Verbindlichkeiten	36.042,66	39.795,80
PASSIVA insgesamt	511.509,39	573.019,95

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	130.441,38	117.470,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	805,50	15.790,26
3. Materialaufwand	64.016,67	57.251,93
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	34.885,05	34.577,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.717,78	23.055,61
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	26,51	26,51
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.296,32	12.624,09
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	385,52	118,85
9. Ergebnis nach Steuern	972,05	301,88
10. sonstige Steuern	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss	972,05	301,88
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.637,00	7.425,12
13. Einstellung in die Ergebnisrücklage	291,00	90,00
14. Bilanzgewinn	8.318,05	7.637,00

4.2.7. Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist es, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf,</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. b) der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern. c) die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. d) sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.
Gründung:	02.10.2012
Stammkapital:	102.300,00 €
Anteile:	10.000,00 € (100 Anteile zu je 100 €, 7,0 %)
Kapitalzuführungen:	keine
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 324
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Christian Somogyi Thomas Brandherm Carola Carius Helmut Euler Martin Frettlöh Peter Funk Jörg Hartmann Frank Staubitz Friedhelm Kemper Dr. Helmut Otto Michael Plettenberg Detlef Ruffert Uwe Volz Sandra Laaz Sebastian Finck Michael Meinel Dr. Thomas Spies (bis 15.06.2023) Nadine Bernshausen (ab 15.06.2023) Jochen Achenbach (ab 15.06.2023) Holger Siemon (ab 15.06.2023)
Vorstand:	Wolfgang Brühl (Vorsitzender) Willi Rieß Joachim Günther Wierlemann Stefan Franke (Personalbeistellung Kreisverwaltung)
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	j+p Gruppe

Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	00,00	100,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	434.713,00	453.679,51
II. Beteiligungen	2.450,00	1.450,00
C. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.132,90	100.322,83
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	152.058,02	143.684,73
D. Rechnungsabgrenzungsposten	251,43	251,43
AKTIVA insgesamt	653.439,35	699.488,50
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	143.700,00	135.800,00
II. Ergebnisrücklagen	2.342,00	
III. Verlustvortrag	0,00	-48.065,97
IV. Jahresüberschuss	21.077,48	65.068,22
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	5.231,43	11.074,01
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	468.737,68	493.240,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.857,76	8.128,75
III. Sonstige Verbindlichkeiten	9.493,00	34.243,49
PASSIVA insgesamt	653.439,35	699.488,50

**Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-
 Biedenkopf e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	64.391,33	116.984,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.273,46	0,00
3. Personalaufwand, Löhne und Gehälter	-4.352,37	-4.232,52
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.085,28	-1.046,31
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-24.298,33	-19.640,60
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.312,53	-15.758,12
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.362,27	1.320,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.645,59	-6.484,12
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.159,66	-6.074,83
10. Ergebnis nach Steuern	8.173,30	65.068,22
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.246,18	
12. Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-2.342,00	
13. Jahresüberschuss	21.077,48	65.068,22

4.2.8. Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.

Sitz:	35112 Fronhausen
Anschrift:	Gießener Straße 60, 35112 Fronhausen
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2010
Stammkapital:	183.900,00 € € (0,71 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 311
Anteile:	1.500,00 € (15 Anteile zu 100,00 €)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Fronhausen“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Herr Helmut Jung Herr Thilo Finger
Aufsichtsrat:	Herr Ulf Stiller (Vorsitzender) Ernst Bodenbender (stellv. Vorsitzender) Helmut Jordan Michael Moos Walter Horn Wiebke Adler
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlusserrstellung:	Diplom-Kaufmann Jörg Vogel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Fronhausen“ dient.

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen
 e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.098.332,75	2.687.773,79
II. Finanzanlagen	2.200,00	1.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	6.401,00	5.755,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	517.311,46	300.193,33
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	286,92	30.848,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.095,12	15.417,48
AKTIVA insgesamt	3.626.627,25	3.041.189,14
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	210.000,00	183.900,00
II. Kapitalrücklage	129,47	129,47
III. Verlustvortrag	-25.297,41	-23.227,89
IV. Jahresfehlbetrag	-11.986,45	-2.277,57
B. Andere Sonderposten	1.797.110,00	1.278.900,00
C. Rückstellungen	31.554,87	23.369,02
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.216.430,37	1.291.204,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	264.277,96	101.017,73
3. Sonstige Verbindlichkeiten	144.408,44	188.174,10
PASSIVA insgesamt	3.626.627,25	3.041.189,14

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft
 Fronhausen e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	360.842,47	280.716,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	88.296,21	121.412,69
3. Materialaufwand	167.332,14	114.152,61
4. Personalaufwand	10.137,06	2.720,00
5. Abschreibungen	169.770,67	155.048,15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.270,36	48.052,94
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	152,01
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.400,70	28.320,68
9. Ergebnis nach Steuern	-11.772,25	-2.063,37
10. Sonstige Steuern	214,20	214,20
11. Jahresfehlbetrag	-11.986,45	-2.277,57

4.2.9. Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Sitz:	35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Anschrift:	Speckswinkler Straße 5b, 35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Aufgaben:	Die Beschaffung, Erzeugung und der Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik. Gegenstand ist auch der Anschluss von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie die Übertragung des so gewonnen Stroms an Netzbetreiber gem. „Erneuerbare Energiengesetz – EEG“.
Gründung:	2012
Stammkapital:	665.000,00 € (0,76 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 321
Anteile:	5.000,00 € (1 Anteile zu 5.000,00 €)
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Erksdorf“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Udo Krebs (Aufsichtsratsvorsitzender) Thorsten Bartsch (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Thomas Linker Jörg Linker Heidi Hauer Gregor Müller
Vorstand:	Dietrich Uhlig Gabriela Glatte Anke Scholz
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Steuerberater Flurschütz & Fellows, Gladenbach

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Erksdorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	4.492,00
II. Sachanlagen	1.898.250,00	2.013.537,00
III. Finanzanlagen	100,00	100,00
B. Umlaufvermögen		
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.573,95	4.320,31
II. fertige Erzeugnisse und Waren	500,00	500,00
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.991,76	60.007,15
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	365.187,24	317.876,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	2.301.603,95	2.400.832,93
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	655.000,00	665.000,00
II. Bilanzverlust (i. Vj. Bilanzgewinn)	-12.222,31	4.133,12
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	813.184,00	858.112,00
C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0,00	0,00
D. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	4.500,00	4.500,00
E. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	695.397,63	764.080,42
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.806,17	26.278,82
III. Sonstige Verbindlichkeiten	81.938,46	78.728,57
PASSIVA insgesamt	2.301.603,95	2.400.832,93

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	290.108,49	288.902,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	44.928,00	52.088,19
3. Materialaufwand	11.3824,84	79.320,89
4. Personalaufwand	16.734,07	16.593,04
5. Abschreibungen	128.512,43	124.937,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.924,11	62.866,83
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.396,47	18.044,93
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	16.355,43	39.227,47
12. Jahresüberschuss	16.355,43	39.227,47
13. Verlustvortrag aus Vorjahr	0,00	35.094,35
14. Bilanzverlust / Bilanzgewinn	12.222,31	4.133,12

4.2.10. Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

Sitz:	35096 Weimar
Anschrift:	Alte Bahnhofstraße 31, 35096 Weimar
Aufgaben:	<p>a) die im Sinne seiner Zweckbestimmung fachlich und wissenschaftlich einwandfreie Planung, Errichtung und Unterhaltung der festen und beweglichen Anlagen des Museums;</p> <p>b) der Betrieb des gesamten Museums als öffentliche Einrichtung mit dem Ziel der kulturellen und historischen Bildung im Bereich der Archäologie;</p> <p>c) die Entwicklung und Gewährleistung eines hohen wissenschaftlichen Standards in der Ausstattung der musealen Einrichtungen und der didaktischen Vermittlungsarbeit, auch die durch die Mitgliedschaft in internationalen Netzwerken und durch Kontakte mit Archäologischen Freilichtmuseen in Europa;</p> <p>d) die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der experimentellen Archäologie und der Siedlungsarchäologie.</p>
Gründung:	28.05.2013
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 327
Stammkapital:	6.480,00 €
Anteile:	120,00 € (1 Anteil zu 120,00 €), 1,64 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	<p>Markus Hermann (Vorsitzender, ab 25.Juli 2023)</p> <p>Peter Eidam</p> <p>Bernd Starosseck</p> <p>Jens Womelsdorf (ab 25.Juli 2023)</p> <p>Dr. Thomas Spies</p> <p>Friedhelm Kemper</p>
Vorstand:	<p>Dr. Andreas Thiedmann (Vorstand)</p> <p>Karl Krantz (stellv. Vorstand)</p> <p>Dr. Richard Laufner</p>
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Steuerberater Dipl.-Oec. Frank Heerdt, Langgöns

Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	13.121,00	17.978,00
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	4.653,00	6.437,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	22.889,74	9.153,88
AKTIVA insgesamt	40.664,74	33.569,88
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	7.320,00	6.480,00
II. Ergebnismrücklagen	7.320,00	6.600,00
III. Bilanzgewinn	22.299,63	9.650,15
B. Rückstellungen	1.800,00	1.300,00
C. Verbindlichkeiten	1.820,84	9.328,87
D. Passiva latente Steuern	104,27	210,86
PASSIVA insgesamt	40.664,74	33.569,88

Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	23.188,97	28.905,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	122.035,00	49.141,26
3. Personalaufwand	91.780,47	63.377,95
4. Abschreibungen	4.857,00	5.731,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.731,49	28.968,02
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.485,53	-2.400,16
8. Ergebnis nach Steuern	13.369,48	-17.630,28
9. Jahresfehlbetrag	13.369,48	-17.630,28
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.650,15	27.280,43
11. Einstellung in Ergebnismrücklagen	720,00	0,00
12. Bilanzgewinn	22.299,63	9.650,15

4.2.11. Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Sitz:	35287 Mardorf
Anschrift:	Marburger Straße 1, 35287 Mardorf
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	23.07.2013
Stammkapital:	792.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 328)
Anteile:	6.000,00 € (1 Anteil zu 6.000,00 €), 0,64 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Mardorf“ sowie „Turnhalle Mardorf“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Dr. Bernhard Traulich (Vorsitzender) Lothar Grün Peter Hörl Stefan Schick
Aufsichtsrat:	Rüdiger Kempf (Vorsitzender) Bernhard Schick (stellv. Vorsitzender) Peter Benner Peter Heider Michael Knauf
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Steuerberater Wolf & Kusenberg & Schick

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mardorf“ sowie der „Sporthalle Mardorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.427.999,96	1.544.213,96
II. Finanzanlagen	7.100,00	7.100,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.377,00	2.219,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.975,98	82.814,44
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	206.092,24	130.591,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	1.680.545,18	1.766.939,00
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	936.000,00	900.000,00
II. Verlustvortrag	-111.535,99	-108.418,47
III. Jahresfehlbetrag	-19.418,18	-3.117,52
B. Rückstellungen	4.524,00	4.785,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	826.304,69	901.833,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.883,44	69.998,80
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.787,22	1.858,03
PASSIVA insgesamt	1.680.545,18	1.766.939,00

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	251.713,14	237.850,04
2. Materialaufwand	78.205,91	68.488,44
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	125,00
4. Abschreibungen	119.241,11	119.954,55
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.476,77	27.513,24
6. Erträge aus Beteiligungen	36,00	36,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.243,53	25.172,33
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-19.418,18	-3.117,52
10. Jahresfehlbetrag	19.418,18	3.117,52

4.2.12. Nahwärme Rauschenberg e. G.

Sitz:	35282 Rauschenberg
Anschrift:	Albshäusertorstraße 28, 35282 Rauschenberg
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	845.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 333)
Anteile:	7.000,00 € (2 Anteile zu je 3.500,00 €), 0,82 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Rauschenberg“ sowie „Turnhalle Rauschenberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Axel Schmidt Eckhard Schmerberg Claudia Krug Arno Hebeler
Aufsichtsrat:	Dieter Bartelmeß (Vorsitzender) Jürgen Damm Matthias Sack Dr. Reinhold Siede Alain Badouin
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Steuerberater Stefan Lepper

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Rauschenberg“ sowie der „Turnhalle Rauschenberg“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	6.144.677,63	6.223.572,81
II. Finanzanlagen	160,00	160,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	16.825,00	28.680,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	73.902,07	187.440,66
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.158,04	340.779,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	401,69	564,34
AKTIVA insgesamt	6.258.124,43	6.781.197,52
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	851.500,00	858.500,00
II. Verlustvortrag	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
IV. Bilanzgewinn	10.552,73	3.132,32
V. Ergebnismrücklagen	5.865,00	1.342,41
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	795.292,00	827.665,00
C. Rückstellungen	13.730,00	7.609,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.038.465,81	4.444.759,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411.073,87	434.827,86
3. Sonstige Verbindlichkeiten	131.645,02	203.361,25
PASSIVA insgesamt	6.258.124,43	6.781.197,52

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	656.308,32	581.519,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	55.797,77	73.437,86
3. Materialaufwand	215.917,39	154.250,94
4. Personalaufwand	55.424,98	57.243,32
5. Abschreibungen	248.213,57	243.551,21
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	109.011,50	111.606,33
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,33	1,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.445,12	70.139,92
9. Ergebnis nach Steuern	17.094,86	18.167,37
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.930,43	2.473,64
11. sonstige Steuern	221,43	221,43
12. Jahresüberschuss	11.943,00	15.472,30
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.132,32	0,00
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	10.997,57
15. Einstellung in die Ergebnismrücklagen	4.522,59	1.342,41
16. Bilanzgewinn	10.552,73	3.132,32

4.2.13. Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Sitz:	35279 Mengersberg
Anschrift:	Zur Wolfsdelle 11, 35279 Neustadt
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	608.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 336)
Anteile:	4.000,00 € (1 Anteil), 0,65 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Mengersberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Karlheinz Kurz Susanne Wilhelm Thomas Theis Michael Rudewig Klaus Schwalm
Aufsichtsrat:	Dr. Manfred Stern (Vorsitzender) Michael Zein Thomas Dingel Philipp Malkus Tanja Klingelhöfer Michael Geisel Erwin Schorbach
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Steuerberater Spannkebel & Schwalm PartGmbH, Stadtallendorf

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mengersberg“ dient.

Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.496.244,23	3.588.156,23
II. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	24.245,12	19.934,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.652,81	8.931,86
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	127,89	43.282,66
IV. Vorst. in Folgeperiode	4.687,02	690,79
V. Körperschaftssteuerrückforderung	0,47	0,47
VI. Sonstige Vermögensgegenstände	6.660,47	6.169,02
VII. Durchlaufende Posten	797,30	0,00
C. Abziehbare Vorsteuer/Umsatzsteuer	10.400,62	53.057,45
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	100,96
AKTIVA insgesamt	3.558.815,93	3.720.324,03
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	616.000,00	612.000,00
II. Geschäftsguthaben gekündigte Anteile	0,00	0,00
III. Verlustvortrag	-181.187,11	-162.556,76
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	2.881,11	-18.630,35
B. Rückstellungen	5.516,00	3.700,00
C. Verbindlichkeiten	3.052.316,31	3.254.562,83
D. Abziehbare Vorsteuer/Umsatzsteuer	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	63.289,62	31.248,31
PASSIVA insgesamt	3.558.815,93	3.720.324,03

Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	424.390,60	362.593,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.094,69	8.481,00
3. Personalaufwand	2.131,20	2.363,16
4. Materialaufwand	118.087,86	101.953,37
5. Abschreibungen	144.919,09	143.019,89
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	180.203,98	142.098,02
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
9. sonstige Steuern	271,50	270,50
10. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	2.881,11	-18.630,35

4.2.14. Solarwärme Bracht e. G.

Sitz:	35282 Rauschenberg - Bracht
Anschrift:	Lohweg 16, 35282 Rauschenberg - Bracht
Aufgaben:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist</p> <p>a) die Beschaffung, Erzeugung und der Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik</p> <p>b) die Errichtung, Unterhaltung und der Anschluss von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie sowie der Absatz der so gewonnenen Energie in Form von Wärme/Strom.</p>
Gründung:	21.07.2021
Stammkapital:	1.055.400 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 353)
Anteile:	6.000,00 € (10 Anteile), 0,57 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Vorstand:	<p>Helgo Schütze</p> <p>Werner Metke</p> <p>Hermann Koch</p>
Aufsichtsrat:	<p>Ralph Vogt (Vorsitzender)</p> <p>Matthias Schütz (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Karin Lippert</p> <p>Regina Kranz</p> <p>Peter Rambow</p> <p>Martin Schneider</p>
Jahresabschluss:	31.12.2023 (vorläufig)
Abschlussprüfung:	Steuerberatungssozietät Wolf*Kusenber*Schenk

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitrag zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Bracht“ dient.

Beteiligung: Solarwärme Bracht e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.328.647,19	2.159,00
II. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	135.671,99	1.599,92
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.804.698,20	98.987,61
C. Abziehbare Vorsteuer/Umsatzsteuer	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.275,00	0,00
AKTIVA insgesamt	6.271.292,38	102.746,53
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	1.055.400,00	109.200,00
II. Verlustvortrag	7.479,08	0,00
III. Jahresfehlbetrag	127.908,19	7.479,08
B. Rückstellungen	2.500,00	1.000,00
C. Verbindlichkeiten	5.348.779,65	25,61
PASSIVA insgesamt	6.271.292,38	102.746,53

Beteiligung: Solarwärme Bracht e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse		
2. Sonstige betriebliche Erträge		
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.004,80	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.915,75	7.479,08
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.997,04	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,20	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	-127.908,19	-7.479,08
9. Jahresfehlbetrag	127.908,19	7.479,08

4.2.15. KommunalCampus e. G.

Sitz:	68161 Mannheim
Anschrift:	M 1, 4-5 68161 Mannheim
Aufgaben:	Entwicklung eines umfassenden Fort- und Weiterbildungsangebots für den bedarfsgerechten Erwerb von Kompetenzen zur „Digitalisierung sowie zum Projekt- und Changemanagement“ in der öffentlichen Verwaltung.
Gründung:	27.01.2021
Stammkapital:	50.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Mannheim (Register-Nr.: 700121)
Anteile:	5.000,00 € (5 Anteile zu je 1.000,00 €), 4,90 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Vorstand:	Dr. Alexander Bode Dr. Hartmut Lang
Aufsichtsrat:	Christian Engelhardt Stefan Dallinger Jutta Steinruck Matthias Baaß
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	Kurka und Partner Steuerberatungsgesellschaft, Weinheim

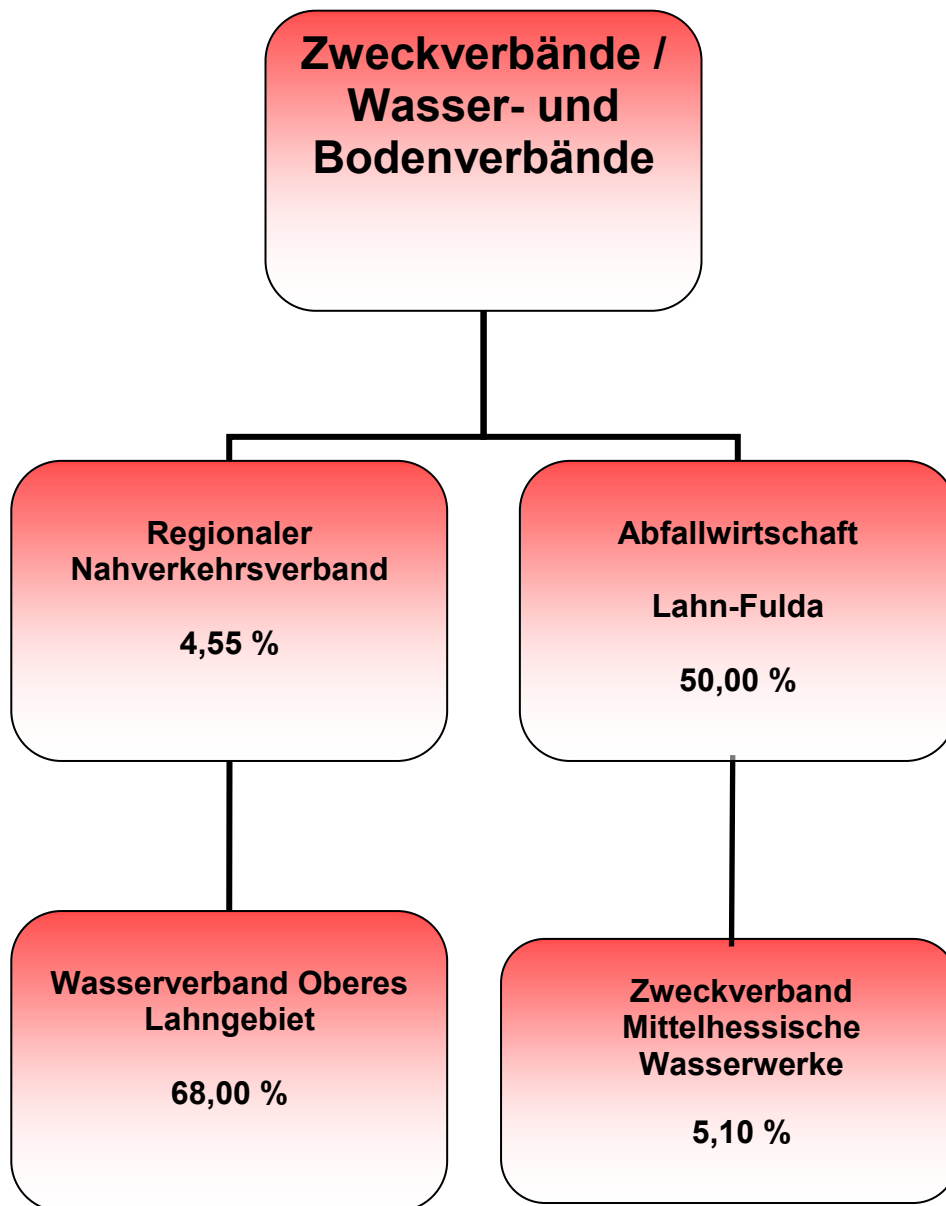
Beteiligung: KommunalCampus e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	8.000,00	0,00
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	60.719,00	0,00
II. Sachanlagen	1.276,00	0,00
C. Umlaufvermögen	109.139,07	226.561,26
D. Rechnungsabgrenzungsposten	821,10	1.575,83
AKTIVA insgesamt	179.955,17	228.137,09
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben der verbl. Mitglieder	102.000,00	50.000,00
II. Gesetzliche Rücklage	670,55	0,00
III. Bilanzverlust	-49.429,83	-20.314,54
Summe Eigenkapital	53.240,72	70.314,21
B. Rückstellungen	6.361,04	32.276,10
C. Verbindlichkeiten	120.353,41	125.546,78
PASSIVA insgesamt	179.955,17	228.137,09

Beteiligung: KommunalCampus e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	533.001,86	348.815,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.991,18	341,50
3. Materialaufwand	211.626,31	101.950,04
4. Personalaufwand	315.921,06	137.843,06
5. Abschreibungen	27.088,25	2.263,45
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	54.988,91	76.537,51
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	347,50
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.558,00	-8.388,65
10. Ergebnis nach Steuern	-69.073,49	21.826,29
11. Jahresfehlbetrag	-69.073,49	-21.826,29
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20.314,21	0,00
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	1.512,08
14. Einstellung in die Ergebnisrücklagen	670,55	0,00
15. Bilanzverlust	-49.429,83	-20.314,21

4.3. Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände - Übersicht



4.3.1. Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Wahrnehmung der öffentlichen Interessen am Personenverkehr im Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden im Landkreis. Für das Gebiet seiner Mitglieder soll der RNV eine angebotsorientierte ÖPNV-Erschließung und –Bedienung aller Ortsteile im Sinne eines integrierten Taktfahrplanes durch Linienverkehr nach einheitlichen und verkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten sichern und in einen Bedienungsplan zusammenstellen. Dazu gehört auch die Förderung baulicher Maßnahmen.
Gründung:	1988
Stammkapital:	25.564,59 €
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Beitrag und Verlustabdeckung für RNV, Produkt ÖPNV (120701); Konten 71250300 bzw. 71250100
Mitglieder:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (4,55%) und die Städte und Gemeinden des Landkreises (ohne Stadt Marburg)
Geschäftsführung:	Volker Haupt, Geschäftsführer Benedikt Voußen, stellv. Geschäftsführer (techn. Bereich) Thomas Waldhauser, stellv. Geschäftsführer (kfm. Bereich) (Personalbeistellung durch Landkreis)
Vorstand:	Marian Zachow Peter Funk Thomas Beck Bernd Schmidt Christian Somogyi Peter Kremer Heiko Dawedeit
Verbandsversammlung:	Christiane Becker Michael Plettenberg (bis 31.08.2023) Andre Schlipp (ab 01.09.2023) Andreas Schulz Eugen Reichwein Daniel Theis Jürgen Bunde Heinz Funk Thorsten Grob (bis 27.06.2023) Marcel Bernhardt (ab 28.06.2023) Andreas Feußner Claudia Schnabel Reinhard Heck Armin Becker Michael Haubrok-Teröde Karin Lippert Klaus Ryborsch (bis 27.06.2023) Bernd Weitzel (ab 28.06.2023)

Claus Opper
Markus Hemberger
Susanna Wilhelm
Marlies Kraft
Reinhard Ahrens
Harald Althaus
Ingo Neurath

Jahresabschluss:

31.12.2023

Abschlussprüfer:

Theobald Jung Scherer AG, Gießen

**Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband
Marburg-Biedenkopf (RNV)**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	215,84	435,84
B. Umlaufvermögen		
I. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	81.275,39	90.562,65
II. Forderungen an den Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.601.665,55	429.166,77
III. Forderungen an Verbandsmitglieder	0,00	0,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	880.296,25	299.184,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
AKTIVA insgesamt	2.563.455,03	819.351,85
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
II. Rücklagen	30.329,79	30.329,79
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	2.018.500,00	256.000,00
C. Verbindlichkeiten	489.060,65	507.457,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	2.563.455,03	819.351,85

Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	3.434.556,14	4.099.401,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	4.426,61
3. Materialaufwand	10.091.849,05	10.282.293,77
4. Personalaufwand	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	220,00	221,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.152,64	50.479,70
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.701.665,55	-6.229.166,77
10. Erträge aus Verlustübernahme	6.701.665,55	6.229.166,77
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

4.3.2. Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Sitz:	Wabern
Anschrift:	Industriegebiet Tannenhöhe, 34590 Wabern Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gemäß den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-AbfG).
Gründung:	2001 Deponiezweckverband (DZV) 2011 Umfirmierung in Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)
Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil am Stammkapital:	50%
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Ertrag aus Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 7.368,00 € im Geschäftsjahr 2023
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder-Kreis
Geschäftsführung:	Dr. Peter Zulauf und Norbert Feyh
Vorstand:	Winfried Becker (Verbandsvorsitzender) Jens Womelsdorf (stellv. Verbandsvorsitzender) Veronika Backes Hilmar Löber Klaus Weber Volker Drothler
Verbandsversammlung:	Werner Waßmuth (Vorsitzender) Bernd Heßler (1. stellv. Vorsitzender) Martin Dippel Mario Gerhold Markus Opitz Prof. Dr. Ludwig Georg Braun Jürgen Lepper Michael Schär Hermann Häusling Dieter Braun Inge Dörr Hans-Gerhard Gatzweiler Karl-Hermann Bolldorf Michael Meinel Juliane Metzger Dr. Jana Groth Werner Hesse Dr. Ingeborg Cernaj
Beteiligungen:	Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder GmbH (100%)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Gewährte Kredite:	keine

Gewährte Sicherheiten: keine
Jahresabschluss: 31.12.2023 (vorläufig)
Abschlussprüfer: Theobald, Jung, Scherer AG, Gießen

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	122.450,25	58.788,30
II. Sachanlagen	24.856.996,25	24.812.281,90
III. Finanzanlagen	28.750.164,57	21.768.120,24
	53.729.611,07	46.639.190,44
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	69.140,00	91.531,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.192.189,52	3.645.000,12
III. Scheck, Kasse, Bank	25.230.802,19	28.309.457,97
	29.492.131,71	32.045.989,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.211,00	23.539,40
AKTIVA insgesamt	83.242.953,78	78.708.718,93
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Rücklagen	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	7.720.213,97	7.651.632,90
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	12.597.303,01	8.923.308,19
V. Jahresüberschuss	3.936.840,87	3.749.943,89
	26.254.357,85	22.324.884,98
B. Empfangene Zuschüsse	0,00	0,00
C. Rückstellungen	47.209.034,04	49.271.674,77
D. Verbindlichkeiten	9.779.542,99	7.112.159,18
E. Rechnungsabgrenzungsposten	18,90	0,00
PASSIVA insgesamt	83.242.953,78	78.708.718,93

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	30.397.042,57	31.897.355,09
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.177.503,56	3.757.490,32
5. Materialaufwand	-21.806.910,86	-22.755.743,00
6. Personalaufwendungen	-4.925.562,57	-5.840.497,29
7. Abschreibungen	-1.975.104,34	-1.340.743,28
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.826.746,66	-1.635.613,99
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	834.298,86	628.226,62
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-713.851,92	-716.831,39
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-152.908,13	-232.522,70
12. Sonstige Steuern	-10.919,64	-11.176,49
13. Jahresüberschuss	3.936.840,87	3.749.943,89

4.3.3. Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Anlagen zur Speicherung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung im Niederschlagsgebiet der Oberen Lahn bis zur Gemeindegrenze Lahntal-Cölbe, jedoch ohne das Niederschlagsgebiet der Wetschaft zu planen, zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten. Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf (Perfstausee).
Gründung:	1979
Stammkapital:	Der Verband ist umlagefinanziert.
Anteil am Stammkapital:	68,00 %
Kapitalzuführungen:	keine
Auswirkung Kreisfinanzen:	Verbandsbeitrag: 147.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Kreis Siegen-Wittgenstein
Vorstand:	Jens Womelsdorf (Verbandsvorsteher) Arno Wied (stellv. Verbandsvorsteher)
<u>Verbandsversammlung:</u>	
Landkreis Marburg-Biedenkopf:	Joachim Thiemig, Elvira Thomas, Markus Doruch, Michael Meinel, Anne Archinal
Kreis Siegen-Wittgenstein:	Waltraud Schäfer, Norbert Brandner
Beteiligungen:	Perfstausee-Betreiber GmbH (Gesellschafter: Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach je zu 1/3)
Geschäftsführung:	Mike-Oliver Klotz und Markus Sczeponik (Personalbeistellung Landkreis)
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Jahresabschluss:	31.12.2023*
Abschlussprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf

*Die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 ist noch anhängig.

Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.536,00	5.049,00
II. Sachanlagen	11.835.868,91	12.076.275,16
III. Finanzanlagen	8.691,96	8.691,96
	11.850.096,87	12.090.016,12
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	100.509,56	92.313,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	35,67	3.634,57
AKTIVA insgesamt	11.950.642,10	12.185.964,07
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.807.599,29	1.807.599,29
II. Rücklagen	0,00	0,00
III. Gewinn/Verluste der Vorjahre	-61.974,90	-40.223,82
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresgewinn	-29.852,40	-21.751,08
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.216.917,59	10.433.233,59
C. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	2.737,00	2.737,00
D. Verbindlichkeiten	15.215,52	4.369,09
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	11.950.642,10	12.185.964,07

Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	149.380,00	149.380,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	217.824,68	216.043,80
3. Materialaufwand	85.900,70	73.954,22
4. Personalaufwand	15.515,93	13.478,61
5. Abschreibungen	272.034,44	271.841,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.206,01	27.900,11
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-30.452,40	-21.751,08
9. Außerordentliche Erträge	600,00	0,00
10. Jahresfehlbetrag	-29.852,40	-21.751,08

4.3.4. Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Geschäftsstelle, Teichweg 24, 35396 Gießen
Aufgaben:	<p>Primäre Aufgabe des Zweckverbandes ist die Versorgung der Mitgliedskommunen bzw. einzelner Stadt- und Ortsteile sowie Sonderabnehmer mit Trink- und Betriebswasser.</p> <p>Darüber hinaus kann der Zweckverband wasserwirtschaftliche Aufträge für die Verbandsmitglieder, öffentlich-rechtliche Körperschaften und kommunale Unternehmen ausführen. Dies gilt auch für die Verwaltung und Betriebsführung für Wasser- und Abwasserverbände und Eigengesellschaften.</p>
Gründung:	1955
Stammkapital:	18.000.000,00
Kapitalzuführungen:	keine
Stimmenanteil:	5,10% (1.380.160,05 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Mitglieder:	<p>Landkreis Marburg-Biedenkopf, Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis</p> <p>Städte: Amöneburg, Gießen, Gladenbach, Kirchhain, Kirtorf, Linden, Marburg, Neustadt, Pohlheim, Rauschenberg, Stadtallendorf, Wetter, Wetzlar</p> <p>Gemeinden: Buseck, Biebertal, Cölbe, Ebsdorfergrund, Fronhausen, Heuchelheim, Hüttenberg, Lahna, Lahntal, Langgöns, Lohra, Schöffengrund, Weimar, Wettenberg.</p>
Verbandsvorsitzender:	Christian Somogyi
Stellv. Verbandsvorsitzender:	Gerda Weigel-Greilich
Abschlussprüfung:	MNT Revision und Treuhand GmbH, Limburg
Vorstand:	<p>Nadine Bernshausen</p> <p>Olaf Hausmann</p> <p>Norbert Kortlüke</p> <p>Marius Reusch (bis 19.04.: stellv. Vorstandsmitglied, ab 20.04. hauptamtliches Vorstandsmitglied)</p> <p>Rudolf Claar, (von 01.01. bis 19.04.: stellv. Vorstandsmitglied)</p> <p>Uwe Kühnel</p> <p>Volker Drothler</p> <p>Jens Womelsdorf</p> <p>Christian Zuckermann</p> <p>Roland Esch</p>
Verbandsversammlung:	<p>Werner Hesse</p> <p>Michael Plettenberg (bis 31.08.2023)</p> <p>Andre Schlipp (ab 18.09.2023)</p> <p>Peter Kleiner</p> <p>Peter Kremer</p> <p>Frank Müller</p> <p>Michael Timme</p> <p>Prof. Dr. Rainer Waldhardt</p> <p>Claudia Schnabel</p> <p>Dr. Markus Labasch</p>

Katrin Schleenbecker
Hans Kleinschmidt
Wolfgang Schönhals
Prof. Dr. Klaus Rauber
Patricia Agricola
Eckart Hafemann
Wolfram Ellenberg
Stefan Rhein
Mathias Fritz
Carsten Braun
Günter Pohl
Steffen Rink
Richard Heß
Martin Hanika
Michael Peller
Dr. Thorsten Hoß
Ralf Volgmann
Werner Böckler
Dr. Christof Schütz
Werner Metke

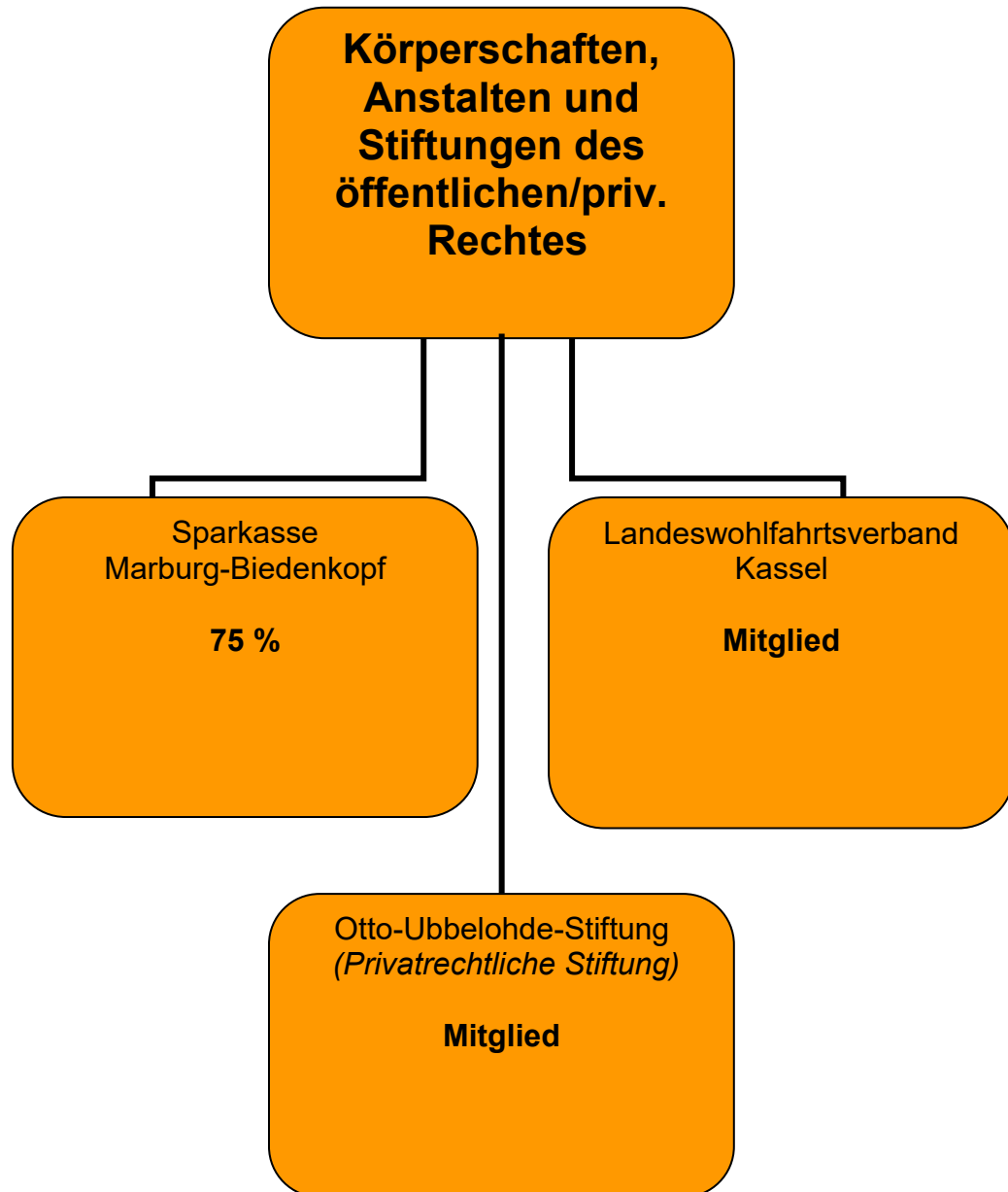
Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	972.019,01	1.089.261,80
II. Sachanlagen	76.978.690,34	72.603.182,01
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.580.247,64	1.314.601,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.869.142,53	4.253.519,43
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.040.847,49	754.549,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	87.262,39	121.454,98
AKTIVA insgesamt	85.528.209,40	80.136.569,39
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	18.000.000,00	18.000.000,00
II. Rücklagen	6.050.243,56	6.050.243,56
III. Gewinn/Verluste der Vorjahre	2.798.119,39	845.441,69
IV. Jahresgewinn	213.598,77	1.952.677,70
B. Empfangene Ertragszuschüsse	336.191,43	365.789,58
C. Rückstellungen	4.118.540,20	1.774.038,15
D. Verbindlichkeiten	54.005.461,61	51.148.378,71
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.054,44	0,00
PASSIVA insgesamt	85.528.209,40	80.136.569,39

**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	28.445.541,06	26.936.526,20
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.404,57	-1.338,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.018.587,42	1.172.998,88
4. Sonstige betriebliche Erträge	756.547,43	1.155.185,09
5. Materialaufwand	11.221.559,51	9.211.469,84
6. Personalaufwand	11.568.070,92	11.117.276,21
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.608.930,33	4.434.348,18
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.775.142,49	1.763.744,31
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.773,63	8.447,09
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	634.433,17	550.638,90
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	168.653,47	188.600,00
12. Ergebnis nach Steuern	265.064,22	2.005.741,82
13. Sonstige Steuern	51.465,45	53.064,12
14. Jahresüberschuss	213.598,77	1.952.677,70

4.4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen - Übersicht



4.4.1. Sparkasse Marburg-Biedenkopf



Sitz:	Marburg
Anschrift:	Universitätsstraße 10, 35037 Marburg
Aufgaben:	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.
Gründung:	1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)
Eigenkapital zum 31.12.2023:	276.145.116,22 €
Anteile des Landkreises:	75 %
Kapitalzuführungen:	keine
Verwaltungsrat:	Jens Womelsdorf (Vorsitzender, alternierend) Dr. Thomas Spies (stellv. Vorsitzender, alternierend) Dieter Arnold Dr. Jürgen Bunde Klaus-Dieter Engel Armin Hallenberger Dr. Stefan Heck Thomas Pfeiffer Alexander Thomas Riedel Elisabeth Schuchmann Thomas Schüler Norbert Schüren Yvonne Jessica Madelaine Stahl Stephanie Theiss (bis 31.12.2023) Christoph Wagner
Vorstand:	Andreas Bartsch (Vorsitzender) Jochen Schönleber (stellv. Vorsitzender, bis 28.02.2023) Sebastian Finck
Bilanzgewinn 2023:	9.493.059,76 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Abführung aus Bilanzgewinn 2023: 2.840.906,25 €
Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
Barreserve	66.394.344,20	73.261.278,88
Schuldentitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00
Forderungen an Kreditinstitute	394.615.044,61	869.303.631,64
Forderungen an Kunden	2.847.291.087,55	2.836.047.478,85
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	765.716.693,76	846.925.999,82
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	348.087.136,88	394.920.741,00
Beteiligungen	27.133.847,46	27.133.597,46
Treuhandvermögen	10.385.160,27	11.471.938,34
Immaterielle Anlagewerte	162.028,00	239.280,00
Sachanlagen	98.653.632,85	88.980.309,82
Sonstige Vermögensgegenstände	11.066.839,57	7.909.658,49
Rechnungsabgrenzungsposten	399.283,46	428.265,15
AKTIVA insgesamt	4.569.905.098,61	5.156.622.179,45
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	311.422.803,57	421.200.089,95
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.757.149.419,97	4.256.555.822,18
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	10.385.160,27	11.471.938,34
Sonstige Verbindlichkeiten	4.047.724,02	2.742.050,40
Rechnungsabgrenzungsposten	238.604,57	442.659,67
Rückstellungen	52.023.210,23	53.364.502,69
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	149.000.000,00	134.700.000,00
Eigenkapital:		
Sicherheitsrücklagen	276.145.116,22	275.072.774,20
Bilanzgewinn	9.493.059,76	1.072.342,02
PASSIVA insgesamt	4.569.905.098,61	5.156.622.179,45

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
Zinserträge	103.591.328,73	82.094.452,79
Zinsaufwendungen	34.597.148,37	7.940.401,46
Laufende Erträge	13.123.237,66	11.773.519,37
Provisionserträge	33.641.925,17	32.110.687,59
Provisionsaufwendungen	1.389.911,13	1.506.844,21
Sonstige betriebliche Erträge	5.226.342,38	7.430.892,82
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (einschließlich Löhne und Gehälter, soziale Abgaben)	73.454.056,17	74.036.030,42
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	4.073.569,29	4.125.099,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.837.962,10	1.846.734,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	12.514.471,13	35.411.302,29
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	529.329,49	5.459.378,58
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	14.300.000,00	0,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	13.945.045,24	3.083.761,77
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.260.672,28	1.872.681,55
Sonstige Steuern	191.313,20	1.387.378,20
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	9.493.059,76	1.072.342,02
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
Bilanzgewinn	9.493.059,76	1.072.342,02

4.4.2. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Sitz:	34117 Kassel
Anschrift:	Ständeplatz 6 – 10, 34117 Kassel
Aufgaben:	<p>Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV Hessen) ist ein Zusammenschluss der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden. Für kranke und behinderte Menschen plant und finanziert der Landeswohlfahrtsverband Maßnahmen, sozialpolitische Projekte und Programme (z. B. Betreutes Wohnen). Der LWV ist Alleingesellschafter der Vitos gGmbH und diese ist der größte Krankenhausträger in Hessen. Hierzu gehören insbesondere eine Vielzahl von Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, Tageskliniken und Institutsambulanzen im Bereich der Gemeindepsychiatrie. Er hat damit maßgeblichen Anteil an der Gestaltung der sozialen Infrastruktur Hessens.</p> <p>Die Aufgaben des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen sind ihm durch Gesetz zugewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Überörtlicher Träger der Sozialhilfe und Leistungen der Eingliederungshilfe nach den Sozialgesetzbüchern (SGB IX und XII),➤ Als Integrationsamt Partner für schwerbehinderte Menschen im Beruf und deren Arbeitgeber,➤ Unterstützung nach dem SGB XIV für die in Hessen lebenden Menschen, die durch Gewalttaten, Schutzimpfungen, in beiden Weltkriegen, während des Wehr- und Zivildienstes oder als Opfer des SED-Regimes geschädigt worden sind,➤ Träger von Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung sowie für kranke Schülerinnen und Schüler; außerdem Träger von Interdisziplinären Frühberatungsstellen,➤ Alleingesellschafter der Vitos gGmbH, die psychiatrische Kliniken für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie Kliniken für forensische Psychiatrie und weitere Spezialkliniken betreibt.
Rechtsform:	Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) ist ein Kommunalverband höherer Ordnung in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Grundlage ist das Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen.
Gründungsjahr:	1953
Mitglieder und Anteile:	Die Kreise und kreisfreien Städte in Hessen. Der Zusammenschluss auf einer sondergesetzlichen Grundlage gemäß dem Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen in der Fassung vom 07. Mai 1953, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 83, 88). Die dem Landeswohlfahrtsverband zugewiesenen Aufgaben stehen daher nicht in der Disposition einzelner Mitgliedskörperschaften.

Insoweit ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen kein „Zweckverband“ im Sinne der allgemeinen Definition des Beteiligungsbegriffes.

Verwaltungsausschuss:

Hauptamtliche Mitglieder

Landesdirektorin Susanne Selbert
 Erster Kreisbeigeordneter Dr. Andreas Jürgens
 Beigeordneter Dieter Schütz
 sowie 14 ehrenamtliche Mitglieder.

Kapitalzuführungen:

keine

Mitgliedschaft: Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)		
Wirtschaftliche Eckdaten		
	31.12.2023 *	31.12.2022
	Mio. EUR	Mio. EUR
Bezeichnung		
Gesamterträge	2.120,1	2.100,8
Verbandsumlage insgesamt	1.625,2	1.569,1
Finanzzuweisung des Landes Hessen	165,0	160,0
Umlageanteil des Kreises Mr.-Bied.	80,6	55,3
Kennzahlen		
Stellenzahl lt. Stellenplan	1.490,0	1.470,5
Umlagehebesatz in Punkten	10,054	10,836

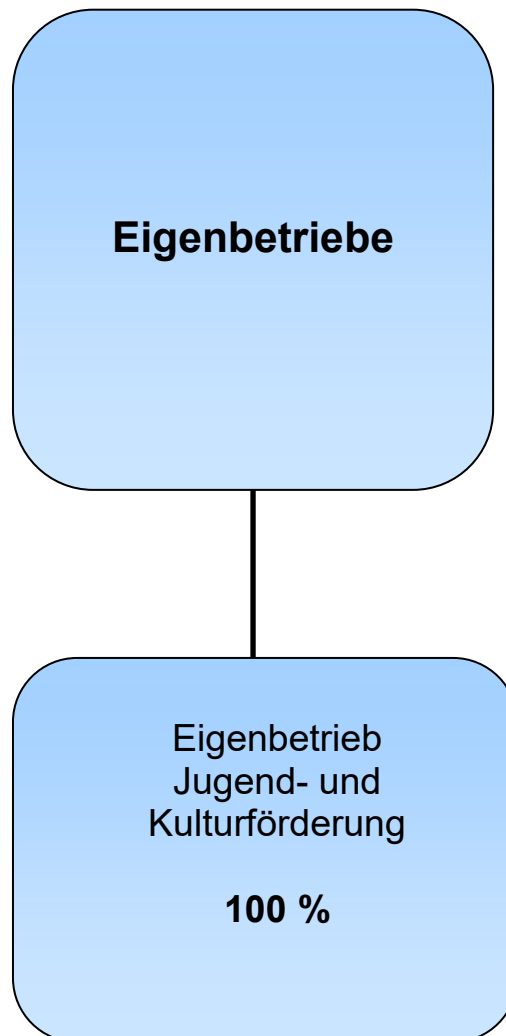
*:

Haushaltsansatz 2023, da der Jahresabschluss 2023 noch nicht geprüft und von den Gremien beschlossen wurde.

4.4.3. Otto-Ubbelohde-Stiftung

Sitz:	Lahntal-Goßfelden
Anschrift:	Otto-Ubbelohde-Weg 30, 35094 Lahntal-Goßfelden
Aufgaben:	<p>Die Stiftung bezweckt, das Andenken des Malers und Graphikers Otto Ubbelohde zu pflegen und seinen künstlerischen Nachlass in dem von ihm und seiner Frau Hanna erbauten Haus Otto-Ubbelohde-Weg 30 in Goßfelden und den umliegenden Gärten zu pflegen und zu erhalten, der Forschung zugänglich zu machen und dem interessierten Publikum zu öffnen, soweit dies dem Zweck der Pflege und Erhaltung des Nachlasses nicht widerspricht. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff. Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die verfügbaren Mittel der Stiftung dürfen nur für die verfassungsgemäßen Zwecke der Stiftung verwendet werden.</p>
Gründung:	1994
Rechtsform:	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Stammkapital:	<p>Das Vermögen der Stiftung besteht im Zeitpunkt ihrer Errichtung aus den eingebrachten Grundstücken, Kunstgegenständen sowie aus baren Mitteln in Höhe von 511.292,00 €. Das Kapitalvermögen und das Sachvermögen sind in ihrem Wert ungeschmälert zu erhalten. Umschichtungen des Sachvermögens sind mit Zustimmung des Stiftungsrats zulässig.</p> <p>Die Erträge aus den Vermögenswerten sind zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden. Dasselbe gilt für Spenden, die der Stiftung zu diesem Zweck zugewandt werden. Die Verwaltungskosten der Stiftung sind aus den Erträgen und Spenden vorab zu decken. Zustiftungen wachsen dem Stiftungsvermögen zu, wenn sie dazu bestimmt sind.</p>
Kapitalzuführungen:	keine
Stiftungsvorstand:	<p>Ludwig Rinn (Vorsitzender) Dr. Susanne Ließegang (stellv. Vorsitzende)</p>
Stiftungsrat:	<p>Landrat Jens Womelsdorf (Vorsitzender) Mireille Ubbelohde-Doering (stellv. Vorsitzende) Manfred Apell Dr. Christoph Otterbeck Michael Buchkremer Dr. Sabine Runde Eva Claudia Scholtz Barbara Seitz</p>
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss 2023: 16.000,00 € (04100101.71280200)

4.5. Eigenbetriebe - Übersicht



4.5.1. Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	<p>Unterbringung, Verpflegung und Betreuung junger und erwachsener Menschen in Einrichtungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Rahmen von Erziehung, Erholung, Bildung oder einer sonstigen sinnvollen Freizeitgestaltung.</p> <p>Darüber hinaus können Angebote und Projekte im Landkreis Marburg-Biedenkopf finanziell gefördert werden, soweit sie der Bildung und Freizeitgestaltung dienen.</p> <p>Weiterhin die Erhaltung, Förderung und Entwicklung der kulturellen Einrichtungen, die im Eigentum des Landkreises Marburg-Biedenkopf stehen.</p> <p>Finanzielle Förderung von Angeboten und Projekten im Landkreis Marburg-Biedenkopf, die von kulturellen Organisationen durchgeführt werden sowie die Beteiligung an Gesellschaften zur Energieversorgung der Bevölkerung, insbesondere an der Energie aus der Mitte (EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH) in Kassel und an der Energie Marburg-Biedenkopf (EMB GmbH & Co. KG) in Marburg.</p> <p>Die Freizeiteinrichtungen können alle den Betriebszweck fördernden und sie wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p> <p>Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.</p>
Gründung:	1992
Rechtsform:	Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Stammkapital:	500.000,00 €
Kapitalzuführungen:	keine
Betriebskommission:	<p>Jens Womelsdorf <u>Vertretung des Kreistages:</u> Anja Kerstin Meier-Lercher Kerstin Ebert Dr. Philipp Hesse Juliane Metzger <u>Vertretung des Kreisausschusses:</u> Karin Lölkes Patrick Voyé Klaus Weber <u>Sachkundige Bürgerinnen und Bürger:</u> Silvia Demper Max Langenbrink Christian Weigel</p>
Betriebsleitung:	<p>Uwe Michel, komm. kaufmännische Betriebsleitung Nancy Bartholomes, Betriebsleitung Einrichtungen der Jugendhilfe Dr. Markus Morr, Betriebsleitung Kulturgeschichtliche Bauwerke und Einrichtungen</p>
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	Auf die Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB wurde verzichtet.

Gewährte Kredite:	keine
Gewährte Sicherheiten:	keine
Jahresabschluss:	31.12.2023
Abschlussprüfung:	GBZ Revisions- und Treuhand AG
Kassenprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Beteiligung: Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte		
I. Geleistete Investitionszuwendungen	336.378,44	350.566,49
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	461.939,00	461.939,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	910.955,42	963.891,61
3. Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	3.574.734,09	3.851.874,77
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.931,65	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	676.645,00	611.045,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.748.985,82	21.741.076,36
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.335,06	2.979,28
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	448,58	24.750,65
2. Forderungen gegen den Landkreis	1.441.756,51	1.430.399,48
3. Sonstige Vermögensgegenstände	548.742,23	527.606,04
III. Wertpapiere	2.200.000,00	1.800.000,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	450.687,09	1.410.258,12
C. Rechnungsabgrenzung	32.475,20	33.521,01
Aktiva insgesamt	32.417.014,09	33.209.907,81
PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00
II. Allgemeine Rücklage	22.570.439,55	22.018.598,19
III. Gewinn/Verlust		8.511.850,03
Vorläufiger Gewinn / Verlust (-)	-690.217,07	
1. Jugend- und Freizeiteinrichtungen		
Verlustvortrag bis einschl. 1999	-439.912,32	-439.912,32
Gewinnvortrag	16.157.137,19	16.157.137,19
Jahresgewinn	327.671,72	327.671,72
2. Übrige Einrichtungen		
Verlustvortrag	-7.757.216,20	6.967.916,92
3. Ergebnisvorträge Vorperiode	0,00	-237.457,92
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	215.503,40	236.193,86
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	58.750,00	56.700,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.500,00	105.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.992,07	79.571,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	1.696.537,47	1.656.494,38
4. Sonstige Verbindlichkeiten	45.500,00	45.500,00
Passiva insgesamt	32.417.014,09	33.209.907,81

Beteiligung: Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2023	31.12.2022
zusammengefasste Darstellung	in €	in €
1. Umsatzerlöse	560.184,21	492.398,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	95.256,65	73.923,52
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	177.963,04	144.243,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	280.115,27	167.926,25
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	425.174,38	394.523,13
b) Soziale Abgaben	75.735,56	73.171,42
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	369.297,01	353.862,17
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	956.339,46	871.218,25
7. Erträge aus Beteiligungen	28.161,10	305.997,44
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	961.468,59	908.020,28
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.206,07	9.691,85
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-687.760,24	-234.296,97
11. Außerordentliche Erträge	402,39	0,00
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.859,22	3.160,95
13. Jahresfehlbetrag	-690.217,07	-237.457,92

5. Mitgliedschaften in Vereinen, Organisationen u. a.

Mitgliedschaften des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Vereinen, Organisationen u. a. (Stand: 31.12.2023):

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2023	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernat Landrat (LR)							
Fachbereich Organisation und Personal							
Hess. Verwaltungsschulverband (Umlage)	1946		x	35.049,93 €	01010404.69100300		
Hess. Arbeitgeberverband Gemeinden/Kommunen	1949	x		14.510,10 €	01010201.69100100		
Hess. Landkreistag und Deutscher Landkreistag		x		163.077,00 €	01010201.69100100		
Hess. Städte- und Gemeindebund	1987	x		500,00 €	01010201.69100100		
Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt), Köln	1995	x		6.398,52 €	01010201.69100100		
Zusatzversorgungskasse Kassel			x	3.411.078,72 €			Landrat
CompetenceCenter Studium Plus e. V.		x		250,00 €	01010401.69100100		
Beamtenversorgungskasse Kassel		x		2.631.619,66 €	01010201.6450000		Landrat
Fachbereich Kreisorgane und IT							
Vereinigung der Kommunalen Datenverarbeitungs-Anwender	1985	x		100,00 €	01010401.69100100		
Regionalversammlung Mittelhessen (RP Gießen)			x	10.174,08 €	01010201.69100001		
GVV-Kommunalversicherung VvaG, Köln			x	132.747,83 €	01010502.69090100	Vers.-Beiträge	
Unfallkasse Hessen (UKH), Frankfurt/Main			x	1.168.792,24 €	01010502.69090100	Vers.-Beiträge	
Sparkassen-Versicherung, KRISTALL		x		846.081,50 €	01010502.69000000	Vers.-Beiträge	
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	2013	x		300,00 €	01010401.69100100		
ekom21		x		kein Jahresbeitrag			
Revision							
Institut der Rechnungsprüfer	2008	x		150,00 €	01010201.69100100		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2023	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernatsbüro des Landrats							
Hess. Heimatbund e.V.	1947	x		36,00 €	04100101.69100000		
Hess. Museumsverband, Kassel	1957	x		254,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Historische Kommission für Hessen e.V.	1977	x		155,00 €	04100101.69100000		
Freunde des Marburger Universitätsmuseums	1989	x		125,00 €	04100101.69100000		
Museumsverband im Landkreis Marburg-Biedenkopf		x		16,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Kultursommer Mittelhessen	1992	x		3.500,00 €	04100101.71281110		
Förderverein "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.	2013	x		100,00 €	04100101.69100000		
Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen	2016	x		kein Jahresbeitrag			
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	1977	x		55,00 €	08010101.71280600		
Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V.	2019	x		100,00 €	01010101.71280700		
Bündnis Hamelner Erklärung e. V.	2017	x		600,00 €	140110301.61783600		
Club zur Umsetzung der Agenda 2023	2021	x		kein Jahresbeitrag			
Hessische Vereinigung für Volkskunde e. V.		x		35,00 €	04100101.69100000		
Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel 1834 e. V.		x		25,50 €	04100101.69100000		
Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung							
Hess. Museumsverband, Kassel	1957	x		254,00 €	32000000.69200000		
Museumsverband im Landkreis Marburg-Biedenkopf		x		0,00 €			
Deutscher Museumsbund e. V.		x		130,00 €	32000000.69200000		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2023	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Recht und Kommunalaufsicht							
Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands	2022	x		150,00 €	01010401.68800000		
Fachbereich Finanz- und Kassenmanagement							
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	1959	x		80,00 €	01010201.69100100		Herr Böer
Fachbereich Gefahrenabwehr							
Verein zur Förderung des Deutschen Brandschutzes	1997	x		87,00 €	02030101.68100000		
Fachverband Leitstellen e.V.	2014	x		65,00 €	02040101.68100000		
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales							
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V., Heidelberg	1922	x		3.353,00 €	06020104.69100100		
Deutscher Verein, Frankfurt	1948	x		1.058,22 €	05060101.69100100		
Flieger-Verein Rockenberg e.V.	1950	x		51,13 €	06020104.69100100		
Eingliederungshilfe Marburg	1953	x		130,00 €	05060101.69100100		
Lebenshilfe, Ortsverein Marburg	1959	x		255,65 €	06020104.69100100		
AFET-Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. Bundesvereinigung	vor 1974	x		135,00 €	06020104.69100100		
Landesfilmdienst Hessen, Frankfurt	vor 1974	x		0,00 €			
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Bonn	vor 1974	x		100,00 €	06020104.69100100		
Deutscher Jugendherbergsverband	vor 2003	x		50,00 €	06020104.69100100		
Stabsstelle Kommunales Frauenbüro							
Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen	1987	x		150,00 €	01010902.61783000		Frau Hasse/Frau Miller
Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauen- und Gleichstellungsbüros	1987	x		100,00 €	01010902.61783000		Frau Hasse/Frau Miller

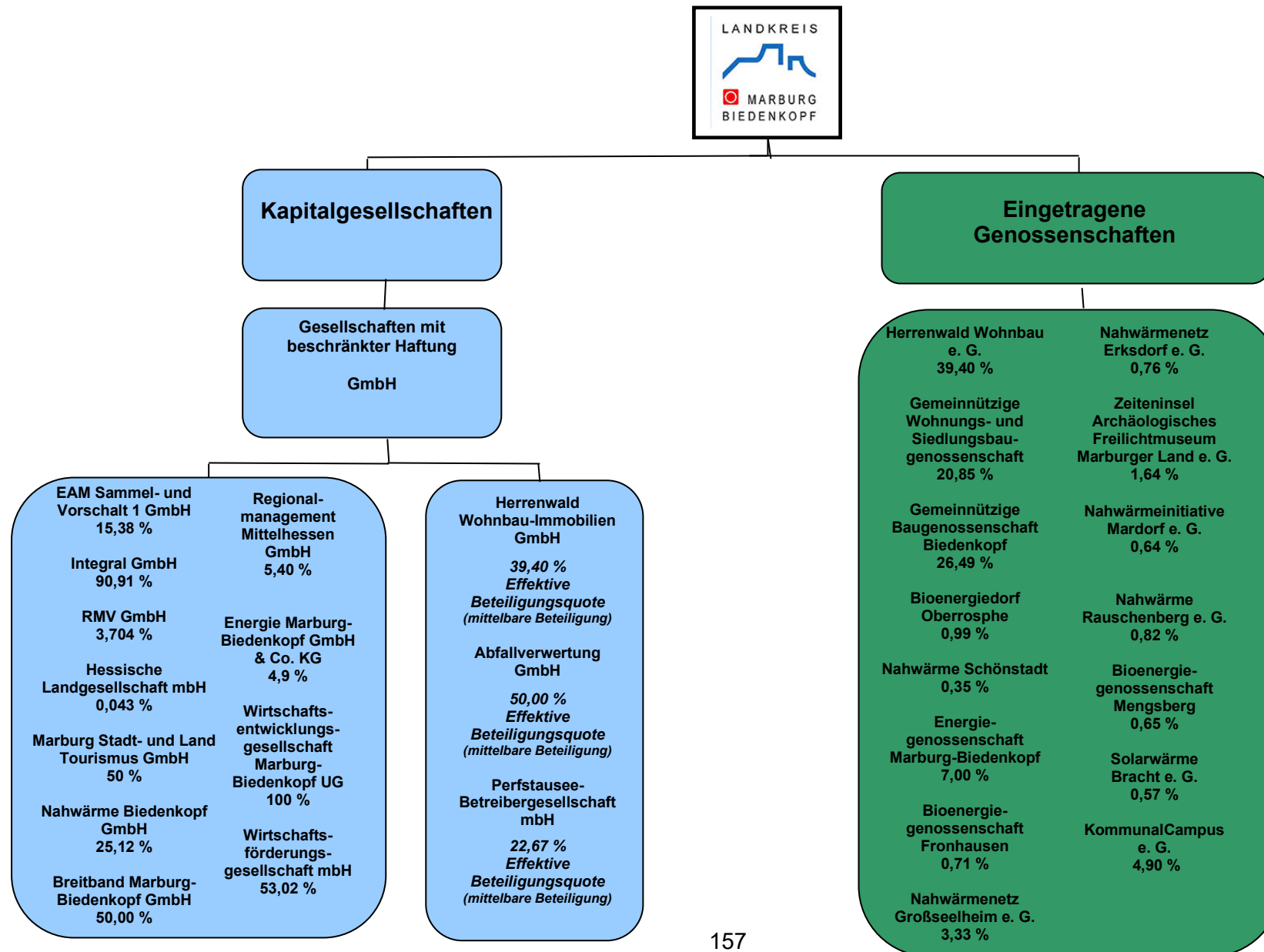
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2023	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Gesundheitsamt							
Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.	1961	x		520,00 €	07030401.69100100		Frau Dr. Wollenberg
Kinderzentrum Weißer Stein Marburg-Wehrda e.V.		x		kein Jahresbeitrag			Frau Dr. Wollenberg ist stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates.
Arbeitskreis Jugendzahnpflege im Landkreis MR-BID		x		kein Jahresbeitrag			Frau Dr. Schul ist Geschäftsführerin des Arbeitskreises.
Bündnis gegen Depression Marburg-Biedenkopf e. V.	2019	x		150,00 €	07030401.69100100		Frau Dr. Wollenberg ist Vorstandsmitglied.
MRE-Netz Mittelhessen	2012		x				Herr Dr. Just
Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland	2017	x		500,00 €	07030501.61785610		Herr Reul
Kommunaler Partnerprozess "Gesundheit für alle" beim Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	2016	x		kein Jahresbeitrag			Herr Reul
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)	2001	x		100,00 €	05015401.71280600		
Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)	2010	x		180,00 €	05015401.71280600		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2023	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
MSLT GmbH							
Entwicklungsgruppe Burgwald- Ederbergland e.V.	1996	x		5.511,29 €	01010101.69100100		
Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V.	1996	x		130,00 €	01010101.69100100		
Region MarburgerLand e.V.	2008	x		1.100,00 €	01010101.69100100		
Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz							
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.	1996	x		73,00 €	13050101.68100000		
Tierheim Marburg-Cappel e.V.	1988	x		124.854,50 €	02020401.69100100	Mitgliedbeitrag: 0,50 € je Einw.	
Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V. (ALB)	2012	x		30,00 €	13050101.69930000		
Bundesverband der Regionalbewegung e. V.	2017	x		60,00 €	13050101.71282600		
Landschaftspflegeverband Marburg-Biedenkopf e. V.	2022	x		40.185,53 €	13050101.54850300		Hälftige Finanzierung Stelle Geschäftsführung (Zahlung für 2022 [7.580,70 €] und 2023 [32.604,83] im HH-Jahr 2023)
Fachbereich Ordnung und Verkehr							
Kreisverkehrswacht Marburg-Biedenkopf e. V.	2022	x		80,00 €	02020302.60100001		
Dezernat Erster Kreisbeigeordneter (BI)							
Technologie Transfer Marburg e.V. -TTM	1986	x		0,00 €		beitragsfrei	
Fachbereich Schule und Gebäudemanagement							
Verein für Berufsbildung e.V. VBM	1986	x		0,00 €	03100102.71280420	beitragsfrei	Herr Zachow führt den Vorsitz des Vereins.

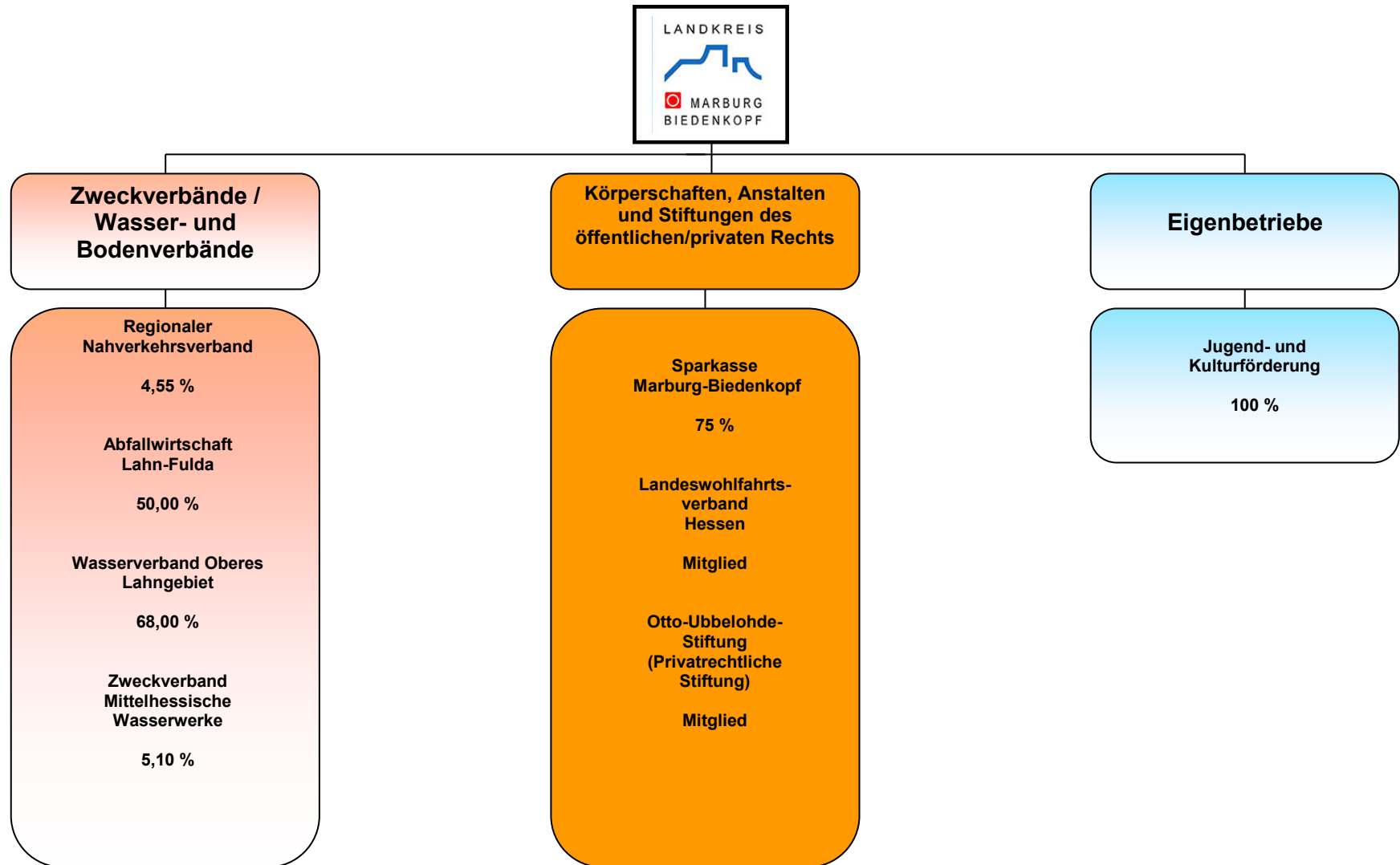
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2023	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Integration und Arbeit							
Werkhof 07	2010	x		2.784,60 €	05020401.68610000	Jahresbeitrag erfolgt über die Lehrgangsgebühr der Teilnehmerinnen u. Teilnehmer	
Bildungszentrum C+P	2005	x		0,00 €			
Stiftung Deutsche Depressionshilfe	2015	x		1.070,00 €	05020201.72410300		
Antidiskriminierungsverein Mittelhessen e. V.	2019	x		150,00 €	05100201.7119004	Der Verein erhält ferner einen jährlichen Zuschuss i. H. v. 7.000,00 € zur Einrichtung einer interkommunalen Antidiskriminierungsstelle	Herr Zachow
Fachbereich Bauen, Wasser- und Naturschutz							
Kreisverband der Naturlandstiftung Hessen e.V.	1986	x		kein Jahresbeitrag			
Kommunen für die biologische Vielfalt e. V.	2023	x		1.480,00 €	13040101.69100100		Frau Dr. Wamser
Fachdienst Wirtschaftsförderung							
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH				25.000,00 €	15010101.69100100		
Holzbau-Cluster-Hessen	2017	x		880,00 €	15010101.69100100		Herr Dr. Hüttemann
Mafex, Marburger Förderzentrum für Existenzgründer	2015	x		250,00 €	15010101.71280600		Herr Dr. Hüttemann ist Schriftführer im Vorstand.
Haus der Bildung							
Hess. Volkshochschulverband, Frankfurt	1970		x	4.090,51 €	04070101.69100100		
Hess. Volkshochschulverband, Marketingverbund	2006	x		582,45 €	04070101.69100100		
Weiterbildung Hessen e. V.	2021			575,00 €	04070101.67790400		
RNV							
Verband Deutscher Verkehrsunternehmer	2021	x		3.923,00 €		Wird aus dem Wirtschaftsplan des RNV gezahlt.	

6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2023

6.1. Organigramm



6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2023
6.1. Organigramm





6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Kapitalgesellschaften

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2023	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2023) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	GmbH	Energieversorgung	15,380%	3.845,00	Landrat Jens Womelsdorf	Zinsen und Dividenden zugunsten EB Jugend- u. Kulturförderung	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	218.736.440,41	nein
INTEGRAL gemeinnützige GmbH soziale und ökologische Dienstleistungen Cöbe	GmbH	qualifizierende Beschäftigung sowie berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen	90,91% (10/11)	28.121,05	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.133.957,91	ja
Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH Kassel	GmbH	Staatl. Treuhandst f. ländl. Bodenord. Gemeinn. Siedlungsg. d. Landes Hessen San- u. Entwicklungstr. nach BauGB Domänenverwaltung des Landes Hessen	0,0430%	1.565,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	235.243.719,48	nein
Nahwärme Biedenkopf GmbH Biedenkopf	GmbH	Betrieb eines Blockheizkraftwerkes in Biedenkopf für die Versorgung mit Nahwärme	25,12%	109.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.454.669,50	nein
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH Hofheim am Taunus	GmbH	Förderung des ÖPNV	3,704%	25.564,60	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Erster Kreisbeigeordneter im Aufsichtsrat	keine Änderung geplant	T € 71.313	nein
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	GmbH	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Durchführung von Veranstaltungen, Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.	50,00%	50.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	513.817,58	ja
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	GmbH	Entwicklung und Förderung der Region	5,40%	1.351,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	575.408,89	nein
Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH	GmbH	Flächendeckende Versorgung der Haushalte im Landkreis mit Hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen	50,00%	848.570,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.057.267,97	ja
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Ziel ist es, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen.	4,90%	8.500,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	16.873.313,04	ja
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG	UG	Strategische Vorbereitung der Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft	100,00%	5.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	Umwandlung in eine neue Rechtsform (Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH)	32.861,07	nein
Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Erichtung und Vermietung von Wohnraum	39,40% Effektive Beteiligungsquote	-	-	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	8.637.771,86	nein
Abfallverwertung GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Verwertung von Abfällen, die dem angedient werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft.	50,00 % Effektive Beteiligungsquote	-	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	5.835.102,44	nein
Perfstausee-Betreiber-Gesellschaft mbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf	22,67 % Effektive Beteiligungsquote	-	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	60.998,13	nein
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH	GmbH	Verbesserung der Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur im Landkreis Marburg-Biedenkopf..	53,02%	12.631,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	114.136,23	ja



6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Eingetragene Genossenschaften

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2023	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2023) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
HERRENWALD-WohnBau e. G. Stadtallendorf	e. G.	Anmietung günstiger und attraktiver Wohnungen	39,40%	152.250,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	23.897.214,81	nein
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg) Marburg-Cappel	e. G.	gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung	20,85%	150.060,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	17.507.115,84	nein
Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	e. G.	Versorgung mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum (Modernisierung und Instandhaltung)	26,49%	357.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	2.823,67 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	16.019.608,36	nein
Bioenergiedorf Oberrospe e. G.	e. G.	Anschluss der Außenstelle der Burgwaldschule Wetter (Grundschule) an das geplante örtliche Wärmenetz	0,99%	11.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.841.689,02	nein
Nahwärme Schönstadt e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,35%	5.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.893.234,34	nein
Nahwärmenetz Großseelheim e. G.	e. G.	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme	3,33%	3.500,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	511.509,39	nein
Energiegenossenschaft Marburg- Biedenkopf e. G.	e. G.	Gegenstand des Unternehmens ist es u. a., Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien zu planen, finanzieren und zu errichten.	7,00%	10.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	653.439,35	nein
Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.	e. G.	Errichtung, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und der Absatz der gewonnenen Energie	0,71%	1.500,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.626.627,25	nein
Nahwärmenetz Erksdorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,76%	5.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.301.603,95	nein
Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,64%	6.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.680.545,18	nein
Nahwärme Rauschenberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,82%	7.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	6.258.124,43	nein
Zeiteninsel - "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land"	e. G.	Errichtung und gemeinschaftliche Nutzung bzw. Organisation des Betriebs einer Museumsanlage	1,64%	120,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	40.664,74	nein
Bioenergiegenossenschaft Mengsberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,65%	4.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.558.815,93	nein
Solarwärme Bracht e. G.	e. G.	Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,57%	6.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	6.271.292,38	nein
KommunalCampus e. G.	e. G.	Entwicklung eines umfassenden Fort- und Weiterbildungsangebotes für den bedarfsgerechten Erwerb von Kompetenzen zur "Digitalisierung sowie zum Projekt- und Changemanagement" in der öffentlichen Verwaltung	4,90%	5.000,00	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	179.955,17	nein



6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2023	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2023) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGGr
Regionaler Nahverkehrsverband (RNV) Marburg-Biedenkopf	Zweckverband	Förderung des ÖPNV	4,55%	25.564,59 Umlage und Defizitausgleich	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.563.455,03	ja
Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	Zweckverband	Aufgaben sind die den Landkreisen zugewiesenen Aufgaben gem. den Bestimmungen des KrW-AbfG	50,00%	2.000.000,00	Landrat Jens Womelsdorf als stellv. Verbandsvorsitzender	Ertrag wird erst im nächsten Geschäftsjahr verbucht.	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	83.242.953,78	ja
Wasserverband Oberes Lahnggebiet	Wasser- und Bodenverband	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Regulierung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung	68,00%	Verbandsbeitrag: 135.000,00	Landrat Jens Womelsdorf als Verbandsvorsteher	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	11.950.642,10	ja
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Giesen	Zweckverband	Trink- und Betriebswasserversorgung	5,10%	18.000.000,00 (Stammkapital)	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	85.528.209,40	nein

Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen/privaten Rechts

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2023	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2023) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGGr
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	Anstalt des öffentlichen Rechts	Angebot von geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen	Gewährsträger: Landkreis (75 %), Stadt Marburg (25 %)	keine	Landrat Jens Womelsdorf als Vorsitzender des Verwaltungsrates (alternierend mit OB)	Abführung aus Bilanzgewinn 2023: 2.840.906,25€	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	4.569.905.098,61	nein
Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) Kassel	Körperschaft des öffentlichen Rechts	Erfüllung überörtlicher Aufgaben des Sozialwesens (u. a. überörtlicher Sozialhilfeträger sowie größter Krankenhausträger in Hessen)	Mitglied	Umlage 2023, Landkreis MR-BID 80,6 Mio. €	über Verbandsversammlung	keine	Verbandsversammlung und Verwaltungsausschuss	keine Änderung geplant	*Jahresabschluss 2023 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor	nein
Otto-Ubbelohde-Stiftung Lahntal-Goßfelden	rechtsfähige Stiftung nach BGB	Pflege d. Andenkens u. d. künstlerischen Nachlasses des Malers und Grafikers Otto Ubbelohde	Mitglied	Zuschuss 2023: 16.000,00 €	Landrat Jens Womelsdorf	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	511.292,00 (Wert des eingebrachten Stiftungsverm.)	nein

Eigenbetriebe

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises, Stand 31.12.2023	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2023) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGGr
Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	Eigenbetrieb	Erziehung, Erholung, Bildung und sonstige sinnvolle Freizeitgestaltung sowie Beteiligung an der EAM	100,00%	500.000,00 €	Landrat Jens Womelsdorf	Rückführung von Verbindlichkeiten aus eingebrachten Anlagevermögen, Zinsen und Dividenden aus der EAM.	Betriebskommission und Betriebsleitung	Erweiterung des Eigenbetriebes um die Beteiligung an der EMB	32.417.014,09	ja